



HAM RADIO 2023

Alte Bekannte und neue Innovationen – und der ÖVSV war wieder mittendrin in Friedrichshafen

Seite 4/24/32

D-STAR

Die Registrierung für D-STAR ist nun auch in Österreich möglich – Timm OE5STM zeigt wie es geht

Seite 26

AMATEURFUNK-REISE

Roadtrip nach Arkala und zum Nordkap – im Gepäck hatte das ÖVSV-Reiseteam auch die SOTA-Ausrüstung

Seite 36

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	6
OE 2 berichtet	10
† Silent key	10
OE 3 berichtet	11
OE 5 berichtet	12
OE 6 berichtet	14
OE 7 berichtet	16
OE 8 berichtet	18
OE 9 berichtet	18
AMRS berichtet	20
Not- und Katastrophenfunk Rückblick auf die Übung „Time out“	21
Amateurfunkpeilen	22
SOTA – Summits on the air	24
Technik & Innovation – MoonRunner Ein Python-Programm zur Rotor-Steuerung für EME oder Mondbeobachtung	25
Digitale Kommunikation – D-STAR-Registrierung in Österreich möglich	26
Mikrowellennachrichten	27
Technik & Innovation – OJ0EME auf einem Felsen in der Ostsee	28
UKW-Ecke	29
Amateurfunk unterwegs – HAM Radio 2023 mit SOTA und Urlaub im Schwarzwald	32
Funkvorhersage für September	33
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	35
Amateurfunk unterwegs – Arkala-Nordkap-Reise	36
CW-Referat	39
DX-Splatters	40
HAMBörse	49

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSSENDERVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Erwin Krall, OE8EGK, Tel. 0664/177 65 55
E-Mail: oe8egk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628,
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

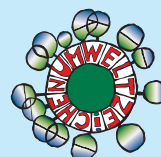
Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 10/2023: Freitag, 8. September 2023

Titelbild: Berthold Glunz – eine Institution auf der Ham Radio (Bild: OE1MCU)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312



OE1MCU
Michael Kastelic
Präsident des ÖVSV



Die HAM Radio 2023

Für den ÖVSV ist die HAM Radio eine wichtige Veranstaltung. Bei der größten Amateurfunkmesse und Treffen in Europa entsteht eine Plattform, bei der Freundschaften gepflegt, Informationen getauscht und Neuigkeiten erfahren werden. Nicht nur während der Messe werden interessante Vorträge angeboten, sondern auch am Abend hört man Expert*innen an der Seepromenade fachsimpeln und in den Restaurants in und um Friedrichshafen sind Amateurfunke*rinnen bei Antennengesprächen. Für mich ist die HAM Radio seit sehr langer Zeit immer ein Fixpunkt, bei dem jedes Jahr ein reger Austausch entsteht.

Die Messe Friedrichshafen bietet mit den Messehallen eine sehr attraktive Veranstaltungsstätte, die alle Annehmlichkeiten bietet, die für die HAM Radio erforderlich sind. Ich erinnere mich noch zurück an die alten Zeiten, wo der ÖVSV-Stand noch in einer niedrigen Wellblechhalle untergebracht war und es im Sommer Innentemperaturen wie in einer „Hendlbraterei“ hatte.



OE1MCU und OE3LHC bei der HAM Radio 1999



Auch war der Stand 1999 noch in der Entwicklung und in der Vorzeit von Internet und Mobiltelefon waren die Fragen noch ganz anders gelagert, als sie es heute sind. Da ging es um viele Dinge, die heute rund um die Uhr ganz easy auf den ÖVSV-Webseiten abrufbar sind und um die Koordination zu Treffen mit anderen Funkamateu*rinnen am Stand.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt der ÖVSV seinen Stand auf der HAM Radio. Wir versuchen diesen immer attraktiv zu gestalten und ein erklärtes Ziel ist es, hier Impulse für neue Versuche zu präsentieren. Dies passiert auch mit speziellen Vorträgen, die direkt am Messestand stattfinden und die auch im Web unter vimeo.com/oevsv abrufbar sind.

So wird der Auftritt der einzelnen Verbände mit viel Engagement und Zeiteinsatz bewältigt. Auch sind die Händler ein wichtiger Bestandteil der Messe. Das war fast von Anfang

an eine gute Symbiose, die die Messe attraktiver gemacht hat. Ich erinnere mich an Zeiten, wo es noch den „Conrad“-Stand gab, bei dem wir Dinge gekauft haben, die wir immer schon wollten, aber eigentlich nicht brauchten. Conrad war einige Jahre vertreten und ist dann sang- und klanglos wieder von der Messe verschwunden. Das hatte eigentlich keine Auswirkung auf die Messe, denn Hand aufs Herz, wir haben dort ohnehin nur unnötige Dinge gekauft.

Was mir jedoch tatsächlich weniger gefällt ist die Entwicklung, dass große Hersteller wie Yaesu und der Funkfachhändler Wimo nicht (mehr) auf der Messe vertreten sind. Yaesu wird von den Händlern kompetent vertreten und die Abstinenz ist zwar unerfreulich aber verkraftbar. Wimo hat sein Angebot kontinuierlich ausgebaut und bietet jetzt fast alles, was die Funkamateu*rinnen so benötigen. Wimo war das erste Mal 1998 und bis 2017 durchgehend auf der HAM Radio vertreten. Nach einer Abstinenz im Jahr 2018 ist Wimo 2019 wieder auf die Messe zurückgekehrt. 2019 hatte ich auch ein Gespräch mit dem Geschäftsführer dazu und ihm unsere Position in einem für mich sehr freundlich empfunden Gespräch dargelegt und die Wichtigkeit der Messe für den ÖVSV. Leider ist, nach der Messepause 2020/2021, Wimo nicht wieder auf der Messe vertreten gewesen. Noch dazu wurde von Wimo eine Gegenveranstaltung zur Messe im Internet angeboten.

Das empfinde ich als kontraproduktiv zu den Bemühungen der Amateurfunkgemeinschaft, hier ein großes Zusammenkommen zu organisieren. Ebenso ist das Problem, dass viele Firmen, die Wimo als Exklusivimporteur vertritt, einfach nicht auf der Messe verfügbar sind und damit überhaupt keine Informationen abseits des Webshops verfügbar waren (darauf haben uns einige Mitglieder mit Nachdruck angesprochen). Wir hoffen, dass sich diese Situation 2024 wieder positiv verändert und das Service an den Kund*innen und damit unseren Mitgliedern wieder im Vordergrund steht.

So freut sich das ÖVSV-Team auch schon auf 2024.

Michael Kastelic, OE1MCU

Der ÖVSV auf der HAM Radio 2023

Es war wieder die bewährte Crew, die den ÖVSV-Stand auf der HAM Radio geplant, aufgebaut und betreut hat. Kurt OE1KBC hatte den Messestand geplant, den Aufbau begleitet und war die ganze Messe am Stand vertreten. Larissa OE1YLR und Florian OE3FTA haben mit dem Transporter das Equipment hin und zurück geführt. Ich freue mich, dass auch die Zusammenarbeit mit Dokufunk sehr gut funktioniert hat und dass die räumliche Nähe zum ÖVSV-Stand sehr fruchtbar war.

Arnold OE1IAH, Alexander OE1LZS und diesmal auch Richard OE5BYE betreuten in bewährter Weise den Stand. Richard präsentierte seine sehr interessante Software, welche eine grafische Verbindung zur Meshcom 4.0 Firmware erlaubt. Die Vorträge zu EMV, dem Notfunk-Anhänger aus Tirol, SOTA, Dokufunk, Meshcom 4.0 sind alle auf vimeo.com/oevsv zu finden. Das ist nur möglich, weil Wolfgang OE1WBS mit der Unterstützung von Sylvia OE1YXS die Vorträge am Messestand aufgezeichnet hat. Jedes Jahr ist Johann OE6POD dabei, um uns zu unterstützen und wir freuen uns immer, ihn zu sehen. Willi OE1WKL ist unser „Mr. Morserino“, berät alle Morse-Begeisterten und die Bausätze wurden wahrscheinlich in fast alle Länder, in denen Amateurfunk betrieben wird, geliefert. Die Übergabe des 7000. Morserino wurde direkt am ÖVSV-Stand zelebriert. Und nicht zu vergessen Gaby und Hilde, die unser Auftreten in jeder Hinsicht unterstützt haben.



Auf der HAM Radio gab es wieder einen Ballonstart und viele Projekte wurden unter dem Ballon hängend „mitgenommen“.

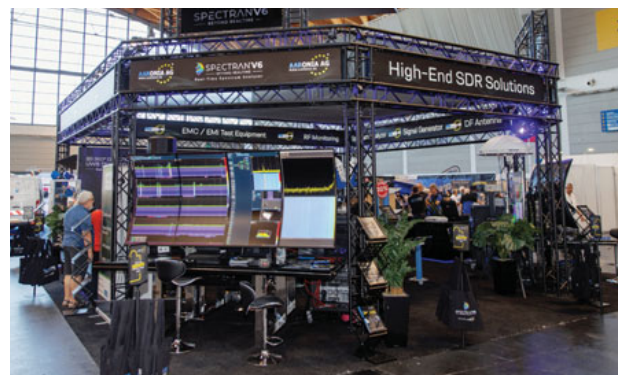
Ich freue mich sehr, dass Kurt mit dem Projekt MeshCom 4.0 dabei war. Leider versagte das Modul im Flug, wir freuen uns aber bereits auf den nächsten Test.

- **MeshCom** (Kurt OE1KBC): Übermittlung der klassischen Parameter wie GPS-Position, Luftdruck, Temperatur und Luftfeuchte. Einspielung in das MeshCom-Dashboard und Transfer zu aprs.fi.
- **Meshtastic** (Team P56): Kommunikation zwischen Jäger und Basisstation sowie Positions- und Sensordatentransfer – 433,175 MHz
- **APRS** (Team P56): Übertragung der Positionsdaten zu aprs.fi – 144,800 MHz
- **LoRa-APRS** (Team P56): Position und ggf. interne Sensorik – 433,775 MHz
- **LoRaWAN** (Team P56): Position und Geschwindigkeit/Richtung – 868 MHz
- **Crossband-Repeater** (Team IGA-PTB): 433.920 MHz / 145.400 MHz

Die IARU präsentierte sich mit einem neuen Stand. Hier wurden neue Projekte gezeigt und die Jugend war auf einem eigenen Stand vertreten. Wir haben für die IARU-Konferenz einen Vorschlag eingebracht, um einen gemeinsamen Stand mit der IARU und einen kleinen Vortragsbereich zu gestalten, den wir gemeinsam mit DARC und USKA nutzen.

Neben den Vereinen und dem Flohmarkt waren auch wieder die Händler als dritte Säule auf der Messe vertreten.

Die Firma Aaronia präsentierte einen für die HAM Radio neuen Stand und zog sehr viel Interesse auf sich. Leider war ich dieses Jahr ein wenig fotofaul und habe daher keine Bilder gemacht.



Viele Besucher*innen auf unserem Stand berichteten begeistert von einer Bestellung bei der Firma Aaronia, wir werden sicher in einer der nächsten QSPs einen Testbericht eines Aaronia SDR lesen können (die Webseite ist <https://aaronia.com/>).

ICOM ist ein sehr verlässlicher Aussteller auf der HAM Radio. Mit einem großen Stand präsentierten sie den neuen IC-905. Der Transceiver deckt 2m bis 10GHz ab. Die ersten IC-905 sind beim Landesverband Wien und bei mir eingetroffen. Kenwood war wieder mit einem kleinen aber feinen Stand vertreten. Hier wurde das angekündigte Handfunkgerät TH-D75 präsentiert. Das ausgestellte Handfunkgerät war schon



19th World HST Championship Primorsko, Bulgaria, 9.-13. September 2023

Für den ÖVSV haben sich folgende Teilnehmer*innen angemeldet: Gudrun OE1OMA, Barbara OE3SQU, Helmut OE1TKW, Ernst OE1EBC, Stephan OE3SPR und Martin OE3VBU. Für den Einsatz wird auch schon im Amateurfunkzentrum trainiert.

Danke an Gudrun OE1OMA für die Vorbereitung und die Organisation unserer Abordnung. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg.

Michael OE1MCU

Youngsters on the air

ein funktionierendes Gerät. Es ist zu erwarten, dass auch hier weitere Modelle die schon etwas ausgedünnte Modellpalette ergänzen. MicroHAM hat einige neue Geräte auf der Messe präsentiert, darunter ein neuer Rotor Controller mit einem großen Display. Diese kann alle Rotoren am Markt steuern. Bei MicroHAM gibt es viele nützliche Zusatzgeräte, die den Amateurfunkbetrieb vereinfachen. Aber auch Hilberling präsentierte seine Geräte und obwohl mich die brilliantblaue Frontplatte und die Knöpfe immer an das Cockpit einer Iljuschin Il-62 erinnert, war das Interesse wie immer sehr hoch und der Stand war gut besucht.

Einen Messestand möchte ich aber noch besonders hervorheben. Berthold Glunz kennen viele Besucher*innen von der HAM Radio persönlich. Er graviert die Rufzeichenschilder, seit ich mich erinnern kann und ich habe auch schon einige von ihm zu Hause, da ich nichts lieber mache, als sie zu Hause zu vergessen und dann brauche ich natürlich ein neues. Die ÖVSV-Raute wurde schon viele Male in die Rufzeichenschilder graviert und an der Brust getragen. Das Gespräch mit einem Urgestein der HAM Radio war sehr nett und ich hoffe noch auf viele Schilder in den nächsten Jahren!



Ich freue mich schon auf die HAM Radio 2024, diese ist von 28.-30. Juni 2024.

Michael Kastelic, OE1MCU

Von 5. bis 12. August 2023 fand in Győr, Ungarn das YOTA23 statt. YOTA steht für Youngsters on the air – einmal im Jahr treffen sich jugendliche Funkamateure*innen unter 25 Jahren zu einem großen Treffen und auch zu subregionalen Treffen. Aber die Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf Treffen, sondern auch auf viele Funkaktivitäten wie den YOTA-Contest. <https://www.ham-yota.com/>

Ich freue mich sehr, dass aus Österreich OE5SZV, OE5TLL, OE5FAB, OE6NOA, OE5LAE sowie OE3YLR und OE3FTA als Begleitpersonen teilgenommen haben.

Das Bild zeigt das Team aus Österreich beim interkulturellen Abend mit Spezialitäten aus Österreich, die Rumkugeln wurden leider konfisziert.

Der ÖVSV wird 2026 100 Jahre alt, das ist ein guter Termin, um nicht nur zurückzusehen, sondern auch vorwärts zu blicken und wieder ein YOTA-Treffen in Österreich zu organisieren (2016 war das erste und bisher letzte österreichische YOTA-Treffen in Wagrain/Salzburg).





Wiener Aktivitäten zum All-OE SOTA-Tag 2023

An diesem Tag – heuer ist es **Samstag, der 16. September** – werden viele Summits in OE und wohl auch in den Nachbarländern aktiviert. Eine Herausforderung für alle SOTArbeiter*innen s2s- oder Chaserpunkte zu erarbeiten! Die Hauptaktivität wird zwischen 10:00 und 14:00 Uhr LT sein, mit Schwerpunkt im 2m-Band.



Wir laden besonders alle Newcomer ein, sich einer Wandergruppe anzuschließen und den Portabelbetrieb auf allen Bändern kennenzulernen.

Übrigens: Für die OE-Ostregion gibt es eine eigene SOTA-Chatgruppe. Alle Infos zu SOTA in und um Wien bei:

Arnold OE1IAH und Martin OE1MVA, SOTA Regionalmanager

Am Ötscher OE/N0-003 (Foto: OE1MVA)

Rückschau auf das Donauinsselfest 2023

Am Wiener Donauinsselfest präsentierte sich der Landesverband Wien und sein Notfunkreferat wie jedes Jahr im Rahmen der von den „Helfern Wiens“ veranstalteten Sicherheitsinsel. Im Kreis aller in Wien aktiven haupt- und ehrenamtlichen Hilfs- und Einsatzorganisationen begrüßten wir auch diesmal wieder Vertreter der Stadt Wien und zahlreiche Interessent*innen an allgemeinen Themen des Amateurfunks sowie an der Funktechnik im Rahmen der persönlichen Vorsorge. Das blaue ÖVSV-Zelt wurde heuer betreut durch



v.l.n.r.: OE1WEH, Stadtrat Peter Hanke, OE1OWA, Branddirektor Mario Rauch, OE1TRI, OE1MVA, OE1LON

Neues aus der LV1 Klubstation

Am letzten Wochenende im Juli gab es wieder die Gelegenheit an zwei Contests teilzunehmen. Der erste, ein kurzer mit nur zwei Stunden, war die dritte Runde des FT4 Sprints. Hier konnten wir in 49 QSOs von den 26 ersten Suffix-Buchstaben 22 erreichen, wobei zwei (E und G) nicht QRV waren. Das brachte uns den 19. Platz (von 85 gewerteten Logs) mit 3.371 Punkten.

Der zweite Contest war der IOTA-RSGB Contest, bei dem es hauptsächlich um den Kontakt mit Insel(gruppen) geht. Dieser 24-Stunden-Contest beginnt am Samstag um 12:00 UTC. Da dieser Wettbewerb für die World-DX Stationen keine Multioperator-Klasse bietet, war ich der alleinige Operator. Ich habe aufgrund weiterer Termine am Sonntag schließlich nur in der 12-Stunden-Klasse mitgemacht. In dieser Zeit hatte ich 124 QSOs, worunter sich 40 verschiedene Inseln aus fast allen Kontinenten (AF, AS, EU, NA, OC) befanden. Die vorläufige Punktezahl beträgt 89.528 Punkte.

vy 73 Alexander OE1LZS

LV1 Klubstation OE1XA



Oskar OE1OWA, Andi OE1PFA, Tom OE1TRI, Heinz OE1WEH, Lion OE1LON und Martin OE1MVA.

für den Vorstand und das Notfunkteam mit vy 73 Martin, OE1MVA
Bilder: OE1TRI, OE1MVA



Sommerflohmarkt im Landesverband Wien

Herausragende Aktivität im Juli 2023 war der Sommerflohmarkt. Das Gelände in Wien 22 steht dank der großen Hilfe von Norbert OE1NDA weiterhin zur Verfügung.

So hatten Manfred OE1MPX und Norbert OE1NDA die Idee, eine in guter Höhe montierte UKW-Antenne zusätzlich zur bereits vorhandenen Kurzwellenantenne zu platzieren. Manfred hat gemeinsam mit Norbert eine V2000 montiert.

Da dieser Samstag sehr sonnig war, wurde das LV1-Klubzelt aufgestellt. Damit konnte die KW- und UKW-Station von einer OP-Gruppe durchgehend von 8–15 Uhr in Betrieb gehalten werden. Schon bald konnten wir tolle 59+ Signale auf 2 m (145.475 MHz) von Arnold OE1IAH und Stefan OE1UHU empfangen.

Die OPs – hier nur einige erwähnt: Andreas OE1BAJ, Alex OE1LZS, Kurt OE1KBC und Andreas OE3IAK – haben abwechselnd UKW und KW gearbeitet. Der Elecraft KX2 mit 10 Watt verrichtet auch als Chaser-Station sehr gute Dienste.

Leider hatten wir etwas Wesentliches vergessen – eine Morsetaste! Aber Andreas und Alex waren erfinderisch und so wurde mit einer 2-Euro-Münze und zwei mit Bananensteckern bestückten Kabeln, in rot/schwarz natürlich, CW-Betrieb gemacht.



Manfred OE1MPX bei der Montage der UKW-Antenne



Arnold OE1IAH gibt bei SOTA ALLES

rechts: Stefan OE1UHU am Hutwisch

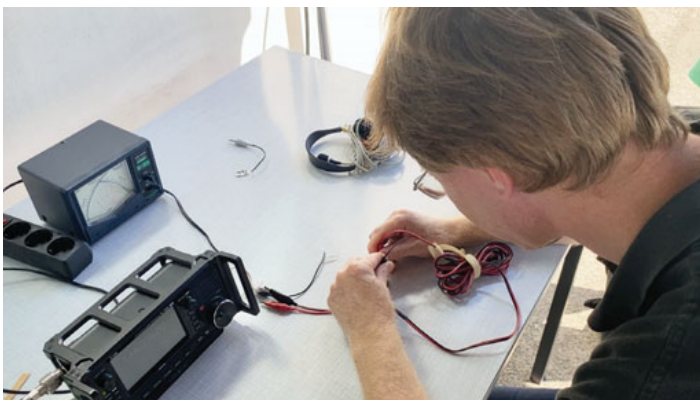
Rudi war wie immer mit seinem Funkshop mit dabei und ergänzte die Flohmarktware mit aktuellem Amateurfunkzubehör. Auch die diesmal sehr zahlreichen Flohmarktaussteller hatten viele aktuelle Geräte und Zubehör mitgebracht, welche den Besitz gewechselt haben.

Stefan und Arnold hatten zur Freude der Flohmarkt-Chaser-OPs noch weitere 3 SOTA-Standorte besucht, welche alle mit besten 59-Signalen auf UKW und teilweise auf KW abgearbeitet werden konnten.

Es wurde mit der „Münze“ gemorst und der ICOM IC-705 hat die „vollen“ 10 Watt in die Luft gesendet.

Ein toller Tag, an dem uns Norbert mit seinen Helferleins auch mit einer köstlichen Grillerei verwöhnt hat. So war es wieder ein Amateurfunkevent mit vielen Small-Talks, von dem wir noch lange erzählen werden.

mit vy 73 und bis zum September-Flohmarkt am 23. September in Wien 22
Kurt OE1KBC, LL im Landesverband Wien



Wenn einmal keine Morsetaste vorhanden ist, nimmt Alex die Bananenstecker.
unten: der Parkplatz war ausgebucht



Das Flohmarktgelände füllte sich sehr rasch und der Parkplatz (ohne Parkgebühren, was in Wien schon selten ist) war gut ausgelastet.



Flohmarkt Small-Talk

Amateurfunkkurs in der HTL Ettenreichgasse

In der letzten Schulwoche fanden sich acht topmotivierte Schüler*innen und vier Lehrer*innen der HTL Ettenreichgasse zu einem Crashkurs für die Klasse 3 ein. Kurt OE1KBC und Martin OE1MVA führten den Unterricht erstmals in verschränkter Form durch, d.h. soweit wie möglich wurden die Themen fächerübergreifend behandelt. Am letzten Tag vor der Zeugnisverteilung brachten die Vortragenden und Alexander OE1KRY, Lehrer an der HTL und Stationsverantwortlicher der Schulstation OE1XEE, ihre „Spielzeuge“ mit und nahmen die Schulstation in Betrieb, um unseren Schützlingen Amateurfunk in unterschiedlichen Betriebsarten zu demonstrieren. Anfang September wird es dann nach einem Auffrischungsabend zur Prüfung beim Fernmeldebüro gehen.

Damit nicht genug: Alexander OE1KRY plant ab dem kommenden Schuljahr ein Freifach zum Thema Amateurfunk, das



OE1KRY, OE1MVA (links, kniend) und OE1KBC (rechts) mit den Kursteilnehmer*innen der HTL Ettenreichgasse (Bild; OE1MVA)

neben der weitergehenden Ausbildung auch den praktischen Betrieb an der Station und im Rahmen diverser Events des LV1 beinhalten soll.

vy 73 Alexander OE1KRY, Kurt OE1KBC und Martin OE1MVA

Wiesenfunk

Am 22. Juli waren wir mit dem LV1 zum zweiten Mal bei Susanne OE3SCN und Gerald OE3BVP zu Gast beim Kohlröserlhaus auf der Hohen Wand. Das Treffen wurde als Wiesenfunk beworben, was eine Kleinfassung eines Fielddays ist.

Das Wetter war mild und nicht zu heiß für die Jahreszeit. Die angekündigten Gewitter haben auf uns Rücksicht genommen und haben die Gruppe erst am späten Nachmittag mit ein paar wenigen Spritzern Wasser etwas erschreckt.



Besuchergruppe auf der Wiese unterhalb vom Kohlröserlhaus



Magnetic Loop 20m mit OE1KEB

Bereits um 9:00 Uhr erreichten die ersten OMs das Kohlröserlhaus. Unterhalb der Straße auf der Wiese war reichlich Platz zum Aufstellen von Antennen und Funkgeräten. Ab etwa 10:30 Uhr wurde auf Kurzwellenbändern 40–15m Betrieb gemacht, sowohl in SSB als auch in CW. Zur Vermeidung von Doppelnutzungen der Bänder, welche die Eingangsstufen der Empfänger zugestopft hätten, hatte OE1IAH knallrote Token für jedes einzelne Band mitgebracht. Das

hat geholfen, aber auch mit der gebotenen Rücksicht wäre es gut gegangen: soooo überlaufen war die Wiese auch wieder nicht. Auf 2m/70cm wurden einige der Relais, von denen



Teilnehmer auf der Terrasse des Kohlröserlhauses

reichlich viele erreichbar sind, genutzt. Hier wurde neben FM auch DMR- und D Star-Betrieb gemacht. Das Kohlröserlhaus liegt funktechnisch sensationell gut. Auf 145.475 und 145.500MHz erfolgte in FM der klassische Begrüßungsfunk für die Anreisenden.

Auch neue Projekte, wie MeshCom, waren in der Luft. Damit MeshCom gut nutzbar ist, hat OE1IAH zusätzlich zur vorhandenen Infrastruktur ein Gateway in seinem Auto am Laufen gehabt. Das wäre aber, bei dem bereits tollem Ausbau der Mesh-HF-Wolke im Raum Wr. Neustadt, nicht notwendig gewesen.

Neben den schön zu beobachtenden Funkaktivitäten stand vor allem auch der persönliche Austausch im Vordergrund. Susanne OE3SCN werkelt in der Küche und versorgte uns auf der beschatteten Terrasse mit Köstlichkeiten. So blieben viele bis gegen Abend und wurden erst durch das beginnende Tröpfeln angeregt heim zu fahren.

Zwei Wandergruppen nutzten das Treffen auf der Hohen Wand und aktivierten den „kleinen Muegel unten“ vor der Hohen Wand. Kienberg OE/NO-148 war das Ziel, etwas unangenehm steil der Weg hinauf. Weit mehr als die mindestens vier benötigten QSOs waren alleine schon

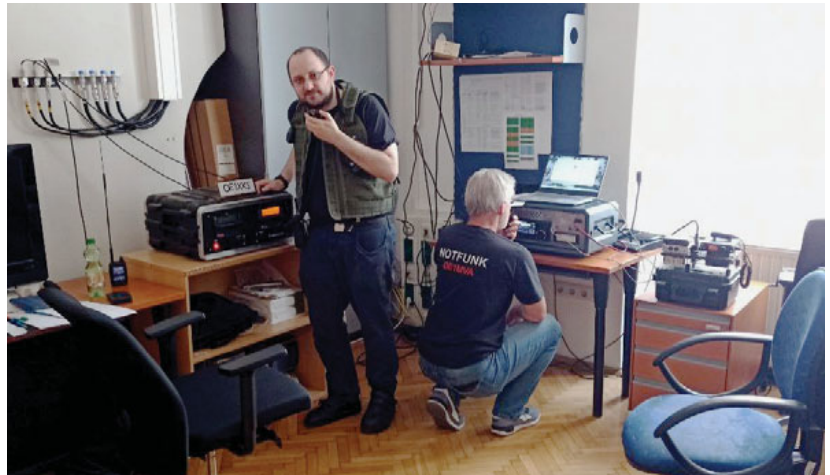
durch die Teilnehmer*innen des Wiesenfunks garantiert. Aber auch andere Stationen aus der Umgebung beantworteten den CQ-SOTA-Ruf der beiden Gruppen.

Die Notfunkübung „Time out“ aus Sicht des Wiener Notfunks

Aufgabe dieser österreichweiten Not- und Katastrophenfunkübung war es, an einem normalen Arbeitstag untertags bezirksweise ein Notfunknetz aufzubauen und mit größtenteils portabler Ausrüstung Meldungen an die jeweilige Leitstelle abzusetzen. Auch das Hochfahren der Leitstellen war eine Herausforderung, sollten diese ja nicht nur UKW-Betrieb machen, sondern auch die gesammelten Logs über Pactor an die übergeordnete Leitstelle senden.

Im Wiener Raum nahmen neben den bekannten, stets aktiven Heimstationen auch zahlreiche YLs und OMs aus dem QRL oder von unterwegs teil, suchten sich einen geeigneten Standort und setzten ihre Meldung mit dem Handfunkgerät zur Leitstation des Notfunknetzes Wien im Bereich des Wiener Rathauses ab, wo schon Andi OE1PFA, Oliver OE1LYK und Martin OE1MVA an den Geräten saßen. Auf den QRGs 433.500, 145.500 und über das Relais Kahlenberg als Backup kamen bei OE1XKS insgesamt 61 Stationen ins Log und wurden über Pactor an die Station OE1XRW der CARO auf dem Wiener Königberg weitergeleitet.

Für Wien war diese Übung der zweite größere Test, ob direkt – noch dazu unter erschwerten Bedingungen – die Leitstation erreicht werden kann. Das gelang den Teilnehmer*innen zum größten Teil auf 70 cm oder auf 2 m. Rund ein Drittel der



Oliver OE1LYK und Martin OE1MVA in der Leitstelle (Foto: OE1PFA)

Stationen musste dann doch das Relais zu Hilfe nehmen. Ein Ansporn für alle Notfunkstation im Raum Wien, die portable Ausrüstung zu verbessern und auch im QRL den Funkstandort zu optimieren, denn wir können im Ernstfall nicht von einer 100%igen Verfügbarkeit der Relais ausgehen.

Wir bedanken uns bei allen für die Teilnahme und freuen uns schon auf die nächste Übung!

für das Notfunkteam Wien mit vy 73
Dominik OE1FUC und Martin OE1MVA

Unsere Geschäftszeiten:
dzt. Di - Fr von 9h - 12h

> Tel. Termin- Vereinbarung möglich <

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 43 / 2
Tel: +43 1 597 08 80 mail@point.at

Das Funk - Fachgeschäft

ICOM

YAESU

- Zubehör

Sonderangebote / Rausverkauf

mit Preisen bis - 50%

auf lagerndes Zubehör von ICOM und Yaesu

Siehe auch www.point.at - Preisliste



Workshop:

Wir bauen unsere Antennen selbst

Mit wenigen Mitteln eine kostengünstige und gute Antenne bauen? Ja, das geht. Und wenn man sich ein wenig an die physikalischen Gesetze hält, geht das sogar sehr gut.

Wir durchleuchten an diesem Abend die Vor- und Nachteile diverser Antennenformen und Standorte und überlegen uns welche Materialien für Antennen geeignet sind und welche eher nicht. Kurzwellendipol oder doch die handlichere UHF-Groundplane? Wird die Antenne stationär montiert und sollte diese über Jahre Wind und Wetter standhalten? Oder wollen wir eine möglichst leichtgewichtige Antenne für den SOTA-Betrieb, welche die meiste Zeit im Regal des Shacks verbringt?

Für die optimale Antenne sind einige Aspekte zu berücksichtigen, die wir an diesem Abend besprechen werden.

Der Workshop ist als Beginn einer Serie geplant, in der wir unterschiedliche Typen von Antennen bauen werden, je nach Bedarf und Interesse der Teilnehmer.

Termin: 22. September

ab 18.30 Uhr im Klubheim in Wals

Vorstellung des Herbstkurses

Am **4. Oktober um 19.00 Uhr** laden wir zur Vorstellung des nächsten Amateurfunkurses ins Klubheim ein.

Wir erklären den Inhalt und das Ziel des Kurses und stellen den Terminplan vor.

Landesfieldday am 16. September

Unser Landesfieldday findet diesmal **in St. Michael im Lungau bei der Klubstation OE2XOD** ab 10 Uhr statt. Diese Station ist idyllisch an einem Teich abseits von anderen Gebäuden gelegen. Ihr könnt gerne eigenes Funkequipment mitnehmen und dort ohne störendes QRM funken. Für Getränke ist gesorgt und ein Griller wird aufgestellt.

Da die Klubstation keine eigene Adresse hat, bitte bis zur unten angegebenen Adresse fahren, dort seht ihr den Antennenmast der Klubstation. Die Anrufrequenz ist **145,450 Mhz**.

Die Mitglieder des ADL 206 freuen sich auf euren zahlreichen Besuch.

**5562 St. Michael im Lungau,
Gerlgasse 144
Koordinaten nach OSM:
N47.09334 / E13.65561**

Link zu OE2XOD bei Google maps:



Vorschau:

Am **10. November** findet die **diesjährige Jahreshauptversammlung** statt. Bitte den Termin reservieren, die Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Franz Kinz OE5KRN ist am 5. Juni 2023 nach langer, mit bewundernswerter Lebenslust hingenommener Krankheit friedlich eingeschlafen. Unser Beileid und besonderer Respekt gilt seiner Familie, die ihn immer liebevoll gepflegt und unterstützt hat.
Für den ADL 501, OE5RBO

Wir nehmen Abschied von OM Walter Koch, OE5KAL der am 31. Juli 2023 im 92. Lebensjahr das Mikrofon für immer aus der Hand legen musste. Er war immer sehr aktiv für die Ortsgruppe und den Amateurfunk im Einsatz – Danke, Walter.
**ein Nachruf von Erich OE5EVM und Karl OE5KBO
im Namen der Ortsgruppe Wels ADL 512**

Wir verabschieden uns von OE2GAM Werner, der am 7. Juli 2023 im 77. Lebensjahr unerwartet und allzu früh sein Mikro-

phon und die CW-Taste aus der Hand legte. Werner, wir werden dich vermissen. Ein letztes 73 de von deinen Kameraden!

OE2RWL für den ADL 020, AMRS-Schwarzenberg-Kaserne

Wir trauern um OM Fred OE5SFN, der am 5. Juni 2023 kurz vor seinem 82. Geburtstag unerwartet von uns gegangen ist. Fred war über 25 Jahre Mitglied beim ADL 505 und u. a. lange Jahre als QSL-Manager tätig. Wir werden dich vermissen.
Peter OE5OMP für den ADL 505

Am 7. Juli ist Werner Gröbner OE2GAM im 77. Lebensjahr ganz plötzlich verstorben. Wir haben einen exzellenten Techniker, Vortragenden und besonders einen guten Freund verloren. Werner fehlt uns sehr, wir werden seiner stets gedenken.
Peter Rubenzer OE2RPL für den Landesverband Salzburg



Amateurfunkkurs

Ab September veranstaltet der ADL 319 Metafunk^[1] wieder einen Kurs zur Vorbereitung der Amateurfunkprüfung Lizenzklasse 1 in Präsenzform. Die Kurse finden jeweils Freitag nachmittags und Samstag ganztägig an mehreren Wochenenden statt.

Einführungsabend: Mi, 20. September

- Fr, 22. September
- Fr, 29. September
- Fr, 6. Oktober
- Fr, 13. Oktober
- Fr, 20. Oktober
- Fr, 27. Oktober
- Sa, 23. September
- Sa, 30. September
- Sa, 7. Oktober
- Sa, 14. Oktober
- Sa, 21. Oktober (evtl. Praxistag)
- Sa, 28. Oktober

Kursunterlagen können vorab beim Webshop des ÖVSV besorgt werden: webshop.oevsv.at.

Es empfiehlt sich auch die Prüfungstermine^[2] regelmäßig abzufragen.

73 Harald OE3HBS

[1] <https://oe3.oevsv.at/lv3/bezirksstellen/adl-319-metafunk/>
 und <https://metalab.at/wiki/MetaFunk>
 [2] <https://oe3.oevsv.at/termine/pruefungstermine/>

ADL 301 – Baden 60 Jahre Mitglied

Unser OE3RRW Rudi hat dieses Jahr den 85er gefeiert und auch 60 Jahre Mitgliedschaft beim ADL301!

Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

OE3KAI Erwin



ADL 319 – Metafunk Antennenworkshop Lindabrunn

Zwischen Freitag, dem 16. Juni und Sonntag, dem 18. Juni, veranstaltete der ADL 319 – Metafunk einen Antennenworkshop in Lindabrunn. Das Gelände in Lindabrunn^[1] bietet ausreichend Platz für umfangreiche Antennenexperimente. Es besuchten uns Gäste aus OE1, OE3 und OE6.



Magnetic Loop mit remote control

unten:
Klubstation OE3XMW
Lindabrunn



Joe OE3JKO konnte am Wochenende eine Magnetic Loop mit remote control perfektionieren und erfolgreich testen.

Ralph OE3RSU baute wieder eine große Loop nach seiner Methode mit Alu-Verbundrohr auf. Diesmal wurde eine neue Variante der Koppelung gewählt. Auch diese Antenne konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Martin OE1MXW hat sein Motorrad ausgeführt und Ernst OE6OMG aus der Steiermark hat uns einen Besuch abgestattet.

Der „Server“ für den Remote-Betrieb der Clubstation OE3XMW wurde von Rainer auf Raspberry Pi umgestellt, sodass der Betrieb jetzt mit offener und freier Software (WfView) erfolgen kann. Gemeinsam wurde die Sloop-Antenne neu aufgespannt, diesmal noch höher.

Der nächste Workshop für Juni 2024 ist bereits angemeldet.

73 Harald OE3HBS

[1] <https://www.symposion-lindabrunn.at/>



XXXV. Internationaler Jubiläums-Herbst-Field-Day in Gosau am Dachstein von 8. bis 10. September 2023

Am zweiten Septemberwochenende, 9. und 10. September, findet in Gosau am Dachstein der traditionelle Herbst-Field-Day, auf dem Gelände des Gasthofes-Pension „Kirchenwirt“ (Fam. Peham-Nutz) in Gosau, statt. Organisatoren der Veranstaltung ist wieder OM Ingo König OE2IKN, mit Unterstützung des „Kirchenwirt“-Teams, des Tourismusbüros Gosau am Dachstein, sowie von XYL Elfie Klier OE6YFE und OM Josef Posch OE5PJO.

Auch in diesem Jahr haben wieder alle Funkfreunde und SWLs die Möglichkeit eine der drei „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadeln“ zu erwerben, bzw. aufzustocken. Träger der Gold-Nadel können darüber hinaus das „Gosauer Fossilien-Diplom + Trophäe“ erarbeiten!



Die **Sonder-Clubstation OE5XXM** mit dem **Sonder-ADL 553** ist wie schon im Juli QRV und soll wieder in möglichst allen Betriebsarten aktiviert werden! www.qrz.com/db/oe2xxm und www.qrz.com/db/oe5xxm.

OM Ingo steht für **nähere Auskünfte** gerne unter +43 6227 7000 (ab 20.00 Uhr), oder +43 664 1422982 (von 8.00 bis 23.00 Uhr), per Mail: oe2ikn@cablelink.at sowie auf den Bändern zur Verfügung!

Adresse für eventuelle (schriftl.) Rückfragen:

Ingo König – OE2IKN, Mondseer Straße 45, 5340 St. Gilgen – AUSTRIA – (bitte SASE oder 1 IRC beilegen!).

Zimmerreservierungen, Ausschreibungsbedingungen und Bedingungen für den Erwerb der „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadeln“ in Gold, Silber oder Bronze, des „Gosauer Fossilien-Diploms + Trophäe“ – **nur** für Goldnadelträger! – sowie Ortsprospekte können **NUR beim/vom Tourismusbüro Gosau am Dachstein** getätigt bzw. angefordert werden (**nicht bei OE2IKN!**).

Anschriften:

Tourismusverband Inneres Salzkammergut

Ortsstelle Gosau, Gosauseestraße 5, 4824 Gosau
+43 5 95095-20, gosau@dachstein-salzkammergut.at
www.dachstein-salzkammergut.at

Gasthof/Pension Kirchenwirt

Familie Peham-Nutz, Wirtsweg 18, 4824 Gosau
Tel.: +43 (0) 6136 8196, Fax: 8196-15
gasthof.kirchenwirt@aon.at, www.kirchenwirt-peham.at

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

Die Idee zur Leistungsnadel hatte: OM Harald Mösli OE5MHM – silent key 1996! Erfinder des Fossilien-Diplom/Trophäen: TV-Gosau, DL5ED, OE6YFE, OE5IAM (†) und OE2IKN.

mit vy 55 es 73 es gd DX
Ingo König OE2IKN, oe2ikn@oevsv.at



PROGRAMM:

FREITAG, 8. September:

18.00 Uhr: Zwangloses Treffen der schon angereisten Funkfreunde im Gasthof Kirchenwirt in Gosau (open end).

SAMSTAG, 9. September:

9.00 Uhr: Treffpunkt ist das Tourismusbüro in Gosau. Weiterfahrt zum Field-Day-Gelände beim Kirchenwirt. Die Einweisung erfolgt über das Relais am Krippenstein – OE5XKL (R4x: 145,712,5 MHz) – Node-Nr.: 534058, in OE: 504.

Um den Umsetzer nicht zu lange zu belegen, wird um kurze Durchgänge gebeten sowie kurz vor Gosau auf die Frequenzen 145,500 MHz (S 20) oder 433,300 MHz, zwecks weiterer Einweisung oder Information, QSY zu machen.

D-STAR-Umsetzer OE5XKL (430,900/438,500 MHz).

Alle etwaigen Teilnehmer werden schon heute gebeten, ihre Kurzwellen-, 2 m-, 70 cm- und 23 cm-Transceiver sowie dazugehörige Endstufen, Netzgeräte und Antennen mitzubringen. Auch Freunde von Paket Radio, ATV, SSTV, PSK31, SOTA etc. sind wieder sehr herzlich eingeladen.

11.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Gasthof Kirchenwirt, Field-Day-Betrieb, bzw. Nachmittag zur freien Verfügung.

18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen beim Kirchenwirt.

19.30 Uhr: Offizieller Begrüßungsabend mit Verleihung von erarbeiteten Leistungsnadeln und „Fossilien-Diplomen + Trophäen“ im Gasthof Kirchenwirt (open end)!

SONNTAG, 10. September:

ab ca. 9.00 Uhr: Fortsetzung des Field-Days auf dem Gelände des Gasthof Kirchenwirt in Gosau.

13.00 Uhr: Offizielles Ende des Field-Days und individuelle Heimreise.

FUNK
AMATEUR
DIGITAL
**Nr. 9 ab 23. August in
der App oder als Heft
direkt in Ihrem Briefkasten.
Abbestellungen ab 59,⁹⁰ p.a.
auf www.funkamateur.de möglich**

Kinderuni und Amateurfunk

Am 10. und 11. Juli war das CoderDojo Linz mit vier Workshops zum Elektronikbasteln mit je 10 Kindern bei der Kinderuni im Wissensturm in Linz dabei. OE5A00, der auch als Mentor des CoderDojos mit den Kindern bastelte, hat mit den Kindern zwischen durch eine Funkvorführung gemacht. Der Lichtenberg war vom Wissensturm aus sehr gut zu sehen. Die Kinder waren über die Möglichkeiten der weltweiten Kommunikation mit Amateurfunk fasziniert. Mit DMR konnten einige QSOs geführt werden.

Die erste Gruppe des ersten Workshops am 10. Juli im Wissensturm im 12. Stock



Bericht vom „XXXVII. Internationalen Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein“ von 30. Juni bis 2. Juli

Eine große Zahl an Funkfreunden, deren Angehörige und Besucher aus Deutschland (Wolnzach, Teisnach, Straubing, Ob- righeim, Olbernhau, Stade, Bochum, Witten a.d. Ruhr, Hattin- gen) sowie OE1, 2, 3, 5 und 6 nahmen bei durchwachsenem Sommerwetter an diesem Treffen teil. Einige der Teilnehmer trafen schon ein paar Tage vorher in Gosau ein. Zum ersten gemütlichen Beisammensein traf man sich am Freitagabend im Gasthof Kirchenwirt in Gosau. Von unseren Wirtsleuten wurden wir an allen drei Tagen wie immer aufs Beste betreut, wofür wir uns alle an dieser Stelle ausdrücklich sehr, sehr herzlich bedanken möchten!

Die **Sonder-Clubstation OE5XXM** (mit dem **Sonder-ADL 553**) wurde am Samstag wie auch am Sonntagvormittag auf dem 2m- und 70cm-Band aktiviert. Am Samstagvormittag stand wetterbedingt ein gemeinsamer Besuch des „Hand. Werk.Haus“ in Bad Goisern auf dem Programm. Dort führte uns Frau Mag^a Barbara Kern durch das Haus und das Museum. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde eifrig für das Punktesammeln auf 2m und 70cm für eine der drei „Go- sauer Amateurfunk-Leistungsnadeln“ genutzt. Daneben blieb viel Zeit zum Fachsimpeln und zum Erfahrungsaustausch.

Am offiziellen Begrüßungsabend ab 20.00 Uhr konnten wir als Ehrengäste die Büroleiterin des TV-Büro Gosau, Frau Julia Rabl, den Landesleiter des OAFV, OM Ing. Manfred Autengruber OE5NVL sowie den Stv.-Landesleiter, OM Ing. Reinhold Autengruber OE5RNL, begrüßen, welche den ganzen Samstag am Treffen teilnahmen. In einer Gedenkminute wurde jener Funk-Freunde gedacht, die uns seit dem letzten Jahr für immer verlassen haben.

Drei Funk-Freundinnen und -Freunde konnten auf Anhieb die „Gosauer Amateurfunkleistungs-nadel in Gold“ (OE5ELM, OE2LMN und OE5OBR), zwei die Silber-nadel (DL4DG und OE5RNL) sowie eine die Bronzenadel (OE6MHO) erarbeiten. Die Verleihung erfolgte durch Fr. Rabl und OE6YFE. Herzliche congrats! Für ihre (mehrmalige) Teilnahme am Treffen konnten Ehrenpreise- und Geschenke u.a. an DF2RT, DL4DG, DD2DF, DL8BEL, DL2JIL + DL2JIM, DL2BMH, OE1BVW + OE1WVW, OE3UKW, OE5KAG, OE5EDR ... verliehen werden. Danke an alle Stifter der Preise!



Mag. Barbara Kern bei der Führung durch das Hand.Werk.Haus

Bei einer Sammlung für unser Relais Krippenstein (OE5XKL) kam ein namhafter Betrag zusammen, wofür wir uns bei den Spendern bedanken möchten. Kurz vor Mitternacht endete dieser überaus harmonische und familiäre Begrüßungsabend.

Der Sonntag stand wieder zur freien Verfügung. Einige unternahm eine Wanderung in und um Gosau, oder besuchten die „Almmusi Roas“ auf der Gablonzer Hütte. Die Anderen mussten bedingt durch die oft langen Anreisewege die Heimreise antreten.

Auch dieses Treffen war aus Sicht aller Teilnehmer ein voller Erfolg, wofür ich mich als Ausrichter bei allen bedanken möchte, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! Wir freuen uns schon heute auf ein awdh,s beim **XXXV. Internationalen Jubiläums-Herbst-Field-Day** in Gosau am Dachstein **von 8. bis 10. September** beim Kirchenwirt!

mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX Ingo OE2IKN + sein Team

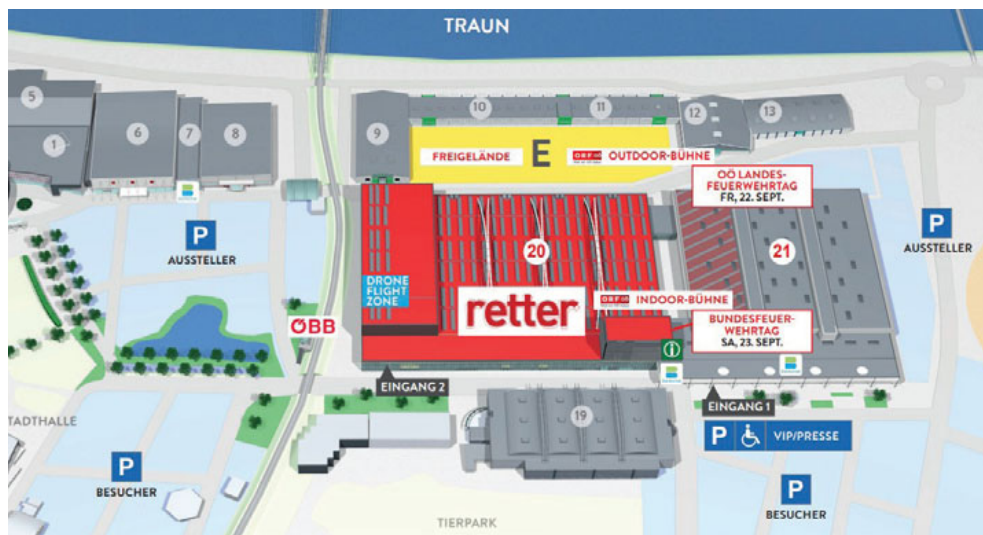
Amateurfunk auf der Retter-Messe in Wels

Nach mehrmaligem Ausfall ist es wieder soweit! Die Retter-Messe findet wieder **von Donnerstag, dem 21., bis Samstag, dem 23. September**, statt.

Nach langer Pause haben wir wieder Gelegenheit uns einem größeren Publikum zu präsentieren! Diese Chance bleibt natürlich nicht unge-nutzt. Mit Unterstützung des Landes- und Dachverbandes ist auch die Hürde der Finanzierung genommen worden. Ein Dank an die Mes-seleitung, die uns die Teilnahme mit einem Sondertarif erleichtert hat.

Wir laden alle ein uns auf unserem Stand zu besuchen. Neben Funkak-tivitäten, Morsen, WinLink, DATV und der Ausstellung von Selbstbau-Projekten sind der persönliche Kontakt (sozusagen „face to face“) und der Austausch beim „Fach-simpeln“ wesentliche Highlights dieser Veranstaltung.

„Sehen und gesehen werden“ wird auch diesmal wieder das Motto der Retter-Messe in Wels sein. Die Retter-Messe ist für jeden interessant, der die BOS Organisa-tionen und ihre technische Ausrüstung vorort besichtigen möchte. Eine Leistungsschau der vielen freiwilligen Helfer, die man normalerweise in so konzentrierter Form nur selten zu sehen bekommt. Aus diesem Grund sind auch wir Funkamateure auf der Messe mit einem eigenem Stand vertreten.



Alle Funkamateure sind herzlich eingeladen auch funktechnisch mit uns Kontakt aufzunehmen. Jede geloggte Station wird mit einer **Sonder-QSL** belohnt. **OE5XLL 145.600 MHz**

Wie üblich wird nach Ende der Veranstaltung auf der Homepage <http://www.oe5.oevsv.at/> in der Rubrik „Berichte und News“ eine Zusammenfassung zum Nachlesen mit Fotos, Gästebuch und Logbuch bereitgestellt.

Unser Team freut sich auf euer Kommen!

vy 73 de OE5PLN Peter, Notfunkreferent OE5



OE 6 BERICHTET

LANDESVERBAND STEIERMARK

8504 Preding, Gewerbepark West 12, Tel. 0680/552 04 71

Einladung zum 19. Thermenland-Treffen am Samstag, 23. September

Die Ortsstelle Fürstenfeld des ÖVSV und der AC Fürstenfeld laden alle Freunde des Amateurfunks zum „19. Thermenland-Treffen“ in der Nähe der Therme-Loipersdorf herzlichst ein.

Wir treffen uns ab 10.00 Uhr **beim Thermenheurigen**.
GPS: 16°06'33" Ost, 46°56'54" Nord

2m ARDF-Bewerb:

ab 10.00 Uhr: **Leihpeilerausgabe**
10.30 Uhr: Briefing zum 2m ARDF-Bewerb

11.00 Uhr: **Start des Peilwettbewerbes** unter der Leitung von OM Alex OE6GRD

Es steht ausreichend Platz für den Flohmarkt zur Verfügung. Tische bitte selbst mitbringen! Wie immer ist auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.

Auf euren Besuch freuen sich der OV 608 und der AC Fürstenfeld.

OE6AXG, Ortsstellenleiter des OV 608
OE6TVG, Obmann des AC Fürstenfeld

34. Landesfieldday des ÖVSV LV6

Am zweiten Juli-Wochenende fanden viele Funkamateure*innen und Interessenten den Weg zum 34. Steirischen Landesfieldday im malerischen Weinburg am Saßbach. Die Camper, die oft schon einige Tage zuvor anreisen, schätzten das gepflegte Sportplatz-Areal, das mit reichlich Platz und eigenem Charme aufwartete.

Das Programm am Samstag war abwechslungsreich und reich an Aktivitäten: Alexander OE6GRD organisierte einen Radioflohmärkte, Horst OE6STD richtete einen ARDF-Bewerb aus. Unter Aufsicht von Roland OE6RAD und mit erteilter Sprecherlaubnis sendeten nicht nur viele Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene hunderte „73“ aus der Südsteiermark.

Ein besonderes Highlight war die Ballonfahrt mit /am-Aktivität, die die Teilnehmer*innen faszinierte und ein einzigartiges Erlebnis bot.

Die Technik kam ebenfalls nicht zu kurz: Werner OE6FNG demonstrierte in seinem Contestmobil eine mobile QO-100-Satellitenanlage und zeigte eine beeindruckende ATV-Übertragung. Die Mikrowellen waren gut vertreten und Aktivisten wie Robert OE6RKE, Erwin OE8EGK und Johann OE6PJF präsentierten unterschiedliches Equipment für die immer beliebter werdenden Mikrowellenbänder. Thomas OE6TZE demonstrierte im Mittelkreis des Fußballplatzes ganz plakativ die autarke QO-100-Notfunkstation des Landesverbands.

Informationsstände des ÖVSV Landesverband Steiermark und weitere Aussteller boten ein breites Spektrum an Darbietungen und reichten von Outdoor-Aktivitäten wie SOTA und COTA bis hin zur Erklärung der unterschiedlichen Aspekte unseres faszinierenden Hobbys.

Bei der offiziellen Eröffnung wurden Gäste aus nah und fern – inklusive den anderen Bundesländern, Slowenien und Deutschland – herzlich begrüßt. Die festliche Stimmung

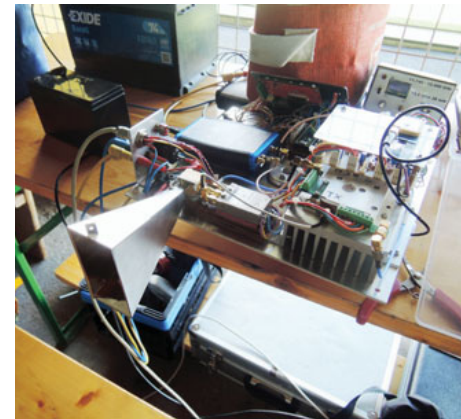


Der Heißluftballon mit „Amateurfunklast“ hebt ab! (Bild: OE6FNG)



oben: Die autarke QO-100 Notfunkstation wurde im Mittelkreis demonstriert. (Bild: OE6AVD)

unten: Austausch unter Gleichgesinnten in gemühtlicher Atmosphäre. (Bild: OE6FNG)



oben: Verschiedene Mikrowellenexperimente wurden direkt auf dem Gelände durchgeführt. (Bild: OE6FNG)

wurde durch die Siegerehrungen vergangener Meisterschaften und eine große Tombola, bei der tolle Preise verlost wurden, noch gesteigert.

Der gastfreundliche „Sportverein Weinburg“, unter der Leitung von Obmann Helmut Prutsch, sorgte für kulinarische Höhepunkte und ein angenehmes Ambiente, das zum Verweilen einlud. Der Anblick des Sportplatzes ließ die Gedanken vieler gleich schweifen: Was wäre, wenn wir im nächsten Jahr ...? Dazu möchte ich nur sagen: Der Landesfieldday steht allen offen und bietet eine Plattform für engagierte Funkfreund*innen. Schon jetzt sind alle herzlich eingeladen, sich im nächsten Jahr einzubringen, um das Programm noch attraktiver zu gestalten.

73 de Alex OE6AVD



Die Ballonfahrt kann über ATV live mitverfolgt werden, während fleißig /am-Kontakte stattfinden. (Bild: OE6FNG)



Ankündigung:

ÖVSV Amateurfunk-Blockkurs Tirol Oktober/November 2023

Der nächste Amateurfunkkurs in Tirol beginnt im Oktober. Diesmal bieten wir den Kurs erstmalig als Hybridkurs an. Der Kurs wird an der HTL-Innsbruck in Präsenz abgehalten und kann per Cisco WebEx auch online besucht werden.

Die Vermittlung des für die Amateurfunkprüfung notwendigen Wissens erfolgt durch erfahrene Funkamateure des LV Tirol des ÖVSV. Die Basis für den Kurs bilden die offiziellen Kursunterlagen des ÖVSV, die im ÖVSV Webshop bezogen werden können, sowie diverse weitere Lernhilfen, die wir im Verlauf des Kurses zur Verfügung stellen.

Kursplätze, die nicht von Tiroler Teilnehmern beansprucht werden, können auch aus anderen Bundesländern gebucht werden. Wir empfehlen nach Möglichkeit einen Kurs im eigenen Bundesland zu besuchen.

Die Behandlung von Fragen zur Amateurfunkpraxis ist Bestandteil des Kurses, sofern dies in der begrenzten Zeit des Blockkurses möglich ist und zum Kurskontext passt. Es finden auch praktische Vorführungen des Funkbetriebes an der HTL-Funkstation statt.

Es werden alle Themenkreise der offiziellen Fragenkataloge des Fernmeldebüros für die Prüfungsbereiche „Rechtliche Bestimmungen“, „Betrieb und Fertigkeiten“ und „Technische Grundlagen“ behandelt. Die Themen der Wissensgebiete „Technik“ sowie „Betrieb und Fertigkeiten“ werden in didaktisch sinnvoller Weise aufbauend von den Grundlagen unterrichtet. Die Prüfer des Fernmeldebüros sind zwar grundsätzlich frei bei der Formulierung der Prüfungsfragen, orientieren sich aber am Fragenkatalog und den aktuellen Kursunterlagen.

Informationsabend und Kurs-KickOff:

(online – Cisco WebEX Videokonferenz)

11. Oktober, 19:00–22:00 Uhr

1. Schulungsblock

Freitag, 20. Oktober, 15:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 21. Oktober, 9:00 bis 13:00 Uhr

2. Schulungsblock

Freitag, 27. Oktober, 15:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 28. Oktober, 9:00 bis 13:00 Uhr

3. Schulungsblock

Freitag, 10. November, 15:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 11. November, 09:00 bis 13:00 Uhr

4. Schulungsblock

Freitag, 17. November, 15:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 18. November, 09:00 bis 13:00 Uhr

Wiederholungstag (Prüfungssimulation)

Samstag, 25. November, 9:00 bis 13:00 Uhr.

Die Amateurfunkprüfungen in Innsbruck sind im Anschluss an den Kurs Ende November geplant. Die Prüfungstermine werden vom Fernmeldebüro der Fernmeldebehörde der Republik Österreich festgelegt und verwaltet.

Weiter Informationen zum OE7-Kurs und die Online-Anmeldung finden Sie auf der OE7-Homepage.

Werner Pichl OE7WPA, Ausbildungsreferent OE7

Weitere Termine in OE7:

22. September, 19:00 Uhr

Klubabend der Ortsstelle Kufstein – ADL707

6. Oktober, 19:00 Uhr

OE7 Landesklubabend 10/23

Der Stammtisch des LV Tirol des ÖVSV – OE7 – im Café Regina in Innsbruck/Amras. Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat im Café Regina in Innsbruck/Amras unweit vom DEZ Einkaufszentrum.



funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

DIE WELT DES AMATEURFUNKS ENTDECKEN

Handfunkgeräte • Stationsfunkgeräte • Mobilfunkgeräte
• Icom • Yaesu • Kenwood • FlexRadio • Alinco • AnyTone
• Endstufen • Netzwerk-Analyzer • SWR-Meter • APRS •
DIN-Stecker • Dummy-Load • DVMEGA Voice Modems •
CW-Tasten und Paddles • Filter • Lautsprecher • Head-
sets • Fußschalter • QRM-Eliminator • Montagebügel •
Magnetfüße • Dachreling-Halterungen • SIRIO-Antenne •
Diamond-Antenna • KFZ-Einbaufüße • Abspansschellen
• Montagewinkel • Abspannseil • KFZ-Mastfüße • ACOM
• Fensterdurchführungen • PowerPole • Netzgeräte •
Ferritringe • Erdungsschellen • Baluns • Fiberglasmast
• Alu-Maste • Antennen-Rotoren • Antennen-Umschalter
• Antennen-Tuner • Duplexer/Triplexer • Vorverstärker •
Blitzschutz • Koaxrelais • Koaxkabel • Messi & Paoloni
• SSB Electronics • Kabel-Konfektion • PACTOR • Yagis
• HF-Adapter • Scanner • LiFePO4-Akkus • EREMIT •
DC-Kabel • Stromverteiler • Mikrofone • Mobilantennen
• SDR-Transceiver • Dipol-Antennen • Loop-Antennen •
HB9CV • Crimp-Zangen • Handfunk-Antennen

Jetzt Funkshop besuchen!

www.funkelektronik.at

Einladung: OE7-Landesfieldday 2023 in Innsbruck-Igls

Der diesjährige OE7 Landesfieldday findet auf Vermittlung unseres Jugendreferenten Christian OE7CKH zum 2. mal im Tiroler Pfadfinderzentrum (TPZ) in Innsbruck-Igls statt.

Datum: Sonntag, 10. September
Ort: Tiroler Pfadfinderzentrum (TPZ)
Heiligwasserwiese 5, 6080 Innsbruck-Igls
Uhrzeit: ab 9.30 Uhr
Einweisung: 145,500 MHz

Wir schlagen unsere „Zelte“ diesmal beim Haupthaus (nicht wie ursprünglich angekündigt beim Staffhouse) auf. Die Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Einfahrtstor des TPZ. Auch unser OE7-Funkmobil wird wieder dabei sein. Das TPZ befindet sich oberhalb von Igls im Bereich des Olympia Eiskanals – die Anfahrt ab der Römerstraße wird beschildert sein.

Geplantes Programm:

(Änderungen im zeitlichen Ablauf sind möglich):

- 9:30 Uhr Peilwettbewerb:
Leihpeilerausgabe und für Newcomer kurze Einführung in die Peiltechnik
- 9:45 Uhr Peilwettbewerb: Briefing
- 10:00 Uhr **Start Peilwettbewerb**
- 10:30 Uhr **Bieranstich Frühschoppen** –
Begüßung durch Landesleiter Manfred OE7AAI
- 13:00 Uhr **Mitgliederehrungen**
- 14:00 Uhr Peilwettbewerb: Siegerehrung
- 14:30 Uhr **Kuchenprämierung:** Preisverleihung
- 15:00 Uhr **Mitbringtombola:** Verlosung
- 17:00 Uhr Ende Landesfieldday – Ausklang mit open end
ganztägig Funkbetrieb an der Fielddaystation
Eltern löten das E-Badge mit ihren Kids
(einfacher Bausatz als Lötübung)

Peilwettbewerb

Diesmal wird auch wieder ein 80m ARDF-Peilwettbewerb, der zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft zählt, stattfinden. Das Briefing findet um 9:45 Uhr statt – Startzeit ist 10:00 Uhr. **Wer einen Leihpeiler benötigt, meldet sich bitte bis spätestens 1 Woche vorher unter lv7@oefsv.at. Solange der Vorrat reicht!**

Eltern/Großeltern löten mit ihren Kids

YLs und OMs können diesmal mit ihren Kindern/Enkelkindern bzw. Jugendlichen einen einfachen elektronischen Bausatz von Service Kring (die immer tolle Bausätze für das JOTA entwickeln) bestehend aus 13 Bauteilen zusammenlöten:



Das E-Badge

Der Bausatz inkl. Knopfzelle wird für den Unkostenbeitrag von 3,- € abgegeben (solange Vorrat reicht). Löt-koben und Werkzeug ist vorhanden.



TPZ Innsbruck-Igls Haupthaus © Manfred OE7AAI

Ist auch ein nettes Mitbringsel für die daheimgebliebenen Youngsters.

Speis und Trank

Für Getränke und Kaffee ist gesorgt. Die Grillmeister der Ortsstelle Innsbruck werden wieder den Grill anheizen und sich für euch ins Zeug legen. Mitzubringen sind lediglich ein ordentlicher Hunger und ein g'scheiter Durst. Das Tiroler Bier vom Fass war schon beim letzten Mal sehr beliebt.

Kuchenwettbewerb

Aufruf an die YLs und OMs: Bringt doch euren selbstgebackenen Lieblingskuchen oder -torte mit – der schmackhafteste wird prämiert und der/die Kuchenbäcker*in erhält einen Preis. Der Reinerlös kommt der Ortsstelle Innsbruck zu Gute. Wir sind schon auf eure Backkünste gespannt!

Mitgliederehrungen

So wie in den letzten Jahren finden auch heuer wieder unsere Mitgliederehrungen am Landesfieldday statt. Wir laden die Jubilare 2023 und jene, die im letzten Jahr keine Zeit hatten, zur offiziellen Verleihung der Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft ein.

Alle Jubilare (siehe QSP 7–8/23) haben per Post Anfang August eine persönliche Einladung erhalten.

Alle anwesenden Jubilare sind vom Landesverband auf ein Essen und Getränk bzw. Kaffee und Kuchen am Fieldday eingeladen – bitte bei der Kassa die schriftliche Einladung gegen entsprechende Essens- und Getränkebons eintauschen.

Mitbringtombola und Flohmarkt

Für unsere Mitbringtombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, oder einen netten Gutschein auszustellen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Alle Mitbringsel werden unter den Spendern verlost – für Spannung ist somit auch gesorgt.

Tische für einen Flohmarkt stellen wir bereit. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst.

Der Fieldday findet bei jeder Witterung statt – bei Regen kommen wir im Saal des Haupthauses des TPZ unter. Alle YLs bekommen eine Damenspende.

Thomas Preissler, OE7TPH
Ortsstellenleiter ADL 701 Innsbruck



Eine kleine Testschaltung aufbauen

Ich will einen Print zum Aufbauen einer kleinen Schaltung anfertigen, der eigentlich auch für HF-Schaltungen geeignet sein sollte. In der Bastelkiste habe ich eine kleine, doppelt kaschierte Leiterplatte gefunden, die ich mit einem Kupferband einrahme. Das gibt rundherum eine gute Massefläche, die auf kurzem Weg zu kontaktieren ist. Beim Aufbau ist das sehr von Vorteil, da oft viele Bauteile mit Masse verbunden werden müssen.

Nachdem das fertig ist, nehme ich die Mini-drill-Maschine und schneide mit der Säge ein vorgezeichnetes Raster aus der Kupferschicht heraus. Wenn man etwas Übung hat, kann man das auch freihändig versuchen, es ist nur wichtig, dass die einzelnen Inseln keine Verbindung untereinander haben. Das Raster kann man auch kleiner machen, das bleibt jedem selbst überlassen.

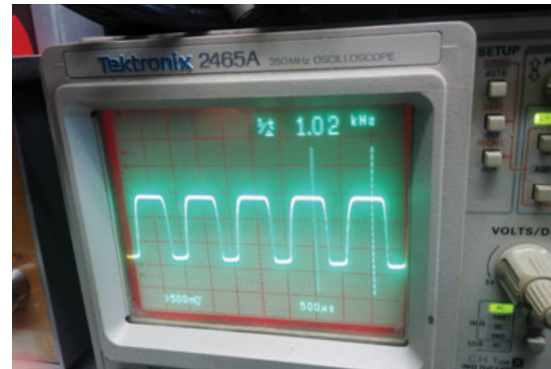
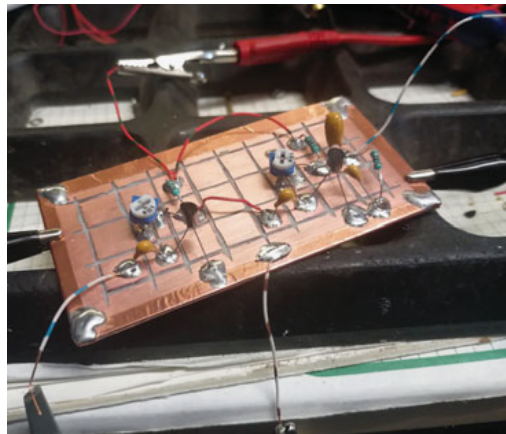
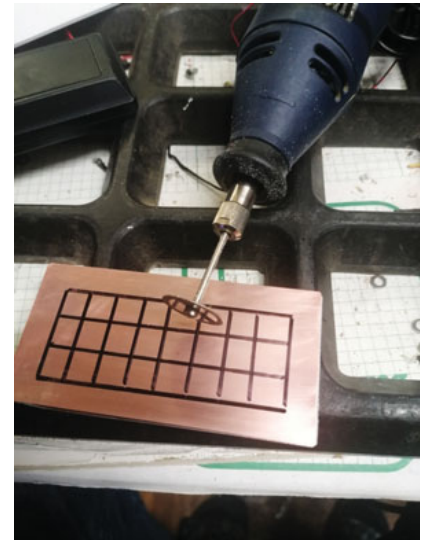
Je nach Schaltungsaufwand braucht man mehr oder weniger Lötunkte. Alte Röhrenradios wurden auch so aufgebaut, nur mit Lötstützpunkten sind die Widerstände und Kondensatoren verbunden worden.

Auf dieser Platine werden jetzt die Bauteile aufgelötet und untereinander, wenn nötig, mit Leitungen verbunden. Bei mir habe ich einen gegengekoppelten Mikrofonverstärker für Test- und Messzwecke aufgebaut. Später, wenn die Schaltung für gut befunden wird, mache ich meist eine Lochrasterplatte. Dort muss dann nicht mehr umgelötet werden, da jedes Bauteil in richtiger Größe vorgetestet fixiert wird.

Jetzt wird die Schaltung getestet und auf Funktion überprüft, da werden Widerstände angepasst und Potis verdreht bis das richtige Ergebnis am Schirm zu sehen ist. Auf dem Bild ist schön zu sehen wie die Gegenkopplung arbeitet, denn

doppelt kaschierte Leiterplatte mit dem vorgezeichneten Raster

unten: Umrahmung mit Kupferband



oben: Anzeige der Gegenkopplung
links: aufgelötete Bauteile

sobald das Eingangssignal eine bestimmte Höhe überschreitet, wird das Mikrofonssignal beschnitten. Es gibt dadurch keine Übersteuerung durch zu lautes Besprechen mehr. Mal sehen wie sich diese Schaltung an der Station bewähren wird? Aber die Bauteile werden jetzt wieder abgelötet und dann baue ich wieder eine andere, neue Schaltung zum Testen auf, wie zum Beispiel einen Oszillator, den ich auf Frequenzstabilität prüfen möchte. Gut Werk beim Nachbau!

Erwin OE8EGK



Umbauarbeiten OE9XKV

Am Montag, dem 31. Juli, trafen sich um 9:00 Uhr Mitglieder der Betreiber-Gruppe des Karren-Relais OE9XKV vor Ort, um geplante Umbauarbeiten durchzuführen.

Motivation dazu war eine Messung von Peter DC2ZO, der neben einem Wasserschaden an einer Sirio-GP-Antenne auf

70 cm auch festgestellt hat, dass die TX- und RX-Antennen besser entkoppelt und mehr räumlich voneinander getrennt werden sollten (siehe auch QSP 6/2023).

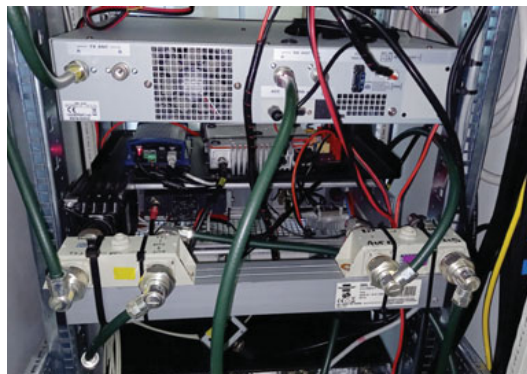
Das neue Konzept sah vor die bestehenden Duplexer zu entfernen, RX- und TX-Antennen voneinander zu trennen und die

bestehenden RX- und TX-Dienste durch 2 industrielle Koppler (Hersteller: Kathrein, Type: K 63 70 67) aufzusplitten bzw. zu kombinieren. Durch die räumliche Trennung der Antennen erwarten wir uns eine Entlastung der Empfänger, da der Standort durch Außerbandpegel stark belastet ist. Diese werden u.a. durch Mobilfunkmasten auf dem Dach des Gebäudes und der Seilbahnstütze verursacht. Ein weiterer Vorteil einer reinen RX-Antenne für 70cm ist die mögliche Realisierung weiterer Dienste wie z.B. LoRa ohne ein weiteres Kabel ziehen zu müssen bzw. eine weitere Antenne aufstellen zu müssen.

Die Koppler wurden von Peter DC2ZO am Messplatz entsprechend für das 70cm-Band durchgemessen und die gemessene Einfügedämpfung direkt auf den Kopplern vermerkt, damit je nach Dämpfung und Anschluss richtig verkabelt werden konnte. Die Anschlüsse mit der geringeren Dämpfung (1.8dB) wurden dem analogen Repeater zugewiesen, die mit der höheren Dämpfung (5dB) dem DMR-Repeater. Da gleichzeitig auch die Duplexer testweise entfernt wurden und die Sendeantenne auf die Diamond X30 gewechselt wurde (vorher Sirio CX 425 $\frac{3}{4}$ λ -J-Pole), dürften sich die Verluste auf der Sendeseite sehr gering halten. Die Sirio CX 425 $\frac{3}{4}$ λ -J-Pole ist jetzt die RX-Antenne und hat die Sirio GP ersetzt, auch hier ist der Antennengewinn geringfügig besser mit 2dBd zu 0dBd vorher.



Rückansicht mit den neuen Kopplern für RX- und TX
Foto: OE9BKJ



Egon OE9EGI und Herbert OE9HRV vor einer Antennengruppe am Dach der Karrenseilbahn, Foto: OE9AMJ

Zusätzlich wurden vor Ort RG-214 Kabel mit industriellen 7/16-Zoll-Steckern auf N-Stecker konfektioniert.

Der Umbau wird die nächsten Wochen im Testbetrieb laufen und anschließend nochmals evaluiert. Allenfalls ist bei nicht zufriedenstellendem Betrieb auch ein Rückbau auf 2 Antennen mit Duplexern angedacht.

Die Umbauarbeiten konnten zügig bis Mittag abgeschlossen werden, die ersten Tests verliefen auf Anhieb erfolgreich.

Vielen Dank an alle Beteiligten: Arno OE9AMJ und Michi OE9MNR. Ein besonderer Dank geht auch an das eingespielte Team, bestehend aus Egon OE9EGI und Herbert OE9HRV, für ihre professionellen Fertigkeiten beim Umbau!

Michi OE9MNR, Klaus OE9BKJ

Notfunkübung „Time out“ am 21. Juni

Übungsannahme: Blackout mit Ausfall der genauen Zeitreferenz über Internet / GPS

Zeitpunkt: Wochentag, Mittagszeit

Ankündigung der Übung: über einen Monat vor der Übung

Organisation in OE9: 2 Bezirksleitstationen für DO und B: OE9DGV Guntram in Hohenems für FK und BZ: OE9FWV Werner in Feldkirch Landesleitstation OE9FWV in Feldkirch für die Übermittlung der Daten an den ORF.

Übermittlung der Daten von OE9DGV an OE9FWV über VARA auf KW (10m-Band).

Geloggt wurden von OE9FWV 33 QSOs und von OE9DGV 23 QSOs. Einige Stationen konnten von beiden Leitstationen erreicht werden. Es wurden 41 verschiedene Stationen gearbeitet.

Die Verteilung der Verbindungen (QSO) nach Bezirken:

Bludenz	8	Bregenz	17
Dornbirn	13	Feldkirch	15

Die Daten sind hier einsehbar:

<https://arena.oevsv.at/juni2023/>

Bewährt hat sich die Aufteilung Oberland/Unterland auf zwei Leitstationen. Im Notfall bei hohem Volumen an Teilnehmern müsste man auf alle Fälle diese Aufteilung beibehalten. Gut bewährt hat sich weiters das Logprogramm, es konnten damit sehr ökonomisch die Kontakte digital erfasst werden und auch an den Dachverbandsserver übertragen werden.

Ebenso hat sich der Einsatz der beiden Relaisstationen OE9XKV und OE9XVI als erfolgreich erwiesen. Für eine Station ist es nur möglich eine direkte QRG und ein Relais zu monitoren. OE9XVV Dünserberg wäre für das Montafon auch noch eine wichtige Relaisstation, müsste dann aber von einer 3. Leitstation im Walgau bedient werden. Die Datenübertragung über VARA auf KW hat sehr gut funktioniert.

Die Simplexfrequenzen 145.500 und 145.525 MHz waren ungestört, die Funkdisziplin der Teilnehmer hervorragend.

Was nicht funktioniert, hat war die Übertragung der Daten an den ORF über Pactor. Die QRG auf 80 im Hochsommer über die Mittagszeit war für unsere Entfernung denkbar schlecht gewählt. Auch konnte keine Bundesheerstation erreicht werden. Ich habe die Daten dann über eine deutsche Pactor-Winlink-Station verschickt (normalerweise verwende ich HB9AK-1, diese Station kann ich 24/7 auf 10m erreichen). Ob diese Übermittlung vom ORF abgerufen wurde, kann ich nicht sagen, da keine Empfangsbestätigung eingelangt ist.

Die Darstellung der Daten auf der Arena-Seite war zu Beginn etwas holprig, wurde aber von Barbara vom ÖVSV in mühevoller Kleinarbeit korrigiert und sollte jetzt passen.

73! Werner OE9FWV

Resumé Notfunkübung TIME-OUT 2023 aus der Sicht von OE5XCL

OE5XCL, die Clubstation der Hessen-Kaserne Wels ADL 055, fungierte am 21. Juni als Bezirksleitstelle im Raum Wels. An dieser Station haben sich drei OMs beteiligt – OE50TK Thomas, OE5WAQ Andreas und OE5HCE Christian.

Aus unserer Sicht war die Notfunkübung, die diesmal unter der Woche stattfand, eine tolle Idee sowie eine gute Übung für einen möglichen Krisenfall. Verbessern kann man schlichtweg immer was, dafür gibt es ja die regelmäßigen Übungen, bei denen Fehler und Verbesserungen aufgezeigt werden können. An dieser Stelle gleich mal einen großen Dank an Herbert OE3KJN für die Durchführung.

Eine Unstimmigkeit möchten wir auf alle Fälle los werden: Wegen der Verlautbarung derselben QRG von Bezirksleitstellen in einem Ballungszentrum wie im Raum OE5, ;-) hi, gab es auf der QRG eine große Diskussion, die für mich eher unbegründet war. Wer sagt, dass die vorgegebene QRG für alle bindend sein soll? Verharrt man bei einem Krisenfall auch nur auf einer QRG? Für uns war die Vorgabe ein Richtwert!

Aber mit diesem Problem habe wir eigentlich schon gerechnet und wie bei einem Contest haben wir die QRG 145.500-FM ab 1100 Uhr LT, sprich 30 Minuten davor, belegt bzw. für uns reserviert. Warum dann die Funkdisziplin ab 1130 LT außen Acht gelassen wurde ... mmmh ... war uns schleierhaft!?! Das Funkchaos war bei fünf Bezirksleitstellen verständlicherweise vorprogrammiert.

Nach 5–10 Minuten unendlicher Diskussion nahmen wir es sportlich, nach dem Motto „der Gescheiterte gibt nach“ machten wir QSY auf 145.525-FM, wo wir dann unsere Ruhe hatten und konnten auch dort genügend QSOs auf 2m, CB-Funk sowie auch auf PMR tätigen! ;-) In unserem Log konnten wir sogar DL-Stationen auf dem 2m-Band aufnehmen, und das bei einer Luftlinie von über 100km!

Die Log-Übertragung im Anschluss an die Notfunkübung via WINLINK Pactor im Peer-to-Peer-Modus ging zu dieser Tagesbedingung sehr schleppend und brach wegen der Querschläger auch mehrmals ab. Auch hier wäre Funkdisziplin gefragt – einer nach dem anderen – auch wenn jemand mal länger für die Übertragung benötigt! Das Übertragungsende



oben:
Christian OE5HCE
gratuiert Andreas
OE5WAQ zum
AMRS-Diplom

als Richtwert 1300 Uhr LT machte auch hier ein paar OMs sehr nervös! Wir waren noch weit nach 1400 Uhr LT an der Station und versuchten unser Glück.

Positiv kann von unserer Seite noch erwähnt werden, dass wir nach der Notfunkübung im kleinen Rahmen das AMRS-Diplom feierlich an Andreas OE5WAQ überreichen konnten. Die Freude bei Andreas war riesig und die Motivation für Thomas ist gestiegen! hi

Somit freuen wir uns schon auf die nächste Notfunkübung!

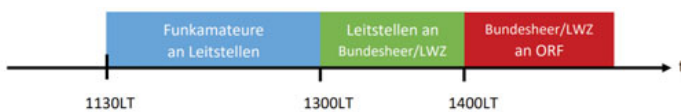
73, Christian OE5HCE
Ortsstellenleiter ADL 055



Rückblick auf die Übung „Time out“

Nach mehreren Updates der Übungsbeschreibung und Neu-meldungen von Leitstationen waren es dann am 21. Juni **4 Leitstationen des Bundesheeres und 4 Leitstationen der Landeswarnzentralen**, die sich gemeldet hatten, um die Logfiles der **17 Leitstationen auf Bezirksebene** an den ORF zu übertragen.

Da der (Wieder-)Aufbau der Dateninfrastruktur ein wesentlicher Bestandteil der A1 Telekom Austria ist, haben sich auch **3 Amateurfunkstellen der A1** daran beteiligt – 1 Fixstation im Arsenal Wien und 2 mobile Stationen.



zeitlicher Ablauf der Übung Time out

Pünktlich um 11:30 LT startete dann österreichweit die Übung. Ich war zu dieser Zeit selbst mobil in NÖ auf der Autobahn von Wien Richtung Innsbruck unterwegs und konnte noch die burgenländische Leitstation in Amstetten hören. Vom Westen kam dort schon schwach die Leitstation aus Oberösterreich durch. Ich war fasziniert von der Funkausbreitung auf 2m und musste eingestehen, dass ich zwar eine Frequenzkoordinierung für die Leitstationen im Bereich Bgl-NÖ-Wien gemacht hatte, aber nicht für Oberösterreich. Im Feedback der Leitstationen nach der Übung ist dies auch rausgekommen – ein wesentliches Learning aus der Übung!

Die QSOs aus dem Auto mit den Leitstationen machten wirklich Freude. Immer mehr OMs und YLs konnte ich während der Fahrt durch OÖ beim Kontakt mit den Leitstationen mithören. Leider war es dann doch bald 13:00 LT und auf 2m wurde es ruhig. Die 17 Bezirksleitstationen übertrugen bis 14:00 LT ihre Logfiles, trotz teilweise schwieriger Bedingungen auf 80m, an die Stationen des Bundesheeres und Landeswarnzentralen.

Bundesland	Anzahl Stationen
Burgenland	17
Kärnten	33
Niederösterreich	103
Oberösterreich	63
Salzburg	14
Steiermark	12
Tirol	17
Vorarlberg	41
Wien	53

Tabelle der teilnehmenden Stationen

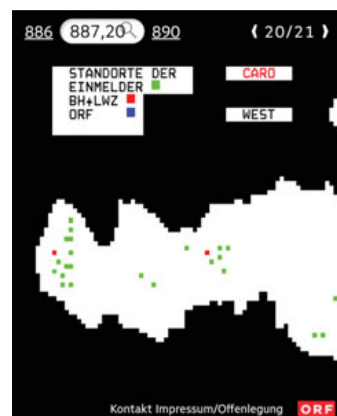
Auch die PACTOR-Übertragung an die Clubstation des ORF funktionierte planmäßig und es war eine riesengroße Freude für mich, als ich im TELETEXT die grafische Darstellung der teilnehmenden Stationen sah – einfach unglaublich, dass wirklich alles funktioniert hat.

In Summe waren es dann **353 Stationen**, die mit 399 QSOs mitgemacht hatten – und das **tagsüber während der „normalen“ Arbeitszeit!** Aus meiner Sicht ein Erfolg für den Amateurfunk in Österreich.

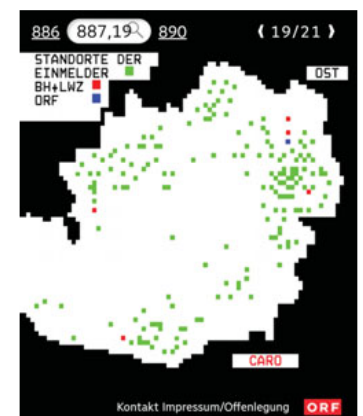
Die Tabelle der teilnehmenden Stationen, wie auch die grafische Darstellung zeigt, dass die Beteiligung pro Bundesland stark schwankt.



teilnehmende Stationen an der Übung Time out



ORF TELETEXT Stationen im Westen



ORF TELETEXT Stationen im Osten

Besonders die „kleineren“ Bundesländer Vorarlberg und Burgenland waren überproportional an der österreichweiten Übung beteiligt.

Alle Logfiles wurden vom ORF ausgewertet und im TELETEXT auf Seite 887 dargestellt.

In der Vorbereitungsphase wurde ich besonders von Norbert OE1NCH, Martin OE1MVA und Michael OE4MXB unterstützt. Für die Großstadt Wien gab es daher auch abgestimmte ergänzende Übungsanweisungen vom Notfunkreferenten Martin OE1MVA.

Zusammenfassend

- Ohne die vielen engagierten OMs und YLs, welche tagsüber mal ein QSO machen können, wäre die Übung nicht so ein Erfolg geworden – ein Zeichen, dass wir Funkamateur*innen in Krisen österreichweit zusammenhalten können.
- Das Bundesheer und zumindest 4 Landeswarnzentralen sind verlässliche Partner in der Krisenkommunikation.
- Der ORF mit dem Amateurfunkclub CARO ist aus meiner Sicht eine tragende Säule in der Krisenkommunikation.

73 de Herbert OE3KJN



Altreferent Harald OE6GC und Siegerehrung: (v.l.n.r.) OE6FZG, OE6VWG (sitzend), OE6AJF, OE6TGD, OE1LTS, OE6GC



80 m ARDF-Bewerb auf der Brandlucken, 10. Juni

„Same procedure as every year“, vermerkte ich im Vorjahr und es trifft natürlich auch heuer zu: In der wunderschönen Almenlandschaft der Teich- und Sommeralm, nördlich von Weiz, das übliche, hinlänglich bekannte, schöne Laufgebiet. Nur die Wettervorhersage war diesmal nicht so erbaulich, daher entschied Karl, den Bewerb eine Stunde früher zu starten. Und diese Entscheidung war perfekt. Da das Anmeldemanagement optimal funktionierte und alle angemeldeten Teilnehmer pünktlich anwesend waren, konnte sogar nochmals um eine Viertelstunde vorgegangen werden. Bei überwiegend bedecktem Himmel, gerade noch einigen Sonnenlöchern und etwa 14 Grad wurde gestartet. Planmäßig nach Mittag setzte der angekündigte Regen ein, somit konnten noch alle trocken das Ziel beim Gasthaus Unterberger, dem „Jagawirt“, wo wie jedes Jahr regionale Köstlichkeiten auf den Tisch gezaubert wurden, erreichen.

Karl OE6FZG schafft es jedes Jahr einen interessanten Kurs in seinem „Revier“ auszulegen. Jeder der regelmäßigen Teilnehmer ist immer wieder

erstaunt, was unserem ARDF-Experten in Hinblick auf die Platzierung der Sender einfällt. Knapp 6km Laufstrecke, alle Senderabstände den internationalen Normen entsprechend, teilweise die Postenschirme schon so gesetzt, dass man extrem genau peilen musste, obwohl manchmal ganz knapp an den Wegen gelegen. Jeder Sender konnte von jedem Punkt des Geländes gut empfangen und gepeilt werden – nicht immer selbstverständlich. Aufgrund der Möglichkeit eines früher einsetzenden Regens, gab es beim Briefing die Information, dass die Sender in der Reihenfolge eins bis fünf angelaufen werden sollten. Trotz – oder wegen – dieser „Erleichterung“ hatten fast alle, auch jene, die die vorderen Ränge erreichten, ihre „Hoppalas“ bei der Nachbesprechung zu erzählen.

80 m ARDF-Bewerb Prandegg, 17. Juni

Berichte sollten nach Möglichkeit immer das Positive deutlicher unterstreichen. Beginnen wir also damit: Laufschuhe sollten nicht in der Waschmaschine gereinigt werden, besser ist es, diese bei einem lockeren Lauf durch z.B. taunasse Wiesen vom Dreck

zu befreien. Und meine Schuhe wurden heute mittels dieser Methode „auf Hochglanz“ gebracht. Ebenfalls positiv sollte das wunderschöne Wetter am Beginn bei der Einschulung der zahlreichen Newcomer und beim Briefing erwähnt werden. Auch nach dem Zieleinlauf des letzten Läufers strahlte die Sonne vom fast wolkenlosen Himmel.

Dazwischen allerdings konnten Sendersignale immerhin gelegentlich im ununterbrochenen Gewitter-QRM aufgenommen werden. Und als ein paar kV von oben in meiner unmittelbaren Nähe geerdet wurden, wäre QAZ besser angebracht gewesen, zumal auch das Ventil für die biologische Dusche nicht mehr schließbar war.

Jedenfalls hat Attila OE1LTS einen schönen Kurs ausgelegt, die Sender fair versteckt und konnten im ziemlich kupierten Gelände leichter als sonst gefunden werden. Speziell eine XYL aus dem Orientierungslauflager war über die von Attila bereitgestellte OL-Karte auf Basis der OpenStreetMap sehr erfreut. Ein großer Dank ergeht auch an OE5FSL und sein Team von der FIRAC, die für die diesjährige Ausrichtung des Fielddays bei der Burggrüne verantwortlich zeichneten. Im Hof der Burgtaverne war ein schöner, überdachter Platz vorbereitet – hat Franz schon vorher gewusst, dass es für eine knappe Stunde aus allen Schleusen kübeln wird? Und attraktive Pokale warteten auf die Preisträger.

Trotz der teilweise widrigen Umstände waren aber alle Teilnehmer nach der „Trockenlegung“ in guter Stimmung und planen einen weiteren Versuch bei einer der nächsten Veranstaltungen. Manche taten das Richtige und



hoffnungsvoller Nachwuchs



OE5FSL (links) mit OE1LTS



brachen bei Einsetzen des Gewitters ab und kehrten zum Ausgangspunkt zurück.

ARDF am Landesfieldday der Steiermark, 8. Juli

Es war für Horst OE6STD ein langer Arbeitstag: Unser „Mann für alles“, der u. a. die Bewerbskoordination mit ganz Österreich unterhält, musste seinen Wecker auf 5.15 Uhr stellen, um rechtzeitig von Graz zum Veranstaltungsgelände nach Weinburg am Saßbach bei Mureck zu gelangen, da die Startzeit für den 2m-Bewerb bereits für 10.00 Uhr eingeplant wurde.

Horst legte dort in einem gänzlich neuen Gebiet eine gut durchdachte, 5 km lange Strecke mit ca. 80 Höhenmetern aus. Eigentlich einfach zu belaufen, meist entlang des beschilderten „Rosenkranzweges“ – an den diversen, schön gestalteten Pilgerstationen hätte man sich bei einer kurzen Andacht eventuell fehlende Kräfte holen können – wurden die Sender nicht weit vom Weg entfernt postiert, aber teilweise schon etwas „giftig“ versteckt, sodass ein punktgenaues Peilen unbedingt erforderlich war.

17 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen den Parcours in Angriff, darunter erfreulicherweise drei absoluter Newcomer. International besetzt aus DL, OE1, OE6 und natürlich von unseren langjährigen Freunden aus S5 gab es ausnahmslos positive Kritiken zum neuen Gelände und zum Kurs, obwohl dieser auch arrivierten Peilfreunden einige Problemchen bereitete (siehe GPS-Ausschnitt).

Bei den Ergebnissen ging es sehr eng zu; neun Läufer waren nur durch wenige Minuten Bruttolaufzeit getrennt. In der Gästeklasse war, wie schon oft, Andrej S56LLB der schnellste, in der ÖVSV-Klasse war unser Altmeister

TX 3 bereitete manchen Probleme: © Google Earth – OE1LTS: grün, OE6AJF: blau, OE6TGD: pink

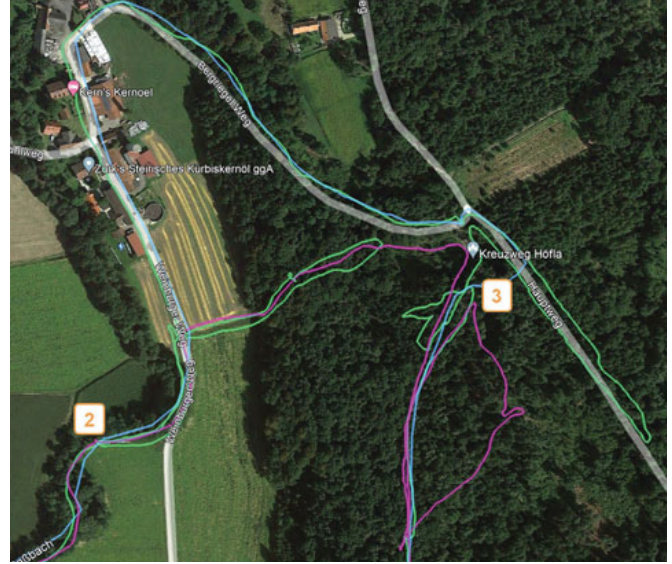
Karl OE6FZG nicht zu schlagen und da „der Apfel nicht sehr weit vom Stamm fällt“, belegte in der Schülerklasse, David, der Enkel von Karl, den verdienten ersten Rang. Die absolut schnellste Laufzeit hatte Philipp OE6CPR; aufgrund seiner „Jugend“ und des damit verbundenen Altersfaktors, reichte es aber leider „nur“ zu Rang 3. Congrats!

Bei der Siegerehrung am Nachmittag wurden Medaillen und Urkunden überreicht. Im Anschluss gab es noch die Ehrung für die österreichische Meisterschaft aus dem Vorjahr.

Der Tag war aber noch nicht zu Ende: Im Rahmen eines Kurzvortrages stellte ich das Amateurfunkpeilen den anwesenden Gästen des Fielddays vor und im Anschluss, während ich zwei 80m-Sender in der näheren Umgebung installierte, schulte Horst etliche Interessierte für diesen „Schnupperbewerb“ ein. Ohne Zeitstress begleiteten er und Andreas die Gruppe als Instruktor.

Erst nachdem das gesamte ARDF-Equipment gegen 17.00 Uhr abgebaut und das meiste in mein Auto verladen worden war, endete der „ARDF-Arbeitstag“. Den gesamten Tag über begleitete wolkenloses und bis 30 Grad heißes Sommerwetter den sehr gut besuchten steirischen Landesfieldday.

Berichte von Döbriach, Kirchheim und Bad Waltersdorf folgen in der nächsten Ausgabe; diese sind aber schon auf ardf.oevsv.at verfügbar.



Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung beim Landesfieldday OE7 Sonntag, 10. September

Treffpunkt: Tiroler Pfadfinderzentrum, Heiligwasserwiese 5, 6080 Innsbruck-Igls; N 47.22268° O 11.4317°

Ab 9.30 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 9.45 Uhr, **Start: 10.00 Uhr**
Ausrichter/Bahnleger: LV7-Team

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung Bad Loipersdorf, Samstag, 23. September

Treffpunkt: „Thermenheuriger“, Am Lautenberg 155, 8282 Bad Loipersdorf/Therne; N 46°58'52.3" O 16°06'34.3"

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start: 11.00 Uhr**
Ausrichter/Bahnleger: ADL 608 Fürstenfeld / OE6GRD Alexander

Alle Bewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

Ausführlichere Berichte, Ergebnisse und weitere Fotos mit den GPS-Tracks sowie aktuelle Informationen wie immer unter ardf.oevsv.at.

Weiterer Bewerb – Saisonabschluss:

Samstag, 14. Oktober, OE6 – Mureck/Röcksee (80m)

für das ARDF-Team:
Gerhard OE6TGD



OE6FZG und OE6TGD



Siegerehrung und einige Medaillenträger der österr. Meisterschaft



ALL-OE SOTA-TAG am 16. September

Wie bereits angekündigt, findet am Samstag, dem 16. September, der ALL-OE SOTA-Tag mit Aktivitäten in den meisten Bundesländern statt.

Dazu ergeht noch eine Information von OE1:

Auch in OE-Ost (OE1, OE3 und OE4) werden wieder einige Summits aktiviert. Vorzugsweise sind unsere Teams ab 11:00 LT auf 2m zu arbeiten, die kurzen Wellen sind aber in der Regel immer dabei. Wir laden besonders die Newcomer ein, sich einer der Wandergruppen anzuschließen. Infos gibt es wie immer bei Arnold OE1IAH und Martin OE1MVA.

73, Martin OE1MVA

SOTA-Nachlese für die HAM Radio 2023 in Friedrichshafen

Auf der heurigen Messe in Friedrichshafen gab es zum ersten Mal einen eigenen SOTA-Stand, der von SOTA Baden-Württemberg in der Person von Marcel DM3FAM und Roman DL3TU initiiert und organisiert wurde. Internationale Unterstützung für die Standbesetzung gab es durch HB9, GI, F, SP und OE, sodass die 3-tägige Messezeit gut abgedeckt werden konnte. Der Stand wurde von den SOTA-Aktivierern und Jägern ausgesprochen gut besucht und anstelle der QSL-Wand für das mittägliche Treffen verwendet. Es gab viele nette Gespräche und man konnte so manch geläufiges Rufzeichen auch endlich mit einem Gesicht und einer Person in Verbindung bringen. SOTA-Information wurde rege ausgetauscht, die ausgestellte Portabel-Ausrüstung ausgiebig besichtigt. Bei der abschließenden Tombola gewann Peter DM7KN ein Pico Paddle, Sabina S53YL ein Palm Mini Paddle und Roger OE5ROR eine BaMaKeY Taste. Wir gratulieren ganz herzlich und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!



SOTA-Dinner am Freitag, dem 23. Juni, im Gasthaus Adler in Hefgkofen bei Oberteuringen

Das von Joe OE5JFE organisierte SOTA-Dinner am Freitagabend sprengte ebenfalls alle Rahmen. Die Zahl der Anmeldungen stieg schon im Vorfeld kontinuierlich und schlussendlich trafen insgesamt 55 Personen aus den verschiedensten Teilen Europas ein und verbrachten einen vergnüglichen Abend miteinander.



SOTA Conference am Samstag, dem 24. Juni, im Saal Österreich



Die angekündigten Vorträge waren gut besucht. Insgesamt 71 Besucher hörten sich die interessanten Vorträge an. Es referierten Andy MM0FMF über die neue Datenbank, Stephan HB9EAJ über die neue APP Sotamat und Jürg HB9BIN über die neuen HB9FF-Regeln.

MoonRunner – ein Python-Programm zur Rotor-Steuerung für EME oder Mondbeobachtung

MoonRunner ist ein Python-Programm zur Verfolgung des Mondes für EME-Operationen im Amateurfunk oder andere Beobachtungen mit einer Rotorsteuerungssoftware, die mit dem Rotorsteuerungsprotokoll kompatibel ist (z. B. Hamlib ‚rotctl‘).

Einführung

Dieses Projekt wurde von HB9BNI Peters Idee inspiriert „Pseudo-Kepler-TLE“-Daten für den Mond zu generieren, damit diese Daten in Programmen wie gPredict verwendet werden können, um auch den Mond für EME-Ham-Operationen verfolgen zu können^[1].

Anstatt TLE-Daten zu erstellen, habe ich beschlossen, ein einfaches Python-Programm zu schreiben, das in der Lage ist, die Position des Mondes am Beobachtungsstandort zu berechnen und die entsprechenden Befehle des Antennenrotor-Steuerprotokolls an einen Antennenrotor zu senden, um den Mond zu verfolgen^[2]. Dies ist z. B. hilfreich für EME-Aktivitäten im Amateurfunkbetrieb. Der aktuelle Azimut (az) und die Elevation (el) des Mondes in Grad, die für die Nachführung benötigt werden, werden mit Hilfe der Python-Bibliothek Skyfield berechnet^[3].

Programmierung

Das Programm besteht aus zwei Hauptkomponenten:

[mrotorctl.py](#)
[moonrunner_gui.py](#)

„mrotorctl.py“ enthält die Python-Klasse „MRotController“, um einen mit dem Rotorsteuerungsprotokoll kompatiblen (Antennen-)Rotor auf die Mondposition (Azimut az, Elevation el) einzustellen. Die Verwendung der Klasse wird in einer __main__ Methode gezeigt (Code-Bild oben).

Der Code wurde mit der DIY-Antennenrotor-Hardware „AntRunner“ von Wu Jianhua BG5DIW und der „rotctl.exe“ (ein Teil der Hamlib Bibliothek) getestet^[5/6].

```
# set IP and Port of Rotor Ctrl software (e.g. hamlib)
rotctl_ip = "127.0.0.1"
rotctl_port = 4533

# create a MRotController object with IP and port of Rotor Ctrl software
rotctl = MRotController(rotctl_ip, rotctl_port, debug=DEBUG)

# set the observers QTH/location (in this case JN47ul, "Lauterach")
rotctl.set_observer_location(47.468 N, 9.732 E, elevation_m=500)

# set local observation time as String
date_str = "2023-07-25 16:22"
# convert to an UTC timestamp
ts_utc = datetime.strptime(date_str, "%Y-%m-%d %H:%M").replace(tzinfo=timezone.utc).timestamp()
# convert to a datetime object to get again year, month, day ...
dt_utc = datetime.fromtimestamp(ts_utc, timezone.utc)

# calculate Moon's current position from observers point of view
rotctl.calculate_azimuth_elevation(dt_utc.year, dt_utc.month, dt_utc.day, dt_utc.hour, dt_utc.minute, dt_utc.second)

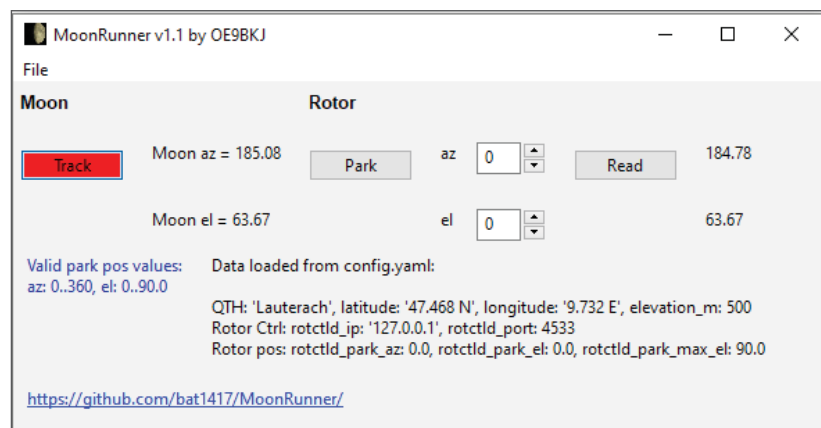
# read current rotor position
rotctl.get_rotor_position()

# set the rotor to Moon's position
rotctl.set_rotor_to_position(rotctl.azimuth_degrees, rotctl.elevation_degrees)
```

moonrunner_gui.py enthält die Python-Klasse „GUIMainFrame“ für ein einfaches Windows-GUI zur Steuerung eines mit dem Rotorsteuerungsprotokoll kompatiblen (Antennen-)Rotors, um die Position des Mondes (Azimut az, Elevation el) zu verfolgen. Hinweis: Dieser Code verwendet die Klasse „MRotController“ aus mrotorctl.py im selben Paket.

Der gesamte Code ist unter der GPL3 Lizenz auf <https://github.com/bat1417/MoonRunner> veröffentlicht. Interessierte können auf dieser Basis eigene Erweiterungen programmieren oder auch Änderungsanregungen als Pull-Request in das Projekt einfließen lassen.

73 de Klaus OE9BKJ



Quellen

- [1] Calculating the Sun and Moon's Kepler Elements, P. Gerber, HB9BNI: VHF. Communications 21(1989)/4: 205-210, <https://worldradiohistory.com/Archive-DX/VHF-Communications/VHF-COMM.1989.4.pdf>
- [2] rotctl, Control antenna rotators, <https://manpages.ubuntu.com/manpages/xenial/man1/rotctl.1.html>
- [3] Skyfield Python package for astronomical calculations – <https://rhodesmill.org/skyfield/>
- [4] Python, <https://www.python.org/downloads/>
- [5] AntRunner Antenna Rotor (Hardware + Software) project from Wu BG5DIW, <https://github.com/wuxx/AntRunner>
- [6] HamLib Radio Control Libraries, <https://sourceforge.net/projects/hamlib/files/hamlib/4.5/>



D-STAR-Registrierung in Österreich nun möglich

In Österreich und einigen anderen europäischen Ländern wird man nur komplett übertragen, wenn eine gültige D-STAR-Registrierung vorhanden ist. Das gilt auch für User die eine D-STAR-Brücke nutzen. Dies ist eben auch wichtig für den reibungslosen D-STAR-Betrieb im Ausland. Die D-STAR-Registrierung hat nichts mit der DMR-Registrierung gemeinsam, sie wird getrennt geführt. In D-STAR gibt es keine ID, hier wird das Rufzeichen registriert. Rufzeichen, die schon in D-STAR registriert sind, benötigen keine weitere Registrierung. Es ist nur **eine** Registrierung in D-STAR zulässig. Auf der Seite <https://regist.dstargateway.org/Dstar.do> kann man überprüfen, ob man schon registriert ist.

In Vöcklabruck wurde der D-STAR-Leistungshotspot OE5XTP nun in einen professionellen ICOM Repeater mit ICOM G3 Gateway-Software umgebaut, damit bietet der **OE5XTP** die Möglichkeit, dass man sich am Repeater registrieren kann. **Die Registrierungsdaten wie Name und Mailadresse werden in der lokalen Datenbank des Repeaters gespeichert und werden nicht weiter übertragen, das Rufzeichen wird hingegen im ganzen ICOM-D-STAR-Net übermittelt.**

Die Registrierungsseite des **OE5XTP** lautet:
<https://oe5xtp.dstargateway.org/Dstar.do>

Mit einem Klick auf den **Register Button** kommt man auf die Register-Seite selbst, die man nur einmal benötigt. Diese Seite hier wird aber nach der Freischaltung zum Login benötigt, macht also Sinn diese als Lesezeichen zu hinterlegen. Also starten wir.

D-STAR Gateway System (OE5XTP)

The agreement document

>>-> I agree to abide by the amateur radio rules and regulations of my country.
>>-> I understand that should I not comply, I may be removed from the D-Star network without warning.

Do you agree?
YES: NO:

Enter your personal information!

CallSign : Equal to or less than 7 characters.
Name :
E-mail : Make sure you use a valid e-mail address.
Password : 8 to 16 characters.
Password confirm :

OK Cancel

D-STAR Gateway System (OE5XTP)

Already registered?
Login with Callsign and Password.
Please note that Callsign and Password are case sensitive!
Callsign must be in Upper Case!

CallSign :
Password :

Login

New user?
Register here for D-STAR access.
Registering takes just a few seconds, and you won't have to enter your personal information again the next time you visit here.

Register

D-STAR is a digital protocol developed by the Japan Amateur Radio League (the JARL) and stands for Digital Smart Technology for Amateur Radio.

Das Agreement bitte mit YES bestätigen. Anschließend gehts mit dem eigenen CALL in Großbuchstaben weiter. Bei Name kann man den Vornamen oder den kompletten Namen eingeben, wie man das möchte. Im E-Mail-Feld bitte die eigene Mailadresse eingeben. Unter Password gibt man ein selbstgewähltes Passwort ein, welches zwischen 8 und 16 Stellen hat, vorzugsweise mit einem Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahl. Bitte das Passwort zur Bestätigung nochmals eingeben.

Das Passwort bitte merken oder notieren, da es nach der Freischaltung für das Login benötigt wird.

Mit einem Klick auf OK beendet man die Registrierungsbeantragung. Nach einer Überprüfung wird das CALL dann freigeschalten, wir versenden an die angegebene Mailadresse die Info über die Freischaltung.

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!

qsp@oevsv.at – fordern Sie unsere Anzeigentarife an!

Nun kommt man unter <https://oe5xtp.dstargateway.org/Dstar.do> wieder zum Login. Hier gibt man sein Rufzeichen in Großbuchstaben und das gewählte Passwort ein. Anschließend klickt man oben rechts auf **Personal Information**, dann bekommt man das Bild rechts.

Die Vorgaben für einen Repeater sind etwas anders als die für einen User, also lasst euch hier nicht von B, C, S verwirren.

Nun aktiviert man Nummer 1 und 2. Rechts vom Rufzeichen befindet sich das Initial-Feld (Quadrat), dort gibt man unter 1 ein Leerfeld ein (einen Klick und dann die große lange Taste drücken). Unter 2 gibt man im Initial-Feld ein großes Z ein und aktiviert mit einem Haken den AccessPoint. Unter 1 wird **kein** AccessPoint aktiviert. Der AccessPoint ist für den neuen ICOM TerminalMode wichtig. Für DMR- und SystemFusion-Nutzer reicht hier das

User Information	GW Information	Terminal Information	Personal Information
Check the box on the left and enter or edit the desired field.			
<input type="checkbox"/> Name	:	<input type="text" value="Timm M.Schneider"/>	
<input type="checkbox"/> E-mail	:	<input type="text" value="oe5stm@tms-itdienst.at"/>	
<input type="checkbox"/> Password	:	<input type="text"/>	
	Password Confirm	:	<input type="text"/>
<small>If the station has multiple ratios, the target call signs are distinguished by the "initial", a space or a capital English letter, as the last character. Special reserved "initial" letters are "G" for a gateway and "S" for a local server.</small>			
	Initial	AccessPoint	Del
<input type="checkbox"/> 1:	OE5XTP	B	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2:	OE5XTP	C	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 3:	OE5XTP	S	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 4:	OE5XTP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 5:	OE5XTP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 6:	OE5XTP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 7:	OE5XTP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 8:	OE5XTP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
<small>Check the item and enter or edit the fields, then click the Update button.</small>			<input type="button" value="Update"/>

Basisterminal (Leerfeld). Anschließend auf Update klicken und bestätigen – das wars. Nun wird das neue Rufzeichen im D-STAR-Netz verteilt, was ein wenig dauert.

Wenn Fragen bestehen, einfach eine Mail an mich OE5STM@tms-itdienst.at. Viel Spaß mit D-STAR!

OE5STM Timm



MIKROWELLENNACHRICHTEN

Fred, OE8FNK
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at

17. September: große Mikrowellenaktivität in OE1/OE3

Am 17. September findet die Aktivität mit Schwerpunkt auf 3cm in OE1/OE3 statt. Dazu reisen wir von Kärnten nach NÖ zum Windpark Lichtenegg. Weiters haben bereits zugesagt:

- am **Bisamberg JN88EH**: OE1KBC und weitere
- an der **TU in Wien 1.**: OE1VMC und weitere
- am **Windpark Lichtenegg JN87CO**: OE8EGK, OE8FNK und weitere
- auf der **Buchbergwarte JN78XE**: OE3MZC
- auf der **Rosalia JN87DQ**: OE4WOG
- und zahlreiche weitere

Wie üblich sind wir nicht nur auf 3cm QRV, sondern auf weiteren Mikrowellenbändern von 1–24GHz. Wer ein Equipment hat, DAS ist die beste Gelegenheit es auszuprobieren. Bitte mitmachen! Gelegenheit zum Zuschauen und Mitmachen für Interessierte gibt es am Bisamberg (Ansprechpartner OE1KBC) und in Lichtenegg (Info bei mir: OE8FNK). Nur wenn durchgehend Niederschlag angekündigt ist, wird die Aktivität abgesagt.

Anrufrequenz: 430,500 MHz FM (falls nicht belegt)

QSO-Frequenzen: 430,525 MHz , 430,550 MHz, 430,575 MHz FM (falls nicht belegt)

Nachdem die Anrufrequenz überlastet sein wird, versuchen wir es diesmal folgendermaßen:



OE6RKE, OE8FNK, OE8EGK aktiv am Windpark Lichtenegg im Sept. 2019, schon vor 4 Jahren damals wurde die 80 km Sichtstrecke zum Bisamberg aktiviert.

CQ-Rufe an alle und Vereinbarungen für Skeds passieren auf 430,500 – alles andere, insbesondere QSOs und Gespräche, findet auf den anderen drei Frequenzen statt.

Viel Spaß am Sonntag, dem 17. September, wünscht

Fred OE8FNK

„Ausnahmezustand am Mond“ OJ0EME auf einem Felsen in der Ostsee!

Von Rudi Wakolbinger OE5VRL

Seit einiger Zeit war mir bekannt, dass drei Funkamateure aus DL eine DXpedition auf das Märket Riff (OJ0) mit QTH-Locator JP90NH planten. Im Speziellen sollte es dabei um EME- (Erde-Mond-Erde) Funk gehen. Allerdings war auch der Betrieb über den geostationären Satelliten QO-100 geplant und auch 2m Meteorscatter war angedacht. Sehr zu empfehlen: Der Wikipedia-Eintrag über Märket.

Für mich war EME das Thema und so schaute ich schon Wochen vor dem Start der DXpedition, dass bei mir alles funktioniert.

Zwei der drei Akteure kenne ich persönlich, so war ich natürlich über den Verlauf und die Planungen informiert. Der Termin für den Start des Funkbetriebes war mit 18. Juni 2023 geplant, allerdings könnten es wetterbedingt plus/minus 3 Tage sein.

Am Sonntag, dem 18. Juni, war ich beim Alpe-Adria-Kontest auf UHF/SHF aktiv und ich hatte keine Zeit nach der DXpedition Ausschau zu halten. So kam es, dass Norbert DL4DTU mich am Abend vom Felsen in der Ostsee per Telefon anrief und mir erzählte, dass er und das Team bereits den ganzen Tag aktiv waren und schon 150 QSOs gemacht hatten.

An diesem Tag waren sie auf 2, 3 und 10GHz und über den geostationären Satelliten aktiv. Am Abend war aber nichts mehr zu holen, denn der Erdtrabant war für uns schon „untergegangen“. Ich nahm Notizblock und PC, um auszutüfteln, wann wir gemeinsame Zeiten für unsere QSOs hätten. Ich kann meinen 3m Parabolspiegel nur bis 35 Grad elevieren und das Funkteam in der Ostsee hatte auch Einschränkungen in der Antennenrichtung. Der Antennenplatz für den 1,8m Parabolspiegel, welcher für 13, 9, 6 und 3cm



Märket Riff OJ0EME

–10dB kann das geübte Ohr ein CW-Signal gerade noch aufnehmen, aber bei –24dB ist nichts mehr im Empfänger zu hören.

Am Montag machte ich mit OJ0EME ein QSO auf 3cm und 23cm, am Dienstag auf 9cm, am Mittwoch auf 6cm und am Freitag auf 13cm. Am Samstag dann noch einmal auf

10GHz (3cm) und da hätte es beinahe auch in CW geklappt. Wir haben unsere Signale gegenseitig gehört, aber Signale auf den hohen Frequenzen sind über Mondreflexion so dermaßen „zerfleddert“, dass es schwierig ist sie zu verstehen. Die Betriebsart Q65 und der Computer können damit besser umgehen.

Die DXpedition hat weltweit für sehr große Aktivität bei den EME-Aktivisten gesorgt und so konnte ich als „Trittbrettfahrer“ noch zusätzlich 35 QSOs über den Mond „abstauben“. Von Australien über Japan, ganz Europa, die Vereinigten Staaten, Kanada und Südamerika. Sicherlich sind einige Länderersterverbindungen mit dabei.

Mit dem genialen Programm von K1JT (WSJT-X) ist es möglich Funkverbindungen zu machen und Daten auszutauschen, wenn im Empfänger so gut wie nichts mehr zu hören ist. Bei unseren QSOs kam die Betriebsart Q65 zur Anwendung und die Signale waren auf den verschiedenen Bändern (23 bis 3cm) bei –10 bis –24dB auf eine ZF-Bandbreite von 2,5KHz bezogen. Bei

verwendet wurde, war durch das Gebäude so abgeschattet, dass erst bei 90 Grad (Ost) freie Abstrahlung möglich war und die Antenne genau bei 270 Grad schon wieder mit dem Gebäude kollidierte. Dadurch ergaben sich relativ kleine Zeitfenster in denen es uns möglich war, uns „am Mond zu treffen“.

Die DXpedition hat weltweit für sehr große Aktivität bei den EME-Aktivisten gesorgt und so konnte ich als „Trittbrettfahrer“ noch zusätzlich 35 QSOs über den Mond „abstauben“. Von Australien über Japan, ganz Europa, die Vereinigten Staaten, Kanada und Südamerika. Sicherlich sind einige Länderersterverbindungen mit dabei.

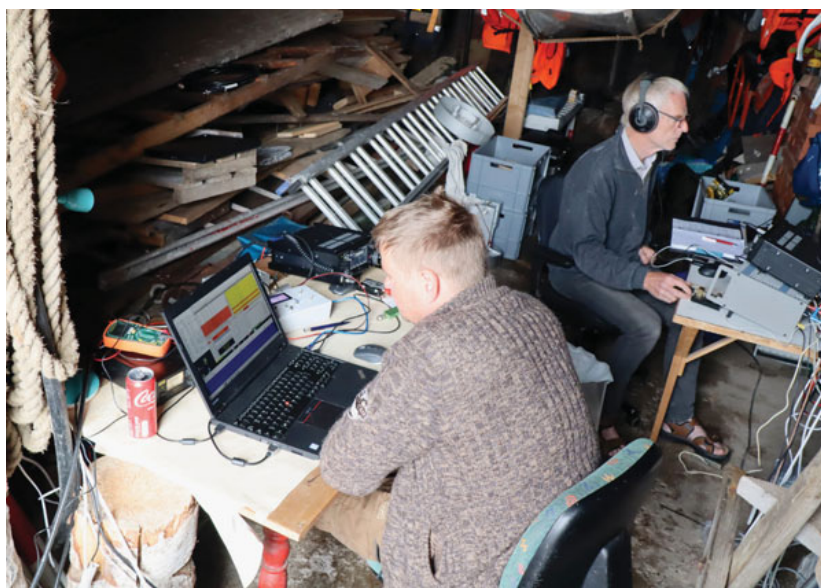


Eine Station wird mir sicher in Erinnerung bleiben und zwar wegen eines schrecklichen Ereignisses. G4CCH Howard ist auch ein ganz großer EMEer und hat einen Eigenbau-Parabolspiegel mit 5,4m Durchmesser. Für die verschiedenen Frequenzbänder muss er mit Hilfe einer Leiter im Brennpunkt des Parabolspiegels arbeiten und diesen umrüsten. Am Mittwoch hatte er auf 6cm umgebaut und ich war wohl der Erste, der mit ihm testete. Er war verwundert, dass es nicht funktionierte und ist noch mal zur Antenne gegangen um nachzukontrollieren. Die Schilderung die er dann abgab war erschütternd. Er hatte vergessen die Leiter aus dem Parabolspiegel zu nehmen und so hatte die Leiter beim Drehen der Antenne großen Schaden angerichtet. Drei Streben sind komplett abgerissen und alles ist verbogen. Wir haben dann aber trotz der kaputten Antenne ein QSO auf 6cm machen können und das gab ihm wieder ein wenig Hoffnung, dass nicht alles verloren ist. Im Jahr 2000 hat er diese Antenne errichtet und beinahe hätte er sein „Lebenswerk“ zerstört. Es tat weh, das so mitzuerleben.

Bei den drei Funkamateuren Norbert DL4DTU, Roland DK4RC und Sebastian DG5CST möchte ich mich für die großartige Leistung, diese

oben:
3 m Parabol für 70 und 23 cm,
1,8 m Parabol für 13 bis 3 cm
und davor Yagi Antennen für 2 m

unten: links im Vordergrund
Sebastian DG5CST
und hinten Norbert DL4DTU



DXpedition auf die Beine gestellt zu haben, bedanken. Das war sicher mit enormem Aufwand verbunden – materiell, finanziell und auch mental. Ich habe Norbert gefragt, ob ich mit einer kleinen Spende zur Finanzierung beitragen könne und er hat mich auf „QRZ.com“ OJ0EME verwiesen. Dort hat man die Möglichkeit etwas beizutragen.

Für mich war diese Woche mit der OJ0-Aktivität schon sehr außergewöhnlich und meine Familie hat mir spaßhalber schon unterstellt, dass ich „mondsüchtig“ sei. Nach dem QRT von OJ0EME ist bei mir auch wieder Ruhe eingekehrt und ich habe meine 10 GHz-Station wieder auf horizontale Polarisierung umgebaut.

Zusammenfassend kann ich mich über 6 QSO mit Märket Riff und insgesamt 41 QSO via Mond in dieser einen Woche freuen.

vy 73 Rudi OE5VRL



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2023

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2m	2.–3. Sept.	14.00–14.00
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	7.–8. Okt.	14.00–14.00
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2m	4.–5. Nov.	14.00–14.00

Bitte die Logs bis spätestens zum Einsendeschluss an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B.: OE3FKS-02032020-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz OE3FKS

ÖVSV-UKW-Meisterschaft – automatisierte Auswertung

Der Sommer ist auch schon wieder vorbei und wir starten in den Herbst! Die Monate Juli und August waren sehr produktiv! Anbei findet ihr die erste, noch provisorische, Zwischenwertung der UKW-Meisterschaft, die automatisiert erstellt wurde! Das erspart mir einiges an Arbeit und Zeit, erfordert aber von euch etwas Disziplin und Genauigkeit beim Erstellen eurer Logs. Für die letzten Bewerbe dieses Jahres werde ich jedes Log noch persönlich auf Plausibilität checken bevor es in die Auswertung kommt, ihr erhaltet dann eine Info darüber im Bestätigungsmail, in diesem findet ihr natürlich auch das oder die Lose für die UKW-Contestlotterie! Nur mehr in diesem Jahr kann mit jedem Log auch ein Los dafür erarbeitet werden!

Als kleine Hilfestellung möchte ich kurz die wichtigsten 6 Einträge in der edi-Datei erläutern:

PSect= Single, Single QRP oder Multi

PClub= ADL xxx mit Zwischenraum, bei Multi bleibt es leer!

RCall= OE1XYZ Rufzeichen des verantwortlichen Operators!

RHBBS= oe0xyz@oevsv.at gültige Mailadresse!

SPowe= 100 Leistung in Watt, ohne Einheit!

Sante= 14 EL oder ähnlich, kurze Antennenbezeichnung!

Die Angaben in dieser Form sind Voraussetzung, dass das Log korrekt verarbeitet werden kann. Die Verbindungen werden dann erst bei der Auswertung, nach dem Einsendeschluss, untersucht, eventuelle Tipp- oder Zeitfehler reduzieren dann die Gesamtpunkte.

Für Fragen zur automatisierten Auswertung, zur UKW-Contestlotterie oder allgemein zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft stehe ich euch gerne zur Verfügung! Zu den kommenden IARU Region 1-Bewerben – VHF am 2./3. September und UHF am 7./8. Oktober – möchte ich euch gerne einladen mitzumachen! Ich freue mich auf eure Logs und natürlich auch auf das eine oder andere QSO während der Wettbewerbe!

vy73 Franz OE3FKS, Österreichische UKW-Meisterschaft 2023

VHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	IARU R1	3. Sub	AA VHF
1 OE5NNN	327533	63431	92947	0	171155	0
2 OE5LHM	163824	0	163824	0	0	0
3 OE5FPL	146453	37177	40662	0	44491	24123
4 OE3FKS	123067	61926	61141	0	0	0
5 OE5JSL	122114	33203	37886	0	44087	6938
6 OE4WHG	116962	24094	24894	35109	17910	14955
7 OE4EIE	93132	34705	33074	0	25353	0
8 OE9MON	91453	12695	16744	0	59236	2778
9 OE3TFA	71312	18517	18103	0	21716	12976
10 OE5ANL	67919	17323	22360	0	20826	7410
11 OE3KEU	50334	20807	29527	0	0	0
12 OE3NHW	43572	8312	13904	0	21356	0
13 OE5LJM	32020	16321	3917	0	4168	7614
14 OE5RBO	31416	6656	24760	0	0	0
15 OE5JWL	27636	5530	8313	0	13793	0
16 OE3MDB	27584	0	0	27584	0	0
17 OE5KAP	22949	0	0	22949	0	0
18 OE6END	20243	8884	11359	0	0	0
19 OE3CIN	18964	0	9925	0	9039	0
20 OE3JPC	13443	2403	0	0	2292	8748
21 OE3DMA	13135	4108	0	0	5959	3068
22 OE1TKW	7450	3400	0	0	0	4050
23 OE6STD	7105	0	7105	0	0	0
24 OE6PBD	3359	1392	1967	0	0	0
25 OE8KDK	2745	0	0	0	0	2745
26 OE3KAR	2707	0	0	0	0	2707
27 OE3WHU	2505	0	0	2505	0	0
28 OE8MPR	1595	1595	0	0	0	0
29 OE3RTB	905	0	0	0	905	0
30 OE5HIL	543	0	543	0	0	0
31 OE5SLE	537	537	0	0	0	0
32 OE5WEO	534	534	0	0	0	0
33 OE6TNO	526	526	0	0	0	0
34 OE3IAK	275	275	0	0	0	0

VHF-Single-Operator QRP

1 OE3GRA	120265	13844	20639	43934	24823	17025
2 OE5KAP	89168	24216	25808	0	28930	10214
3 OE5DIN	88063	33064	0	0	41429	13570
4 OE3MDB	51971	1433	5889	0	24527	20122
5 OE3WHU	39483	0	10379	0	18567	10537
6 OE3PYC	36008	11602	10022	0	7466	6918
7 OE3KAR	15237	3237	2880	0	9120	0
8 OE6PPF	7027	0	0	0	3813	3214
9 OE5OMP	1685	0	1685	0	0	0
10 OE5HIL	247	0	0	0	247	0

VHF-Multi-Operator

1 OE1W	688379	87758	250848	0	315352	34421
2 OE5D	560936	56070	151430	104937	176358	72141
3 OE6V	436149	87838	136564	0	149451	62296
4 OE2M	170886	56523	114363	0	0	0
5 OE8Q	162797	0	0	0	162797	0
6 OE2XAL	115451	30785	26987	23153	23150	11376
7 OE3XSM	95695	0	0	95695	0	0
8 OE60	16631	16631	0	0	0	0

UHF-Single-Operator

Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrow.	AA UHF	3. Sub
1 OE5VRL	805592	119376	161464	213240	74888	236624
2 OE3JPC	598186	118420	0	160932	95800	223034
3 OE5KE	127006	25956	37416	0	16068	47566
4 OE5FLM	116946	24352	36800	0	14602	41192
5 OE4EIE	58496	24454	21204	0	0	12838
6 OE8FNK	50902	20274	0	0	16234	14394
7 OE5FPL	45294	7932	10320	5916	8436	12690
8 OE5LJM	44726	1654	19138	6120	0	17814
9 OE3TFA	34580	1904	11286	0	7802	13588
10 OE5RBO	21582	4842	16740	0	0	0
11 OE3REC	19590	0	0	0	19590	0
12 OE3CIN	9386	0	1126	0	0	8260
13 OE1TGW	8458	8458	0	0	0	0
14 OE5JSL	6342	1164	0	0	5178	0
15 OE9MON	5416	0	5174	0	0	242
16 OE5LHM	3910	0	3910	0	0	0
17 OE6RKE	2448	0	0	0	2448	0
18 OE2UKL	1640	0	0	1640	0	0
19 OE1TKW	1260	1260	0	0	0	0
20 OE8III	708	0	0	0	708	0
21 OE5JWL	656	0	656	0	0	0
22 OE6END	572	0	572	0	0	0
23 OE6TNO	504	504	0	0	0	0
24 OE3PYC	456	0	456	0	0	0
25 OE4WHG	408	0	0	408	0	0
26 OE3WHU	208	0	0	208	0	0

UHF-Single-Operator-QRP

1 OE3MDB	135024	42870	31850	26716	23844	9744
2 OE4WHG	16268	4100	5392	0	0	6776
3 OE3GRA	8282	2046	0	0	4952	1284
4 OE5KAP	6766	0	0	0	130	6636
5 OE3KAR	4378	0	508	0	344	3526
6 OE5NNN	3422	0	0	0	3422	0
7 OE6RKE	2352	0	0	0	2352	0
8 OE3PYC	1744	1066	578	0	0	100

UHF-Multi-Operator

1 OE5D	637212	147884	169394	96060	16512	207362
2 OE3A	135486	0	0	0	0	135486
3 OE6V	39238	0	39238	0	0	0
4 OE1W	30058	0	0	0	0	30058
5 OE2M	10784	0	0	10784	0	0

SHF-All-Operator

1 OE5VRL	92430	9947	23314	25960	8174	25035
2 OE5LJM	3349	0	812	1185	56	1296
3 OE3WHU	3224	0	0	3224	0	0
4 OE2M	1821	0	0	1821	0	0
5 OE5KE	1584	0	0	1584	0	0
6 OE8FNK	1378	0	0	0	784	594
7 OE1TGW	516	52	0	464	0	0
8 OE6RKE	204	0	0	0	204	0
9 OE8III	177	0	0	0	177	0
10 OE2UKL	41	0	0	41	0	0

EHF-All-Operator

1 OE5VRL	1372	0	435	525	168	244
2 OE5LJM	865	0	168	419	168	110
3 OE2M	699	0	0	699	0	0
4 OE1TGW	417	0	0	417	0	0

	ADL	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrow.	IARU R1	AA UHF	3. Sub	AA VHF
1	514	1006753	269097	152723	1584	0	19490	542879	20980
2	303	516527	142926	149046	26716	71518	28796	60378	37147
3	401	515829	120823	0	160932	0	0	225326	8748
4	501	448764	115326	129282	7597	0	23038	142460	31061
5	604	151628	59159	54278	0	0	0	38191	0
6	608	133638	28194	30286	408	35109	0	24686	14955
7	502	118883	24216	25808	0	22949	130	35566	10214
8	323	105892	20421	29389	0	0	7802	35304	12976
9	901	96869	12695	21918	0	0	0	59478	2778
10	329	83628	12668	21435	3432	2505	0	26133	17455
11	509	81207	17975	24035	7724	0	224	23635	7614
12	802	53165	20274	0	0	0	17903	14988	0
13	623	22782	8884	13898	0	0	0	0	0
14	101	18934	3237	0	0	0	344	12646	2707
15	516	13793	0	0	0	0	0	13793	0
16	601	7105	0	7105	0	0	0	0	0
17	612	5004	0	0	0	0	5004	0	0
18	505	1685	0	1685	0	0	0	0	0
19	306	905	0	0	0	0	0	905	0

AMATEURFUNK UNTERWEGS

HAM Radio 2023 mit SOTA und Urlaub im Schwarzwald

Endlich wieder die HAM Radio mit dem 72. Bodenseetreffen in Friedrichshafen ohne Einschränkungen! Das Motto der Messe war heuer MI(N)T – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der experimentelle Amateurfunk ist optimal, um Kindern und Jugendlichen die Naturwissenschaften schmackhaft zu machen. AATiS, Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule, war mit einem Stand vertreten. Man konnte dort eine Reihe von Bausätzen kaufen. Aufgelegen sind viele „Praxishefte“, die unregelmäßig erscheinen. Aktuell ist Praxisheft Nr. 33 mit 117 Seiten. In den Heften sind vor allem naturwissenschaftliche Projekte, meist mit Bauanleitung, Platine und Bausatz beschrieben. Sie sind für jeden

naturwissenschaftlich Interessierten, besonders für junge aber auch alte Funkamateure sehr lohnend. Ich kann nur empfehlen, dort einmal hineinzuschauen: <https://www.aatis.de/content/aatis-kalender#top>. Ausführliche Berichte von der Messe finden sich in der CQDL 8-2023, Seite 12–19 und im Funkamateure 8-2023, Seite 600-603.

Für alle Freunde des Bergfunkens gab es einen eigenen SOTA-Stand, organisiert von den Kollegen aus Deutschland. In der ersten Phase wurde angefragt, wer bei einer Standbetreuung mitmachen wollte. Schnell haben sich genug Helfer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich gemeldet, auch ich.

So sind meine XYL Susanne und ich am 21. Juni mit unserem Caravan in

Richtung Friedrichshafen aufgebrochen. Bereits am Donnerstag, dem 22. Juni, gab es beim Aufbau des SOTA-Standes jede Menge zu tun und einige andere fleißige Standbetreuer zu treffen. Zum offiziellen Messestart Freitagfrüh war der SOTA-Stand komplett eingerichtet. Neben informellen Postern und mehreren SOTA-Setups gab es noch die Möglichkeit mit einer freiwilligen Spende bei einer Tombola mitzumachen.

Der Andrang am Stand war Freitag und Samstag überwältigend. Es kamen viele SOTA-Aktivierer um Freunde wiederzusehen oder auch erstmals persönlich kennenzulernen. Viele Besucher haben sich für SOTA interessiert. Ein Höhepunkt war das von Joe OE5JFE organisierte SOTA-Dinner. Schlussendlich kamen mehr als 50 Teilnehmer aus vielen Ländern.

Am Montag, nach dem Ende der Messe, begann der „SOTA-Urlaub“. Den Auftakt dazu bildeten zwei Aktivitäten in Vorarlberg: auf dem Eichenberger Hochberg, OE/VB-511 und dem Hirschberg, OE/VB-509.

Die Idee, die beiden nahen Berge zu Funkzwecken zu erstürmen, hatte nicht nur ich, sodass es zu einem zufälligen SOTA-Treffen OE-DE-CH auf den





beeindruckend zart. Am 5. Juli stand nach vormittäglichem Regen bummeln durch Titisee am Programm. Muss auch sein, sagte die XYL!

Herrliche Funkberge sind das hier im Schwarzwald, die Gipfel fast immer ohne Baumbewuchs, sodass der Funker freie Sicht hat und die Wellenausbreitung in alle Richtungen erfolgen kann.

Summits gekommen ist. Beide Berge wurden gemeinsam von Michael DC8YZ, Hans HB9BQU und mir aktiviert (siehe Foto).

Am Dienstag ging es dann mit „Zimmer, Kuchl, Kabinett“, sprich Wohnwagen, weiter nach Titisee in den Schwarzwald, dem letzten, nicht allzu fernen Ziel unseres Urlaubs. An einem ruhigen Campingplatz nahe des Titisees bezogen wir einen Stellplatz für die nächsten 13 Tage. Es war der ideale Ausgangspunkt für neun SOTA-Touren und ein bisschen Sightseeing und Geocaching für die XYL.

Am Tag nach der Ankunft in Titisee fuhren wir auf den Feldbergpass 1231 m, den zweithöchsten Pass von Deutschland. Von dort ging es auf den Gipfel des Herzoghorn, DM/BW-002. Dort baute ich meine neue kleine, leichte und somit rucksacktaugliche 10 GHz-Station auf. Die Bake HB9DSD auf 10.368.065 GHz war mit S9+ zu hören. Während des Mikrowellen-Kontests am 2. Juli gelang mir ein 10GHz-QSO vom Kandel über 80km mit HB9. Jeden Tag wurde ein SOTA-Berg aktiviert, nur am 30. Juni verlagerten sich die sportlichen Aktivitäten in die Schisprungarena in Hinterzarten, natürlich nur als Zuschauer. Die Damen hatten Mattentraining auf der Normalschanze. Die Schispringerinnen sind in Natura

Datum	SOTA	Referenznr.	QSOs	Aufstieg
28. 6.	Herzoghorn	DM/BW-002	13	zu Fuß
29. 6.	Hochfirst	DM/BW-015	28	Auto/zu Fuß
29. 6.	Weißstannenhöhe	DM/BW-014	15	zu Fuß
1. 7.	Schauinsland	DM/BW-008	30	MTB
2. 7.	Kandel	DM/BW-009	24	zu Fuß
3. 7.	Kaiserstuhl/Totenkopf	DM/BW-115	25	MTB
4. 7.	Feldberg	DM/BW-001	20	MTB
6. 7.	Belchen	DM/BW-003	28	Bahn/zu Fuß
7. 7.	Blauen	DM/BW-018	28	Auto/zu Fuß
8. 7.	Schnepfhalde	DM/BW-284	21	MTB/zu Fuß

Übrigens: Obwohl die Region um den Titisee und den Feldberg von vielen Touristen besucht wird, kann man in so manchem Bauernhofladen, auf den Bauernmärkten und besonders auch im Schwarzwaldhaus in Feldberg-Bärental richtig feine Schmankerl kaufen. Apropos Touristen: neben den DLs sieht man viele aus HB, ON und PA, aus OE nur einen einzigen.

Resümee: weil der Erfolg so groß war, ist die HAM Radio 2024 schon vorgemerkt – es wird wieder einen SOTA-Stand und ein SOTA-Dinner geben. Der SOTA-Urlaub könnte ins Elsaß oder in die Schweiz führen.

Karl OE5JKL



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für September

Bei der Vorhersage der Ausbreitungsbedingungen in der aufsteigenden Phase des 25. Sonnenzyklus stoßen wir auf zwei Komplikationen: Die erste betrifft die Sonne selbst, deren Aktivität schneller zunimmt als erwartet. Darüber hinaus gehen die Vorhersagen über zukünftige Entwicklungen eher auseinander, als dass sie konvergieren und das MUF-Niveau entspricht nicht der Zunahme der Sonnenaktivität – sie ist niedriger. Es sinken nicht nur die MUF-Werte, sondern der LUF (oder LUHF) steigt und die Anzahl der gleichzeitig offenen Bänder sinkt.

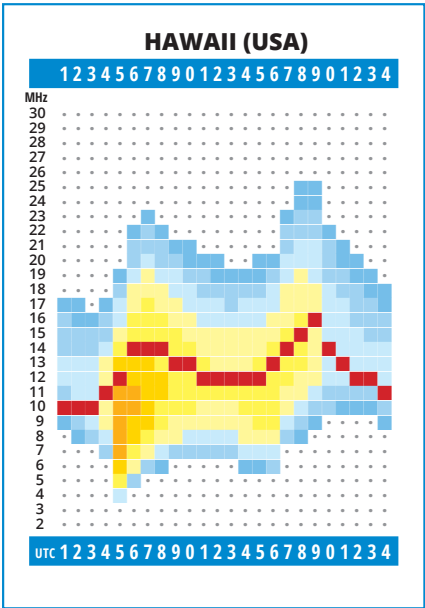
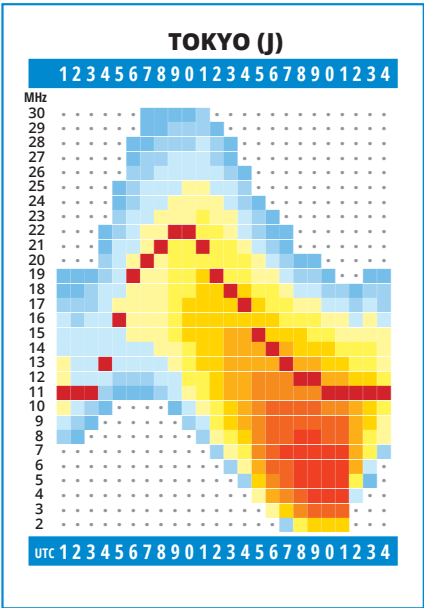
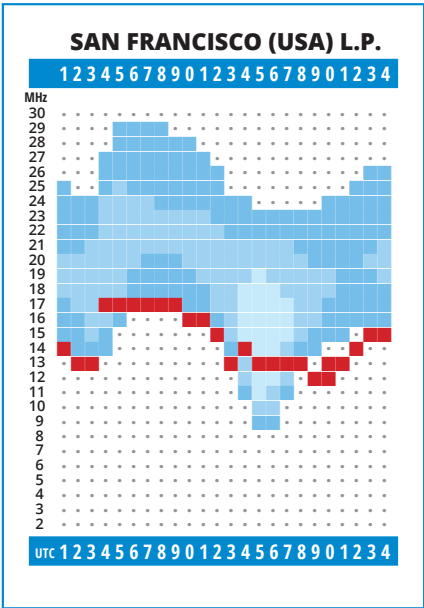
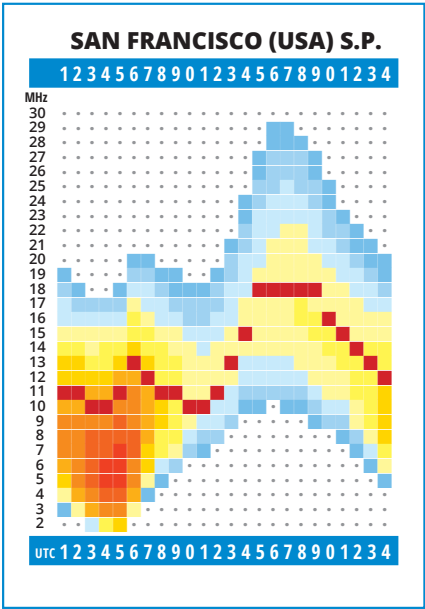
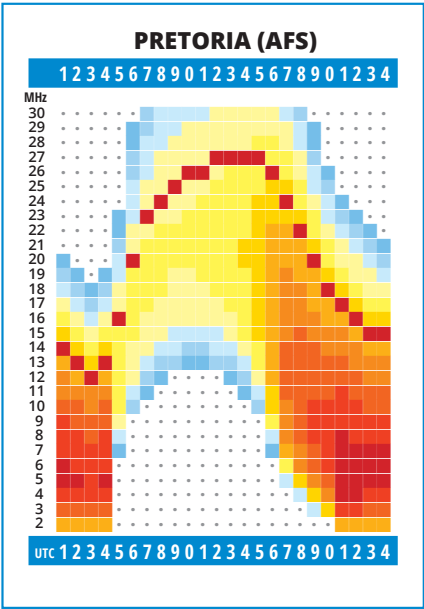
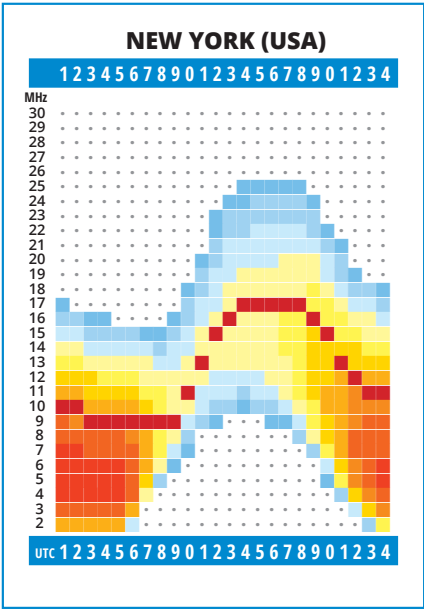
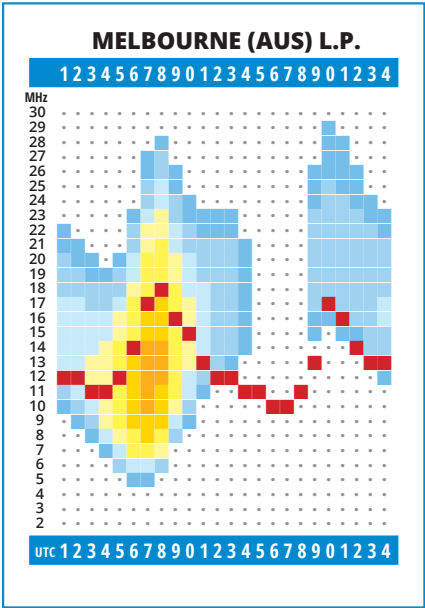
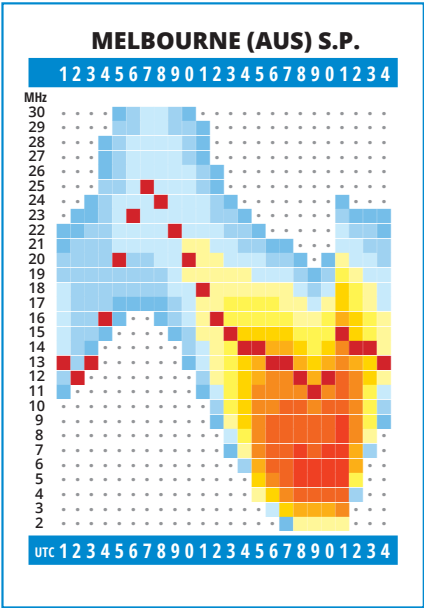
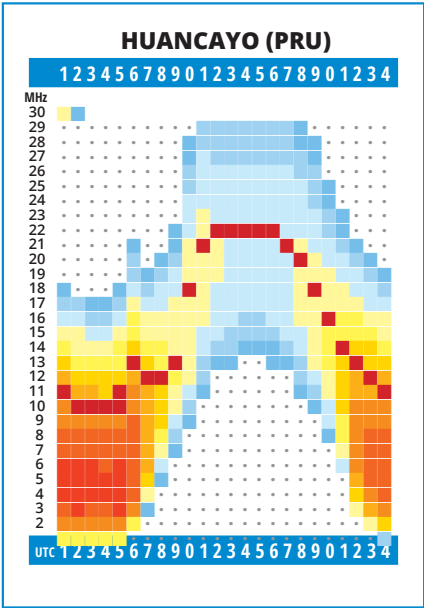
Für September 2023 haben wir folgende Fleckzahlvorhersagen: Von NOAA/NASA war es ursprünglich $R = 85,9$, jetzt zeigen verschiedene Modelle $R = 118$ und $R = 165$ (es sind schöne Zahlen, aber wir sollten uns nicht zu früh freuen, wir haben immer noch globale Änderung, siehe oben). Für das australische BOM SWS lesen wir $R = 118$ für die klassische und bei SIDC (WDC-SILSO) $R = 160$ für die kombinierte

Methode. Für Diagrammberechnungen wird hier $R = 90$ verwendet, unter Berücksichtigung des immer stärker werdenden negativen Einflusses des globalen Wandels.

Obwohl die Schwankungen der Ausbreitungsbedingungen während der Sommerperiode nicht sehr groß sind (wenn wir den oft entscheidenden Einfluss der sporadischen E-Schicht auf die kürzeren KW-Bänder nicht mitzählen), erleben wir dieses Mal häufiger Störungen nach Sonneneruptionen, begleitet von CMEs. Bis zur Tagundnachtgleiche am 23. September wird die Höhe der Sonne über dem Horizont rapide abnehmen, und damit auch die Dämpfung der Radiowellen in der unteren Ionosphäre.

Und erstmals im 25. Zyklus könnte aus dem Zehn-Meter-Band endlich ein vollwertiges DX-Band werden. Ob es passiert oder nicht: es wird ein Vorbote weiterer Entwicklungen sein.

OK1HH





Liebe Marinefunkfreunde,

hier unsere Aktivitäten im Juli und einige Vorhaben danach.

Österreichischer Marinegedenktag

Aus Anlass der Seeschlacht von Lissa am 20. Juli 1866 hat OM Lothar OE6LHG zusammen mit OE6NFK am 20. Juli 2023 am Grabmal von Admiral Wilhelm von Tegetthoff in Graz einen MFCA-Kranz niedergelegt. Sogar in Raunheim bei Frankfurt hat unser OM Eddy DK7FX, MFCA149 zum 20. Juli die MFCA- und k.u.k.-Seeflagge an der Antenne hochgezogen – ufb es vln dk!



6. Lissa-Rundspruch

OE6XMF erreichte beim Lissa-Rundspruch am 21. Juli auf 40m sieben CAs: OE3IDS, OE3FFC, OE5LKL, OE4GTU, OE6FYG, DK7FX und HB9DAR. Als Kuttermäste kamen OE1LWA, OE4FJM und OE5EIN an Bord. Leider war diesmal die 7.100 kHz nicht für alle OE-Stationen geeignet und so haben einige OMs, wie OE6LHG, OE5DCM, OE3IAK, u.a. die QRG vergeblich abgesucht. Wir danken allen Teilnehmern!

Awards unserer Mitglieder

Unser OM Franz OE3FFC hat das MFCA-Klubstationsdiplom in Silber und unser Walter OE4PWW als erster und einziger in GOLD gearbeitet – Congrats!



33. MFCA-Rundspruch

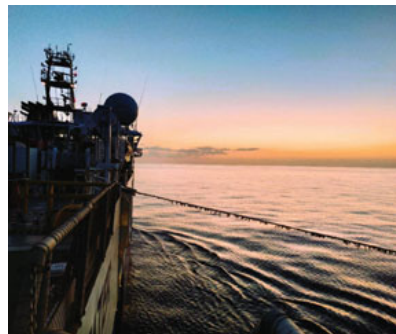
Mit 23 Rundspruch-Teilnehmern bzw. 13 Marinefunkenummern durften wir am 7. Juli sehr zufrieden sein. Vom MFCA nahmen OE6XMF mit OE6NFK als TM sowie HA1FCD, OE3IDS, OE4GTU, OE5LKL, OE6LHG, OE6NZZ, OE4PWW, OE3IAK, OE5DCM und DK7FX teil. Über den Anruf von OM

Leo DF1OLS als MF949 haben wir uns sehr gefreut. Als Kuttermäste kamen OE1LWA, OE1HFC, OE4GSQ, OE5EIN, OE7HHW, OE8XCF, OE8MOS, DL9MDW, DK7IF und DF1XC/p an Bord. Gerne wurde erwähnt, dass unser 81-jähriger SWL Helmuth CA065 gerade mit seinem Motorroller am Nordkap angekommen ist und uns alle grüßen lässt!

34. MFCA-Rundspruch

Dieser wurde am 4. August auf 7.100/7.020 kHz unter OE6XMF (Op OE6NFK) ausgetragen und weitere 12 MFCA-Stationen nahmen teil: OE1TKW, OE3IDS, OE4PWW, OE4GTU, OE5LKL, OE5DCM, OE5ANL, OE6LHG sowie HB9DAR, HA1FCD, DK9OS und DK7FX. Auch acht Kuttermäste, wie OE1LWA, OE4GSQ, OE4RUK, OE4XLC, OE5EIN, DL3MSG, DL6HRA und I1GZG aus Genua kamen an Bord.

OM Alex OE6FTE/mm, MFCA156 sandte uns 73 aus dem Golf von Mexiko von Bord seines (Arbeits-)Schiffes S/W GALLIEN.



SWL Helmuth MFCA065/LA sandte uns 73 von seiner 9.000 km Roller-Tour zum Nordkap und auch 950 Seemeilen über die Ostsee. Haben wir nicht tolle Leute im MFCA!

International Lighthouse Lightship Weekend

Zum ILLW 2023 wurde am 20. August auch wieder der Leuchtturm Podersdorf am Neusiedlersee als AT-0002 mit OM Walter OE4PWW, CA135 aktiviert. Siehe: <https://illw.net/>

35. MFCA-Rundspruch

Dieser wird am 1. September auf 7.100/7.020 kHz mit aktuellen Infos zur 24. MFCA-JHV in Zell am See ausgetragen.

24. MFCA-JHV in Zell am See

Derzeit planen zwei Dutzend Marinefunkfreunde, darunter auch aus DL und HB9 an unserer JHV am 16. September teilzunehmen. Alle weiteren Besucher sind herzlich willkommen. Auf unserem JHV-Schiff M/S KAISERIN ELISABETH sind wir unter OE6XMF/m auf 7.020 kHz zw. 1500–1630 LT QRV.

Mehr Infos mit Fotos samt JHV-Einladung sind auf unserer Website unter E-NEWS 2023-07 zu sehen.

vy 73 Werner OE6NFK, 1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunker.at>

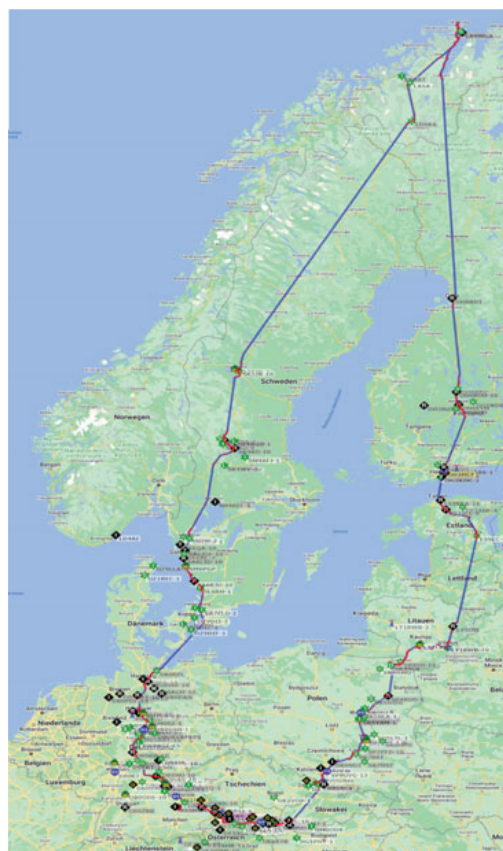
Arkala-Nordkap-Reise 2023 – Teil 1

Das ÖVSV-Reiseteam mit OMs aus 4 Bundesländern (OE1IAH, OE1LZS, OE3BAJ, OE5MKE und OE6WSD) bildete sich nach einem Aufruf von Arnold OE1IAH in einer der Winter-QSPs und den sonntäglichen Rundsprüchen. 20 OMs meldeten sich als Interessenten, bis zur Abreise reduzierte sich die Teilnehmerzahl auf fünf. Das Maximum, mehr passt nämlich nicht in Arnolds VW Bus, liebevoll „Eseltaxi“ genannt.

Die vier großen Reiseziele waren die Conteststation in Arkala, das Nordkap, ein Kunde von Arnold in Schweden und Grimeton. Entlang der Reiseroute, das waren immerhin 10 unterschiedliche Länder, sollte zumindest jeweils ein SOTA-Berg pro Land aktiviert werden. Die Route verlief über die Slowakei nach Polen, von dort aus weiter durch Litauen, Lettland und Estland. Mit der Fähre von Tallinn nach Helsinki und durch Finnland an das nördlichste Ende der Ostsee. In der Nähe von Oulu lag

Nordpol! Nach der Übernachtung auf der Nordkap-Insel ging es zurück Richtung Heimat. Drei Tage Fahrt durch Schweden waren nötig, um nach Trelleborg zu gelangen. Mit einer Nachtfähre nach Travemünde und durch Deutschland mit einer Übernachtung in der Nähe von Bamberg zurück nach Österreich. Samstag frühnachmittags wurde OE5MKE in OÖ „abgeliefert“, damit er den Fieldday in Prandegg noch gut erreichen konnte. Der Rest der Gruppe reiste weiter nach Wien.

Ein kräftiges Programm mit 13 Tagen, etwa 8500 km, über 100 Stunden reine Fahrzeit – das klingt fast nach Quälerei. Es war aber für keinen der Mitreisenden unangenehm. Die häufigen Wanderungen und andere Aktivitäten haben das gut aufgelockert.



oben: die Reiseroute ging über die Slowakei, Polen und das Baltikum nach Norden

links: die Reisegruppe OE6WSD, OE5MKE, OE3BAJ, OE1IAH, OE1LZS (nicht im Bild) am Braunsberg OE/NO-197



das erste Hauptziel: die Contest-Station bei Arkala. Von dort nach Rovaniemi, um einen „Gegenbesuch“ bei Rudi dem Rentier und dem Weihnachtsmann zu machen – beide kommen in den Weihnachtsgeschichten von OE1IAH vor. Die Annäherung an unser nördlichstes Ziel war dann schon fast gegeben. Am 7. Tag um die Mittagszeit erreichten wir die Nordkap-Insel und das Visitor Center. Von dort aus sind es dann aber immer noch weitere 2000 km bis zum

Die SOTA-Aktivierungen starteten wir am Montag in Österreich am Braunsberg OE/NO-197, um uns von den bereits auf 2 m wartenden OMs zu verabschieden. Einige Stunden später am Straník OM/ZA-111 war es schon deutlich schwieriger, den Heimatfunk aufrechtzuhalten. Der vorgesehene slowakische Berg war aber rasch zu aktivieren. Unser erstes SOTA-Ziel in Polen haben wir in der Euphorie zunächst verpasst. Gelegentlich hatten

wir Navigationsschwierigkeiten: einfach schusselig irgendetwas ins Navi eingegeben und nicht genau geschaut – wird schon passen. So fuhren wir an der Burg vorbei und diskutierten, wie sehr die unserem angepeilten SOTA-Ziel ähnlich schaut. 45 Minuten später war es klar: das war unser Ziel gewesen! Also nochmals zurück, aber für SOTA war es schon zu spät an dem Abend. Zwei Kilometer abseits der Burg war unser Quartier, das scheinbar verschlossen war. Auf der Suche nach Kontakt hatten wir ein Problem: niemand, den wir ansprachen, konnte Englisch oder Deutsch. Alexander sagte dann zufällig etwas auf Spanisch und ein Passant antwortete ihm erfreut. Das half dann weiter und stellte die nötigen Kontakte her. Nach der Quartiersuche hatten dann die Restaurants schon zu. Daher killten wir sechs gelbe Nuri-Fischdosen und aßen mitten am



OE3BAJ, OE5MKE, OE1LZS und OE6WSD bei der Aktivierung von Szeska Góra SP/PO-003

Dorfplatz zu Abend. Andreas hatte eine 1,5l-Flasche Jägermeister mitgebracht – der Fisch will ja schwimmend seiner letzten Aufgabe nachkommen. Die Flasche hielt bis Finnland durch und wurde dann durch Rudis Lebenselixier Koskenkorva ersetzt.

Das SOTA-Ziel bei der Burg besuchten wir am nächsten Tag gleich in der Früh und fuhren dann bis an die Grenze im Norden Polens, nahe Kaliningrad, zu unserem zweiten SOTA-Berg.

Beide Hotels in Polen waren mit kleinen Überraschungen verbunden. Beim ersten mit den geschilderten Sprachproblemen gab es ein bombastisch reichliches Frühstück. Beim zweiten – obwohl da ein Restaurant beworben wurde – mussten wir das Eseltaxi plündern. Das Frühstück bestand aus einer Packung Prinzenrolle und diversen Säften.

Von Polen aus erreichten wir über Straßen mit starkem LKW-Verkehr Litauen und aktivierten Gedanonių kalnas LY/LY-002. Die Straßen in der Nähe der SOTA-Ziele sind oft Schotterstraßen, die wir wegen der phonetischen Ähnlichkeit auf SOTA-Straße umbenannten. Lettland war, die Infrastruktur betreffend, das „schwächste“ Land. Überraschend war in allen 3 baltischen Staaten, wie stark diese nach 1989 modernisiert worden sind. Dennoch sind sie sehr unterschiedlich und werden bei uns häufig zu Unrecht in einen Topf geworfen. Bei allen SOTA-Zielen handelte es sich um „Mugel“, maximal etwa 300m hoch.

In Litauen hatte ich ein preislich sehr günstiges Quartier gebucht, das den Charakter einer Jugendherberge aufwies – einfach, aber sauber und für uns völlig okay, umgeben von einer romantisch schönen, gut gepflegten Parklandschaft. Das Frühstück wiederum war

ein reichhaltiges Buffet, das uns wegen des längeren genusslichen Aufenthaltes gleich ein Zeitproblem für den restlichen Tag einbrachte.

Nach einigen weiteren Schotter(SOTA-)straßen und sehr langen, einsamen Landstraßen mit weiteren SOTA-Zielen erreichten wir Tallinn. Bereits ab Polen beeindruckte uns die Landschaft, die extrem weitläufig und stark bewaldet ist. Die polnischen Straßen sind abseits der LKW-belasteten Transitrouten oft sehr einsam und leer. Überraschend häufig waren aber auch hochrangige Straßen mit Flickern übersät oder sogar Europastraßen als Schotterstraßen ausgeführt.

In Tallinn nahmen wir Quartier in einem 700 Jahre alten Hotel, gegründet 1351, mitten in der Altstadt. Der Bezahl-Parkplatz um die Ecke lehnte aus unerfindlichen Gründen alle meine Plastikkarten ab. Barzahlung war nur mit Münzen möglich. Gut ist, wenn man vorbereitet ist und Münzrollen eingepackt hat. Die Münzen hatte ich eigentlich für Mautstraßen zu SOTA-Summits vorgesehen, da war aber alles immer frei befahrbar. So wanderten 29 Euro in 1-Euro-Münzen in den Automaten. Abschleppen lassen wollte ich das Auto denn doch



bereits im Baltikum meist leere Straßen mit durchwachsender Qualität ...



... eine Europastraße in Lettland, als Schotterstraße – das war dann doch sehr überraschend!

nicht. Es war zwar am nächsten Tag ein bisschen Zeit bis zur Abfahrt der Fähre, um das Auto zu suchen, aber ich wollte Ärger vermeiden und es wäre sicher nicht billiger geworden.

In keinem skandinavischen Land wollte jemand Bargeld von uns. Selbst kleinste Beträge für einen Kaffee-Refill werden per Karte bezahlt. Das geht sehr rasch und bequem: Karte dran – piep – fertig, so schnell hat man keine Münze ausgepackt. Die Einheimischen nutzen gar keine Karten mehr, sondern Mobiltelefon, Uhr oder Implantat am Handrücken.

Nach dem Übersetzen von Tallinn nach Helsinki reisten wir nach Oulu, das wir erst spätabends erreichten. Ich hatte den Tagesplan auf Basis der Frühmorgenfähre geplant. Diese fährt aber bereits um 6 Uhr ab und wir hätten um 5:30 Uhr am Hafen sein müssen. Daher habe ich die nächst spätere genommen. Dabei habe ich aber vergessen, den Tagesplan danach anzupassen. Deshalb mussten 2 mögliche



Wartebereich in Tallin, extrem große Flächen und riesen große Fähren



OE1LZS, OE1IAH, OE6WSD, OE3BAH und OE5MKE bei einer Rast an der Autobahn nach Oulu

SOTA-Ziele im Süden Finnlands gestrichen werden. Ich habe an mehreren Stellen im Reiseplan Reserven eingebaut, um Unvorhergesehenes, das Zeit kostet, auffangen zu können.

Vom Quartier in Oulu ging es zum Gelände der Conteststation, von der wir viel erwarteten. Wir mussten leider feststellen, dass die Antennenanlage der Station in der Nähe von Arkala, einem recht unscheinbaren Dorf, schwer beschädigt war. Deshalb hat wahrscheinlich auch niemand auf meine Kontaktversuche während der Vorbereitungszeit reagiert, als ich unseren Besuch koordinieren wollte. Die Bilder der Antennenanlagen sind traurig, der bekannte große Mast mit dem 80m fullsize Beam ist abgebrochen. Die Anlage mit einigen Masten mit vielen gestockten Beams für die unterschiedlichen Kurzwellenbänder war dennoch überaus beeindruckend. Man konnte den beachtlichen Aufwand, der getrieben worden war, deutlich erfassen. Der Besuch blieb also kurz.

Danach fuhren wir weiter nach Rovaniemi zum Weihnachtsdorf. Schwer beeindruckt bin ich noch immer, wie unverschämt direkt man

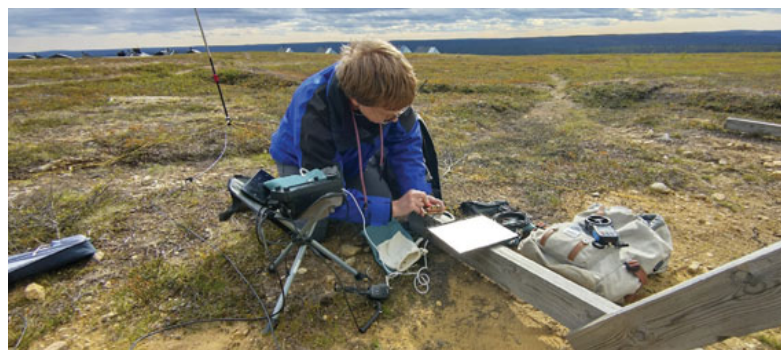
einer der beeindruckenden, leider beschädigten, Türme der Conteststation bei Arkala

dort Touristen abzockt. Alles, was man touristisch zum Thema aus dem Alpenraum kennt, ist lächerlich im Vergleich dazu. Ein Beispiel: das Foto mit dem Weihnachtsmann und mir kostete 30 Euro, und das war nicht die teuerste Variante ... warum sind wir da? Also haben wir etwas Geld dort gelassen, vor allem für unsere giftgrünen Wendekreis-Leiberl, die waren mit 15 Euro noch bezahlbar.

Übrigens, es gibt viele Stellen mit sehr unterschiedlichen Angaben, wo der Wendekreis durchläuft – man will Geld verdienen. Danach führten wir noch



unsere Pflicht-SOTArrierung in Finnland durch und aktivierten den 438m hohen Kaunispää. Ein kahler Gipfel, der wie bei uns im Hochgebirge auf 2500m aussieht. Bereits etwa 100 Höhenmeter unter dem Gipfel gibt es Wald, darüber einfach nichts. Rundherum Schlepplifte zum Schifahren, das macht den Ort noch bizarrer.



OE1LZS bei der Aktivierung Kaunispää OH/SL-024 nur 438m hoch am völlig kahlen Gipfel



Weihnachtsdorf bei Rovaniemi



OE1IAH mit dem Weihnachtsmann

Nun kam eine Reihe von Campingplätzen. Da hatte ich jeweils Hütten gebucht, um wetterfeste beheizbare Unterkünfte zu haben, da es dort oben auch im Sommer durchaus eiskaltes Wetter geben kann. Ein Zelt wollten wir uns nicht antun, das wäre auch nicht viel billiger gewesen. Nicht nur wegen des nötigen Materials, sondern auch, um Zeit zu sparen. Die Preise für die Quartiere der ganzen Gruppe

schwankten zwischen 60 und 160 EUR. Verpflegung an diesem Abend wie auch an einigen Folgeabenden war eine von mehreren 3-Liter-Dosen. An diesem Abend Gulaschsuppe, reichlich Bier und viel Plauderei rund um die Reise und ums Funken. So sind viele Abende nett ausgeklungen. Ab etwa Oulu war es in der „Nacht“ nicht nur durchgehend hell, die Sonne ging gar nicht mehr unter. Das ist interessant und schön, allerdings sieht man dadurch keine Nordlichter. Aurora gab es natürlich ständig. Das merkten wir auch beim Funken, auch ohne die schönen



Eine der Hütten in Tankavaara – schlicht, aber beheizbar!



Verzierungen am Nachthimmel. Das Funkwetter mit der Beeinträchtigung durch die damals heftigen Sonnenstürme merkten auch unsere Gegenstationen in Österreich und forderten

vergeblich mehr Leistung auf unserer Seite ein.

Wie die Reise weitergeht, erfahrt ihr in der nächsten QSP oder auf Arnolds Webseite oe1iah.at.



CW-REFERAT

Arnold Hübsch, OE1IAH
E-Mail: cw@oevsv.at

CW-Kurs online

Mitte Oktober starten wir mit einem Kick-Off den Telegraphiekurs im Herbst 2023. Der genaue Termin wird auf der ÖVSV-Webseite angekündigt. Der Kurs wird von Oktober bis Jahreswechsel als Onlinekurs, jeweils am Mittwoch, pünktlich von 18:30 bis 19:30 LT abgehalten. Kursleiter ist in bewährter Weise Martin Bobal OE3VBU. Die Koordination der Anmeldung und Organisatorisches rundherum wird von Arnold OE1IAH betreut. Wir bitten Interessierte sich per Mail bei oe1iah@oevsv.at zu melden.

Bei diesem Kurs wird das erfolgreiche Format abermals angeboten. Im ersten Teil, der von Oktober bis Jänner dauern wird, sollen alle wichtigen Zeichen vermittelt werden. So haben Interessierte ein zeitlich nahes Zwischenziel. Gleich daran anschließend wird es natürlich eine wissensvertiefende Fortsetzung geben.

Langfristiges Ziel von Martin OE3VBU für YLs und OMs dieser Seminarreihen ist das Heranführen an ein Niveau um die freiwillige Morseprüfung erfolgreich ablegen zu können. Dafür benötigt man erfahrungsgemäß einige Monate Übungszeit. Neben dem selbstverständlichen Erlernen der Zeichen sowohl Hören und später auch das Geben, vermittelt die Seminarreihe ebenso Wissenswertes rund um die Telegraphie. Geschichtliches aus der

Frühzeit, Betriebstechnik ganz allgemein und die tatsächliche Bedeutung der diversen Abkürzungen. Viele TeilnehmerInnen der vergangenen Seminare haben bis zum Sommer genügend erlernt um selbst QSOs fahren zu können.

Für eine Teilnahme am Kurs benötigt man am Beginn nur ein internettaugliches Endgerät, auf dem Teamspeak läuft (PC, Mac, Linux, Android, IOS). Kopfhörer werden empfohlen, was auch immer zum Endgerät passt. Die im Hintergrund stehende IT-Infrastruktur wird von den OMs OE1TDC und OE1IAH betrieben.

Während des Kurses wird Martin OE3VBU auf Fragen zu Taste, Paddle sowie diverse Möglichkeiten, um im Kurs auch Geben zu lernen, erörtern. Die Frage zu möglichen Weihnachtsgeschenken für angehende Telegraphistinnen und Telegraphisten wird rechtzeitig beantwortet werden. Also nicht ungeduldig sein, Telegraphie ist die Kunst des geringen Aufwands!

Der Kurs wird als Onlineseminar abgehalten, das soll Fahrzeiten und Aufwände einsparen und auch YLs und OMs außerhalb von Wien die Teilnahme ermöglichen. Das Kickoff im Lehrsaal des LV1 und gelegentliche persönliche Treffen sollen Ausnahmen sein.

Martin OE3VBU und Arnold OE1IAH

Welcome Barbara OE3SQU!

Seit Juni 2023 gibt es ein neues Rufzeichen auf den Bändern: OE3SQU (inspiriert von ihrer Begeisterung für Eichhörnchen, auf englisch „squirrel“). **Gratulation zur bestandenen Amateurfunkprüfung!**

Der eine oder die andere hat Barbara eventuell bereits bei einer SOTA-Aktivität oder auf einem Fieldday, zum Beispiel am OE-CW-G Stand in Laa an der Thaya, bemerkt.

Wir begrüßen Barbara sehr herzlich in der Amateurfunk- und CW-Community und wünschen ihr weiterhin viel Freude mit dem Hobby und zahlreiche QSOs!

**HPE CUAGN DR BARBARA
OE3SQU 73 es 55 de Gudrun
OE1OMA, es Martin OE3VBU**



SOTA am Klosterwappen

Foto: OE3TBU



Antarktis: Allan ist bis März 2024 auf der Mawson Basis stationiert und wird unter dem Rufzeichen VK0AW vorerst mit einfachen Drahtantennen und einem kommerziellen Transceiver der Marke Barrett (400W) aktiv sein. Allan arbeitet in der IT und ist neu lizenziert – habt daher bitte etwas Geduld. Sein QSL-Manager ist EB7DX, der sich um LoTW und das Club Log OQRS kümmern wird.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.



Sunny VU2CUW, ein Mitglied der 42. Indian Science Expedition (42-ISEA) in die Antarktis wird für ein Jahr von der indischen Maitri Station (WAP IND-03) unter dem Rufzeichen AT42I aktiv sein. Maitri, auch bekannt als Friendship Research Centre, ist Indiens zweite ständige Forschungsstation in der Antarktis. Der Name wurde von der damaligen Premierministerin Indira Gandhi vergeben. Die Arbeiten an dieser Station wurden im Dezember 1984 mit einem Team unter der Leitung von Dr. B.B. Bhattacharya aufgenommen. Die ersten Hütten wurden während der IV. Antarktis-Expedition 1989 fertiggestellt, kurz bevor die erste Station Dakshin Gangotri 1990/1991 unter dem Eis begraben und aufgegeben wurde. Maitri liegt in der felsigen Bergregion der Schirmascher Oase, nur ca. 5km von der russischen Station Novolazarevskaya entfernt. QSL via VU2CRS.

Juan LU8DBS befindet sich während des antarktischen Sommers auf der

Esperanza Base (IOTA AN-016) und ist in seiner Freizeit jetzt aus administrativen Gründen unter dem Rufzeichen LU8DBS/U (statt LU1ZV) auf allen Bändern von 80–10m (inklusive 60m) in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LU4DXU.

Während der aktuellen wissenschaftlichen Saison 2022/2023 ist mit Cody ein neuer Amateurfunkler auf der Palmer Station auf Anvers Island (IOTA AN-012) stationiert. Er ist in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen KC4AAC auf den HF-Bändern aktiv. Die Station ist mit einer 3-Band-Antenne ausgerüstet. QSL via K7MT.

Oleg ZS1OIN ist seit dem 24. Oktober 2022 von der Novolazarevskaya Station in der Antarktis unter dem Rufzeichen RI1ANU auf den HF-Bändern mit einem Icom IC-7300, einer 1 kW-Endstufe sowie eine A4S-Antenne und einem V-Beam aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

3B9 – Rodriguez Island: Lance W7GJ ist von 27. August bis 7. September unter dem Rufzeichen 3B9GJ nur auf 6m direkt und EME aktiv. Weitere Informationen findet man unter <http://www.bigskyspaces.com/w7gj/Rodriguez%202023.htm>. QSL direkt via W7GJ oder LoTW.

3X – Guinea: Jean-Philippe F1TMY (ex J28PJ) ist seit Mitte September 2022 für mehrere Jahre beruflich in Conakry und unter dem Rufzeichen 3X2021 (korrekt!) auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aktiv. Aktivitäten von Los Island (IOTA AF-051) sind ebenfalls geplant. QSL via Club Logs OQRS.

4W – East Timor/Timor Leste: Ein mehr als 20-köpfiges Team erfahrener DXer und Contester aus Deutschland, Österreich, Polen und Ungarn unter der Führung der Lagunaria DX Group ist im November unter dem Rufzeichen 4W8X aktiv. 4W8X wird von zwei unterschiedlichen Standorten arbeiten, die ca. 500m entfernt sind. So wird es einfacher möglich sein, auf gleichen Bändern in CW und SSB zu arbeiten. Der Hauptstandort wird auf allen 11 Bändern aktiv sein, der zweite Standort von 40–10m (7 Bänder). Für 160m wird

die bewährte Titanex V160 Vertikalantenne eingesetzt, auf 80m eine von DXEngineering gesponserte 4-Square. Für beide Bänder werden unabhängige Beverage-Antennen für den Empfang verwendet. Zusätzlich gibt es auch jeweils zwei 40m- und zwei 30m-4-Square-Antennen. Der Low-Band-Verantwortliche ist Dietmar DLK3DXX. Alle über das Club Log OQRS angeforderten Direktkarten werden unmittelbar nach Aktivität verschickt bzw. die entsprechenden Kontakte in LoTW eingespielt. Das komplette Log wird ein Jahr nach der Aktivität in LoTW eingespielt. Wer die 4W8X-Aktivität mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies über den Spenden-Link auf Club Log (wie auch bei 4W1A) machen.

5W – Samoa: Livio 9A7Y, Mladen 9A2NA, Borut S50B und Rolando 9A3MR werden als 5W0LM von Malolo-lei in der Nähe von Apia, der Hauptstadt von Samoa, auf 660m ASL QRV sein. Die Expedition wird voraussichtlich von 1. bis 14. Oktober 2023 auf 1,8 bis 50 MHz (keine 5MHz) aktiv sein. Schwerpunkt: CW und SSB, FT8. Antennen: Hexbeam, Draht-Multiband-Antennen vertikal 40/10, vertikal 160/80, RX-Antennen. RIGS: 2x TS590SG 1x IC7300. PAs: 1.5k-FA, HB SSPA 800W. QSL via 9A3MR.

5X – Uganda: Petr OK1BOA, Petr OK1FCJ und David OK6DJ sind von 28. September bis 8. Oktober unter dem Rufzeichen 5X3K auf allen Bändern von 160–10m in SSB, CW, RTTY und FT8 aktiv. Als Geräte kommen ein Elecraft K3, ein Kenwood TS-480, ein SunSDR2DX und ein SunSDRPOro2 mit drei KUMA-Endstufen zum Einsatz, die Antennenfarm besteht aus einer 160m Inverted-L, Vertikalantennen für 80, 50, 40 und 30m, einer DX-Commander sowie zwei 5-Band-Spiderbeams für 20–10m. QSL via OK6DJ, LoTW und über das OQRS von Club Log.

Paolo IZ3QFD ist seit Mitte 2021 unter dem Rufzeichen 5X4E aus Moroto aktiv und wird für mehrere Jahre dortbleiben. Er ist in seiner Freizeit in SSB auf



den HF-Bändern aktiv. Die QSL-Route ist momentan noch unklar, wird aber gerade geklärt.

Thomas DL7BO möchte unter dem Rufzeichen 5X7O aus Kampala auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv werden, genaue Daten waren beim Redaktionsschluss noch nicht bekannt. QSL via DJ6TF.

7P – Lesotho: Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen Peitschenantenne auf einem 7 m Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Bei ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.

8R – Guyana: Jamie M0SDV und Philipp DK6SP werden ein Team junger und enthusiastischer Funker auf eine spannende 10-tägige DXpedition in Guyana 8R führen, wobei das Rufzeichen noch nicht bekannt ist. Das Team bestehen aus Sven DJ4MX und Tomi HA8RT, die ihre Leidenschaft für den Amateurfunk und das DXen teilen. Die DXpedition findet zwischen dem 14. Februar und dem 24. Februar 2024 statt, wobei das Team ein breites Spektrum an Bändern von 160m bis 6m abdecken wird, einschließlich der WARC-Bänder. Aufgrund von Lizenzbeschränkungen werden sie jedoch nicht auf 60m arbeiten. Mehr Details in kommenden Ausgaben der QSP.

9M6 – East Malaysia: 9M8HAZ und andere Amateure sind bis zum Jahresende von verschiedenen Bergen und Stränden in Sarawak unter den Sonderzeichen 9M8SOTA und 9M8BOTA aktiv. QSL für beide Rufzeichen direkt via 9M8HAZ (siehe QSL-Info), LoTW und Club Log.

9Q – Congo: Das Italian DXpedition Team unter der Führung von Silvano I2YSB sowie Maurizio IV3ZXQ, Tony I2PJA, Angelo IK2CKR, Stefano IKHK, Franco I1FQH und Alfeo I1HJT ist von

6.–18. September unter den Rufzeichen 9Q1AA (CW und SSB) und 9Q1ZZ (RTTY und FT8) auf allen Bändern von 160–6m von Kinshasa aktiv. Aktivitäten über QO-100 sind ebenfalls geplant. Zum Einsatz kommen jeweils ein Elecraft K3, ein KX3, ein Icom IC-705, eine Elecraft KPA-500 und eine HAL 1200 Endstufe, ein 5-Band Spiderbeam, ein 6-Band Hexbeam, eine 30m Loop, ein 5el-Beam für 6m sowie Vertikalantennen für 160, 80, 60 und 40m. QSL über das OQRS von I2YSB (<http://win.i2ysb.com/logonline/>) und über LoTW.

Aus Sicherheitsgründen hat Vlad OK2WX seine für Mitte August geplante Aktivität aus Kinshasa unter dem Rufzeichen 9Q3WX auf einen anderen Standort verlegt und wird jetzt von 20. August bis 9. September unter dem Rufzeichen 9Q2WX in CW, SB und digitalen Betriebsarten mit einem Icom IC-7300, 100W einem Spiderbeam sowie einer DX Commander auf allen Bändern von 80–10m aktiv sein. QSL via IZ8CCW (siehe QSL-Info).



A2 – Botswana: Sajid VA3QY ist von 16. September bis 8. Oktober unter dem Rufzeichen A22EW auf allen Bändern von 20–6m aktiv. QSL via eQSL und KB2MS (siehe QSL-Info).

C2 – Nauru: Phill FKJ1TS (3D2TS), der zurzeit im Budapest Hotel auf Nauru wohnt, hat gute Neuigkeiten. Er wird mit seiner Station C21TS voraussichtlich Mitte August in einen permanenten Standort ziehen, wo er dann die Möglichkeit hat, bessere Antennen aufzubauen.

C9 – Mozambique: Jean-Louis ZS6AAG, der bis jetzt unter dem Rufzeichen TT8JLH aus dem Chad aktiv war, arbeitet jetzt unter C96JLH aus Mozambique. Jean-Louis arbeitet für Ärzte ohne Grenzen und ist in seiner Freizeit aktiv. Diese Lizenz ist noch bis Dezember 2026 gültig. QSL via ZS6AAG und eQSL.

CE0Z – Juan Fernandez: Von 13.–20. Februar 2024 wollen 10 Funkamateure

unter dem Rufzeichen CB0ZA von Robinson Crusoe Island (IOTZA SA-005) im Juan Fernandez Archipel aktiv sein. Das



Team besteht aus Nick XQ1KZ, Pablo CE1KV, Willy XQ3SA, Willy XW3SK, Mike AB5EB, Ez HI3R, Otis NP4G, Zoli HA1AG, Trey N5KO und Marco CE1EW (Team Leader). Es ist geplant, aus dem Juan Fernandez National Park (CA-0022) auf allen Bändern von 160–2m (inklusive 60m) in SSB, CW, RTTY, FT8 und EME (6m und 2m). Eine eigene Webseite unter <https://cb0za.sierranewadspa.cl/> befindet sich im Aufbau. QSL via HA1AG.

DL – Deutschland: Das Sonderrufzeichen DM23BUGA ist noch bis zum 8. Oktober anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden Bundesgartenschau, die dieses Jahr in Mannheim ausgerichtet wird, aktiv. Alle QSOs werden automatisch über das Büro bestätigt, Direktkarten könne an DL2VFR geschickt werden.

Anlässlich 100 Jahre Radiosendungen in Deutschland ist die Sonderstation DB100RDF bis zum Jahresende aktiv. Das erste offizielle Radioprogramm wurde am 29. Oktober 1923 ausgesendet. QSL via Büro oder direkt an DO2PZ.

Der DARC Club V22 ist anlässlich der 775-Jahr-Feier der Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen DM775NB (S-DOK NB775) aktiv. QSL über das Büro oder direkt via DM6RAC.

Der DARC OV Haan (R24) feiert im Dezember 2022 seinen 45. Geburtstag. Aus diesem Anlass ist von 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 das Sonderrufzeichen DR45HAAN aktiv. Alle QSL-Karten werden automatisch über das DARC QSL-Büro verschickt, eine eigene QSL-Karte ist nicht notwendig. Wer unbedingt eine Direkt-Karte benötigt, kann diese über das OQRS von Club Log über <https://secure.clublog.org/logsearch/DR45HAAN> beantragen. Kostenlose Diplome können ebenfalls erarbeitet werden. Weitere Information sowie einen Aktivitätskalendar findet man unter <https://www.peilsport.de/R24/dr45haan.php>.

E6 – Niue: Stan LZ1GC und Ivan LZ1PM planen, von 10.–27. Oktober unter dem Rufzeichen E6AM auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB, RTTY und FT8 aktiv zu werden. Die Logs sollen bereits während der Expedition regelmäßig in Club Log eingespielt werden. QSL über das OQRS von LZ1GC, wahlweise direkt oder über das Büro.

Michael DF8AN möchte von 3.–10. November unter dem Rufzeichen E6AJ von Niue (IOTA OC-040) auf den HF-Bändern in CW und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

F – Frankreich: Franck F4DTO und Patrick F4GFE sind anlässlich des 350. Todestag von d'Artagnan bis Ende September unter dem Sonderrufzeichen TM350DA aktiv. Ein Kurzzeitdiplom kann ebenfalls erarbeitet werden (Bronze = QSOs auf 3 Bändern, Silber = QSOs auf 4 Bändern, Gold = QSOs auf 5 Bändern und Platin = QSOs auf 6 Bändern). QSL via F4GFE.

FG – Guadeloupe: Vaclav OK6RA ist von 8.–27. November mit seiner Familie auf Guadeloupe und wird urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen FG/OK6RA auf allen Bändern von 40–10m (eventuell auch 6m) in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via LoTW.

FH – Mayotte: Marek FH4VVK (im Bild) ist noch bis Juni 2024 auf den HF-Bändern und auf 6m in SSB und FT8 von Mayotte (IOTA AF-027) aktiv und plant, in Kürze auch in RTTY zu arbeiten. QSL direkt oder über LoTW.



FM – Martinique: FM5BH, FM5FJ, M0JHQ und F5VHJ sind im CQWW DEX SSB Contest am 28./29. Oktober unter dem Rufzeichen TO5A in der Kategorie Multi/Two aktiv. QSL via F5VHJ.

FO/C – Clipperton Island: Die Perseverance DX Group plant, von 18. Januar 2024 bis 2. Februar 2024 unter dem Rufzeichen TX5S von Clipperton (IOTA NA-011) auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv zu werden. Die letzte Aktivität von Clipperton ist bereits 11 Jahre her. Das Team besteht aktuell aus Jacky ZL3CW, Dave K3EL, Steve W1SRD, Ricardo PY2PT, Gene K5GS, Heye DJ9RR, Laci HA0NAR, Walt N6XG, Rob N7QT, Glenn KE4KY, Chris N6WM, Arliss W7XU, Philippe FO4BM, Dave WD5COV und Andreas N6NU. Die Northern California DX Foundation NCDXF hat die Pläne und die Finanzierungsplanung vollständig überprüft und wird für diese Aktivität USD 25.000.– bereitstellen. Die Webseite von TX5S erhält bereits zahlreiche Informationen über die Pläne. Selbstverständlich werde ich auch in kommenden Ausgaben der QSP weitere Details veröffentlichen. Aktuelle Informationen findet man auch unter <https://clip.pdxg.net/>. QSL via M0URX (OQRS).

FO/M – Marquesas Islands: Mitglieder des F6KJS Clubs (F6EEQ, F6FMC, F6HBI, F5VHQ, F5JRX, F5LRL, F4ISZ und F1MNQ) unter der Führung von Didier F6BCW sind von 4.–19. November wahrscheinlich unter dem Rufzeichen TX7K (angesucht) mit vier Stationen (Elecraft K3, drei Kenwood TS-590SG und einem Icom IC-7610) inklusive Endstufen aktiv. Als Antennen kommen eine 4el-Quagi für 6m, zwei Quads für 20–10m, ein Spiderbeam, ein Hexbeam, eine LPDA, Vertikalantennen und Dipole (160m) zu Einsatz. Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT4/FT8 und RTTY sind geplant. Eine Webseite befindet sich gerade im Aufbau. QSL via EA5GL (wahlweise direkt oder über das Büro), LoTW und Club Log.

FO – French Polynesia: Yan F1SMB ist noch bis zum 5. September wieder unter dem Rufzeichen FO/F1SMB von Tahiti (OC-046) in SSB und FT8 auf 40, 20, 15 und 10m aktiv. Die SSB-Aktivitäten sind auf 7090, 14285, 21285 und 28360 kHz oder auf den IOTA-Frequenzen geplant. Zum Einsatz kommen eine Mini-End-Fed sowie eine JPC-12 Vertikalantenne. QSL via F1SMB (siehe QSL-Info), wahlweise direkt oder über das Büro, LoTW und eQSL.

Didier F6BCW ist noch bis Oktober auf Huahine (IOTA OC-064) in den Leeward Inseln. In seiner Freizeit möchte er mit seinem Elecraft K3 und einer HV-LA1K3-Endstufe von RF Power sowie einer 2el Quad für 20–10m und Vertikalantennen für 160–30m in CW und SSB unter FO/Heimatrufzeichen arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie LoTW. Er plant, das Log zweimal wöchentlich in Club Log einzuspielen.

FS – Saint Martin: Gary KC9EE plant zwei Reisen auf die Insel und möchte sowohl von der französischen als auch der niederländischen Seite (PJ7 – Sint Maarten) aktiv sein. Die erste Aktivität findet von 20.–29. November mit einer Teilnahme im CQWW CW Contest, die zweite von 21. Februar bis 6. März mit einer Teilnahme im ARRL DX SSB Contest statt. Gary arbeitet mit einem Elecraft K3, 100W und verschiedenen Drahtantennen für 80–10m und möchte in CW, SSB und FT8 (FT8 mit Schwerpunkt Japan und ferner Osten) aktiv sein.

Die nächste TO9W-Aktivität ist von 26. November bis 8. Dezember geplant. Das Team besteht aus K9NU, N9EP, FS4WBS, W9AP und K9EL und es ist Betrieb auf allen Bändern in allen Betriebsarten geplant, wobei man schwerpunktmäßig auf den unteren Bändern in CW aktiv sein möchte. Eine Teilnahme am CQWW CW Contest ist ebenfalls vorgesehen. Zum Einsatz kommen eine 18m Top Loaded Vertikalantenne für 160m, ein Dipol für 80m, eine Viertelwellen-Vertikal für 40m, Dipol-Antennen für 30–10m, sowie eine 3el-Yagi für 6m. Es ist geplant, das Log in Echtzeit einzuspielen, eine Log-Suche gibt es unter <https://clublog.org/logsearch/TO9W>. Weitere Informationen findet man unter <https://www.k9el.com/TO9W/TO9W.htm>. QSL über das OQRS von Club Log, LoTW und direkt via W9ILY.

FT/G – Glorioso: Glorioso befindet sich zurzeit auf Platz #7 der DXCC Most Wanted Liste, die Insel wurde das letzte Mal am 7. Oktober 2009 aktiviert. F4VVJ/FH4VVK plant, in ein paar Monaten unter dem Rufzeichen FT4GL von der Insel aktiv zu werden. Momentan wartet er auf die finale Bewilligung der französischen Behörde, die für die Inseln zuständig ist. QSL via F4FTV. Ich

hoffe, es gibt in den kommenden Monaten weitere erfreuliche Neuigkeiten.

FW – Wallis & Futuna: Jean F4CIX ist weiterhin unter dem Rufzeichen FW1JG aktiv und wird voraussichtlich noch bis Anfang 2024 bleiben. Er ist hauptsächlich auf 40, 20, 15 und 10m in SSB und FT8, oft zwischen 06.30–09.15Z auf 20m FT8 oder SSB aktiv. Er wird auch versuchen, mit einem CW Skimmer einige CW-QSOs zu machen, wobei der Austausch von Rufzeichen und Rapport ausreichend ist. Er arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einem Multi-Band-Dipol. Die Logs werden wöchentlich in LoTW, Club Log und QRZ.com eingespielt. QSLs via LoTW, das OQRS von Club Log oder direkt (siehe QSL-Info), wobei Post ca. 2 Monate nach Wallis benötigt und ein weiterer Monat für die Antwort einzukalkulieren ist.



H40 – Temotu: Die Intrepid DX Group ist mit einem 8-köpfigen Team bestehend aus Rob N7QT, Paul N6PSE, Sandro VE7NY, Jun OE1JUN/JH4RHF, Heye DJ9RR, Laci HA0NAR, Arliss W7XU und Walt N6XG von 31. Oktober bis 14. November auf allen HF-Bändern mit Schwerpunkt untere Bänder in CW, SSB und digitale Betriebsarten aus Temotu unter dem Rufzeichen H40WA aktiv. QSL via M0URX.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.



HP – Panama: Rafael EA5XV ist seit Ende Juli wieder in Panama, und ist zurzeit unter HP1/EA5XV aktiv. Er wartet auf seinen Container mit der kompletten Ausrüstung und den Antennen und hat auch ein endgültiges Rufzeichen beantragt, da er künftig in dem Land bleiben wird.

J2 – Djibouti: Matt KN9U ist seit Ende Februar 2022 beruflich in Djibouti und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen J20MR aktiv sein. Über die Länge seines Aufenthalts ist nichts bekannt. Er arbeitet mit einem Icom IC-718 (100W) in eine Wolf River Spule (80–10m). Moment ist er nur in SSB aktiv. Die Kontakte werden regelmäßig in LoTW eingespielt.

JD1m – Minami Torishima: Take JG-8NQJ/JD1 wird voraussichtlich ab dem 20. Juli wieder von Minami Torishima aus aktiv sein. Aktivitäten sind in seiner Freizeit hauptsächlich in CW und etwas FT8 geplant. Auf Facebook ist unter <https://www.facebook.com/watch/?v=1276415052722804> ein Video von seiner letzten Aktivität zu finden.

JD1o – Ogasawara: Koutarou JP1IHD ist von 26. Oktober bis 2. November unter dem Rufzeichen JD1BQP hauptsächlich in SSB aktiv und wird auch im CQWW DX SSB Contest (Single Band) teilnehmen. Welches Band gewählt wird ist noch nicht entschieden und hängt von den Bedingungen ab. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.



KH2 – Guam: Eine Gruppe japanischer Amateure ist am 21. September unter den Rufzeichen AH0F/KH2, AH0FM/KH2, AH2CW, NH8A/KH2, KB6O/KH2 und NN2F/KH2 von Barrigada auf Guam mit einem Icom IC-7300 und einer 500W-Endstufe sowie Vertikal- und Drahtantennen aktiv. Aktivitäten auf allen HF-Bändern in SSB, CW und FT8 sind geplant.

KH8s – Swains Island: Die W8S-DXpedition nach Swains Island findet nun von 4.–17. Oktober statt. Das Team (DJ9RR, DL2AMD, DL6JGN, KO8SCA, NG7M, PA2KW, PA3EWP, PA4WM, PA5X und PG5M) wird in CW, SSB, FT8 und RTTY auf allen Bändern mit sechs Stationen von zwei Standorten aktiv sein. „Aufgrund von Covid und der globalen Wirtschaftslage sind unsere Kosten im Vergleich zu 2020 erheblich gestiegen“, sagt PA3EWP. Die Gesamtkosten sind auf 125.000 EUR gestiegen, und Spenden werden dankend angenommen.

LA – Norwegen: Christian OE6CLD ist von Mitte August bis Ende Oktober mit seinem Wohnmobil in Norwegen unterwegs und plant, u.a. von den Lofoten (EU-076), den Vesteralen Inseln (EU-033) und der Insel Senja (EU-046) zu arbeiten. Er möchte unter LA/OE6CUD auf den HF-Bändern hauptsächlich in CW aktiv sein, eventuell auch über QO-100. QSL via Heimatrufzeichen (direkt oder über das Büro), LoTW und eQSL.

Die Sonderstation LA100K ist anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Akademisk Radioklubb LA1K bis zum Jahresende aktiv. Dieser Club ist der älteste Amateur Radio Club in Norwegen und befindet sich in Trondheim. QSL via Büro.

LX – Luxemburg: Anlässlich des 90. Jahrestages von Radio Luxemburg sind verschiedene Stationen von 1. Juli bis 31. Dezember unter dem Sonderrufzeichen LX90RTL auf allen HF-Bändern in SSB, CW und digitalen Betriebsarten sowie über Satelliten aktiv. QSL-Karten werden automatisch über das Büro verschickt, das Log wird regelmäßig in Club Log, LoTW und eQSL eingespielt.

LZ – Bulgarien: Der Radio Club Blagovestnik (LZ1KCP) wird 2023 mit insgesamt 6 Sonderrufzeichen anlässlich verschiedener orthodoxer Heiliger aktiv sein: LZ288MS (September und Oktober) sowie LZ600PA (November und Dezember). QSL via Büro via LZ1KCP. Details zum „All Saints Award 2023“ findet man unter <https://www.lz1kcp.com/>.

OE – Österreich: Die Marktgemeinde Wolfsbach im Mostviertel im westlichen Niederösterreich feiert 2023 ein besonderes Jubiläum: vor 1200 Jahren wurde

der Name Wolfsbach erstmals urkundlich erwähnt. Aus diesem Anlass ist noch von 1. Oktober bis 31. Dezember die Sonderstation OE1200W auf den HF-Bändern aktiv. QSL via OE3WMW.

OK – Tschechische Republik: Die Sonderstation OL300SANTINI ist bis zum 31. Dezember dieses Jahres auf den HF-Bändern aktiv. Jan Blazej Santini-Aichel war ein tschechischer Architekt mit italienischen Vorfahren, der durch seinen tschechischen barocken gotischen Architekturstil bekannt wurde. Er lebte von 1677-1723 in Prag.

ON – Belgien: Die Sonderstation OQ95RCL ist anlässlich des 95. Jahrestages des Radio Club Leuven (ON4CP) bis zum Jahresende aktiv. QSL via LoTW, eQSL, Büro oder direkt via ON3AR.

P4 – Aruba: John W2GD ist von 24.–30. Oktober auf Aruba und wird im CQWW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen P40W in der Kategorie Single Op/All Bands mitmachen. Vor dem Contest möchte er hauptsächlich auf 160m in CW sowie den WARC-Bändern aktiv sein. QSL via LoTW oder direkt via N2MM.

PA – Niederlande: Die Pfadfindergruppe Thomas More in Prinsenbeek feiert dieses Jahr ihren 85-jährigen Jahrestag und ist bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen PA85TP aktiv. Der Scouting Prinsenbeek Amateur Radio Club feiert gleichzeitig sein 30-jähriges Bestehen mit dem Rufzeichen PA30SPARC. Ein Sonderdiplom für je einen Kontakt mit diesen beiden Stationen sowie PI9TP ist beim Diplommanager Edwin PE5ENJ (pd5enj@msn.com) erhältlich. PA85TP und PA30SPARC zählen jeweils 2 Punkte für das Dutch Radio Scouting Award, PI9TP zählt sogar 5 Punkte.

PZ – Surinam: Renato PY8WW ist von 25. Oktober bis 3. November unter dem Rufzeichen PZ5TW mit einem Yaesu FT-991 und FT-702 mit 100W und Vertikalantennen in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen Bändern von 80–6m aktiv. Die QSOs werden in Club Log und LoTW eingespielt. QSL via PY8WW (siehe QSL-Info) und LoTW.

S7 – Seychellen: Das S79K Contest Team bestehend aus G3WPH, G4IRN, G4PVM und GD4XUM ist am 25./26. November im CQWW DX CW Contest

von Mahe Island (IOTA AF-024) aktiv. Vor und nach dem Contest ist das Team unter S79/Heimatrufzeichen aktiv. QSL S79K via G3NKC.

SM – Schweden: Der Vasteras Radio Klub SK5AA feiert 2023 sein 80-jähriges Bestehen und verwendet bis zum Jahresende das Sonderrufzeichen 8S80AA. QSL über das OQWRS von Club Log (bevorzugt), über das Büro via SK5AA oder direkt an SM5FUG.

SU – Ägypten: Ahmed 9K2QA hat das Rufzeichen SU9GA erhalten, das er jederzeit in Cairo verwendet kann. Ahmed arbeitet mit einem Yaesu FT-767GX und mit 500 Watt in einen 2el-Beam bzw. Dipol-Antennen auf den unteren Bändern. Er möchte auf allen Bändern von 80–10m in SSB aktiv sein. Alle Kontakte werden regelmäßig in Club Log und in LoTW eingespielt. QSL direkt via 9K2RA.

T2 – Tuvalu: Die Rebel DX Group möchte ab Mitte September für ca. 20 Tage unter dem Rufzeichen T22T von Tuvalu (IOTA OC-015) mit bis zu 9 Stationen auf allen Bändern von 160–6m hauptsächlich in FT8 und CW aktiv sein. QSL über das OQRS von Club Log.



Eine 12 Mann starke Gruppe deutscher Amateure bestehend aus Ron DG2RON, Fred DH5FS, Olaf DJ7TO, Werner DJ9KH, Joe DK5WL, Frank DL1KWK, George DL4SVA, Christian DL6KAC, Axel DL6KVA, Olaf DL7JOM, Rolf DL7VEE (Team Leader) und Andreas DL8LAS ist von 10.–30. Oktober unter dem Rufzeichen T2C auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8 aktiv. Zum Einsatz kommen Elecraft K3/K3S, KPA500, Expert 1,3k und 1,5k, ein 5-Band Drahtbeam LZAW10-5, mehrere Spiderbeam Fiberglas-Masten von 12–22m, ein

Pentaplexer 20–20m von LBS, Loop und Yagi-Antennen für 6m etc. Die Transportkosten belaufen sich auf etwa 32.000 Euro, Unterkunft und Verpflegung kosten weitere 20.000 Euro. Jedes Teammitglied steuert 5.000 Euro bei. Das Log wird täglich aktualisiert und ein OQRS wird verfügbar sein. In der letzten Woche werden die Aktivitäten auf 40m und höher beschränkt, eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL vorzugsweise über das OQRS auf Club Log oder via DL4SVA. Das Log wird nach 6 Monaten automatisch in LoTW eingespielt.

T8 – Palau: Yoshi JR3QFB (T88JH), Miyo JO3LVG (T88MK) und Hiro JM-1LIG (T88FM) sind von 12.–18. September aus dem Palau Radio Club Shack auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.



Yas JA6UBY und Hide JH6JWE sind von 29. August bis 4. September unter den Rufzeichen T88RR und T88HV von Koror, Palau (IOTA OC-009) auf den HF-Bändern in SSB, FT8/FT4 und FM aktiv. QSL T88RR via LoTW, eQSL und direkt via JA6UBY und T88HV über das OQRS von Club Log, LoTW, eQSL und direkt oder über das Büro via JH6JWE (siehe QSL-Info).

TA – Türkei: Anlässlich des 100. Jahrestages der Proklamierung der Republik Türkei (29. Oktober 1923), sind Mitglieder der Turkish Radio Amateurs Association TRAC unter den Sonderrufzeichen TC100, TC100TA, TC100TR und TC100YEAR bis zum Jahresende aktiv.

TI – Costa Rica: Anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung des Radio Club de Costa Rica wird das Sonderrufzeichen TI70RX im September in CW, SSB, RTTY, FT8 und PSK31 und über Satelliten auf allen HF-Bändern aktiv sein. QSL nur via LoTW und QRZ.com.

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist.



V3 – Belize: Mark DK8MM und Uwe DL8UD sind unter den Rufzeichen V31XT (QSL via DK8MM) und V31KO (QSL via DL8UD) aus Belize aktiv und werden im WAE DX Contest am 9.–10. September unter dem Rufzeichen V30 (QSL via DL8UD) aktiv sein. Alle Kontakte werden in Club Log und LoTW eingespielt.

V5 – Namibia: Dieter DL5GAN ist noch bis zum 7. September in Namibia unterwegs und wird unter dem Rufzeichen V5/DL5GAN auf 40, 30, 20, 17, 15 und 10 in CW, FT8 und SSB von verschiedenen Standorten aktiv sein. Er arbeitet mit einem Xiegu X6100 mit 5 Watt sowie einer 13m End-Fed, MB-14 Bultiband (Outback Vertical) und 14m-Dipolantennen. Die Logs werden in Club Log und LoTW eingespielt. QSL via DL5GAN.

V6 – Micronesia: Miki JJ2CJB wird am CQWW SSB Contest (28./29. Oktober) unter dem Rufzeichen V63CB aus Pohnpei (IOTA OC-010) teilnehmen. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

Eine Gruppe japanischer Amateure ist von 18.–21. September unter den Rufzeichen V6Z, V63Z, V6AAA, V6WW,



V63FM, V63OS, V63VB und V63SX auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und FT8 mit einem Icom IC-7300 und einer 500W-Endstufe sowie Vertikal- und Dipolantennen aktiv.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahren aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebaute SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen V85/F5NPV aktiv. Ende 2022 plant er, das „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein Club Log.



VK – Australien: Die Sonderstation V175G ist bis zum Jahresende anlässlich des 75. Jahrestages des Geelong Amateur Radio Clubs aktiv. QSL via LoTW und eQSL oder via VK3ATL.

V110VKFF ist das Sonderrufzeichen zum 10-jährigen Bestehen des World Wide Flora & Fauna (WWFF) Programms in Australien (<https://www.wfffaustralia.com/>). Dieses Rufzeichen wird bis zum Jahresende für zahlreiche Aktivitäten aus verschiedenen australischen Parks verwendet. QSL via LoTW, eQSL oder VK5PAS, wahlweise direkt oder über das Büro.

V1100MB ist das Sonderrufzeichen der Manly-Warringah Radio Society (VK2MB) zur Feier des 100-jährigen ihrer Gründung. Die Sonderstation ist bis zum 25. Februar 2024 aktiv. QSL via LoTW und eQSL.

VK9L – Lord Howe Island: Bob W7YAQ und Al K7AR haben von 20. September bis 4. Oktober die Beachcomber Lodge gebucht und das Rufzeichen VK9LAA beantragt (das zum Redaktionsschluss noch nicht genehmigt worden ist). Eine Teilnahme im CQWW DX RTTY Contest in der Klasse Multi/Single ist auch geplant. Die Ausrüstung umfasst zwei Elecraft -K-Line Stationen mit 500W. Als Antennen

kommen eine DX Commander Vertikal, eine Butternut HF9V, eine 160m Inverted-L sowie eine Pennant Loop als 160m-Empfangsantenne zum Einsatz. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m (inklusive 60m). Schwerpunktmäßig möchte man Stationen in Europa sowie Nord- und Südamerika arbeiten. Die QSOs werden täglich in das ClubLog eingespielt. QSL via OQRS, LoTW und W7YAQ.

VK9X – Christmas Island: Chris GM3WOJ und Keith GM4YXI sind von 21. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen VK9XGM mit zwei Stationen in SSB/CW und FT8/FT4 aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest in der Kategorie Multi/Two ist ebenfalls geplant.

VP2V – British Virgin Islands: Kevin W1DED ist von 12.–18. November urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen VP2V mit seinem Elecraft K3, einer KPA500 sowie KAT500 und einer DX-Commander Vertikalantenne aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

XW – Laos: Simon HS0ZIB möchte nach zwei Jahren im Juni voraussichtlich wieder zurück nach Laos und möchte, nach dem er einen passenden Standort in der Nähe von Luang Prabang gefunden hat, wieder unter dem Rufzeichen XW0LP aktiv werden. Momentan ist er bereits auf 20m in FT8 aktiv und hofft, bald auch auf 40, 15, 12 und 10 arbeiten zu können (80, 30 und 6m sind in Laos nicht zugelassen). QSL nur über das OQRS von Club Log, kein LoTW (ist seiner Meinung nach einem Laptop-Wechsel zu umständlich).

XZ – Myanmar: Akio JE2QIZ ist bis Ende September unter dem Rufzeichen XZ2B aus Yangon auf 15, 12, 10 und 6m in CW aktiv. QSL via JH3SIF (siehe QSL-Info).

YJ – Vanuatu: Ein Team bestehend aus NC7M (YJ0TT), K6VHF (YJ0NA), W6UC (YJ0UC) und NG7E (YJ0ET) möchte im Oktober (das exakte Datum liegt noch nicht fest) auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und 23cm EME aktiv.

YU – Serbia: Die Serbian Amateur Radio Union in der Vojvodina feiert dieses Jahr ihren 75. Jahrestag und ist unter dem Sonderrufzeichen YU75SRV bis Ende 2023 aktiv. QSL via Club Log, eQSL und QRZ.com.

Z8 – South Sudan: Diya Y11FZ ist in seiner Freizeit wieder unter dem Rufzeichen Z81D auf allen Bändern von 40–6m und eventuell auch 80 und 60m in SSB und FT8 aktiv. QSL via OM3JW (siehe QSDL-Info).

ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Garry 2M1DHG ist für die nächsten 2 Jahre auf der Dhekelia Basis stationiert und wird in seiner Freizeit wieder unter dem Rufzeichen ZC4GR in SSB und digitalen Betriebsarten mit einem FT-450 sowie einem Buddipole aktiv werden. Er hat auch ein 6m-Gerät jedoch noch keine Antennen. An Wochenenden wird er hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00z aktiv sein. QSL via eQSL und EB7DX.

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW



auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

ZL7 – Chatham Islands: Jacek SP5EAQ ist von 20. Oktober bis 3. November unter dem Rufzeichen nZL7/SP5EAQ von Waitangi auf Chatham

(IOTA OC-038) auf allen Bändern von 80–10 in SSB aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest geplant ist. QSL via SP7DQR, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über das OQRS unter <http://sp7dqr.pl/en/oqrs.php> und LoTW.

Hiro JF1OCQ (aka W1VX, ZL1WY und ZL7A) möchte einen DX-Urlaub auf Chatham verbringen, wo er das letzte Mal vor 11 Jahren war. Begleiten werden ihn diesmal JA1SVP und JE1SYB. Aktivitäten sind von 9.–22. November unter dem Rufzeichen ZL7A in SSB, CWQ und FT8/FT4 auf allen Bändern von n160–10m sowie über IO-117 geplant. Sie möchten mit drei Stationen mit Endstufen, Vertikalantennen und Yagis arbeiten. Alle QSOs werden in ClubLog und LoTW eingespielt. QSL via JF1OCQ (siehe QSL-Info).

DX-Kalender September

bis 3. Sept.	TK/DJ0TP , Corsica, IOTA EU-014
bis 3. Sept.	RI0Z , Bering Island, IOTA AS-039
bis 4. Sept.	T88RR und T88HV , Koror, Palau, IOTA OC-009
bis 5. Sept.	FO/F1SMB , Tahiti, Franz. Polynesien, IOTA OC-046
bis 7. Sept.	3B9GJ , Rodriguez Island, IOTA AF-017
bis 9. Sept.	9Q2WX , Congo
bis 11. Sept.	PG100N , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 30. Sept.	DR45HAAN , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 8. Oktober	DM23BUGA , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 20. Oktober	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
bis 25. Oktober	FO/F6BCW , Huahine Island, IOTA OC-067, French Polynesia
bis 31. Oktober	I16PN , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. Oktober	LA/OE6CUD , Norwegen
bis November	AT42I , Maitri Station, IOTA AN-016, Antarktis
bis 31. Dez.	8S80AA , Sonderrufzeichen
bis 31. Dez.	9A66AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	9M8BOTA , 9M8SOTA , Sonderrufzeichen, East Malaysia
bis 31. Dez.	DB100RDF , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	LA100K , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dez.	LX90RTL , Sonderrufzeichen, Luxemburg
bis 31. Dez.	OE40XTU , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Dez.	OQ95RCL , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dez.	TC100TA , TC100TR , TC100YEAR , TC100 , Sonderrufzeichen, Türkei
bis 31. Dez.	VI10VKFF , Sonderrufzeichen, Australien
bis 31. Dez.	VI75G , Sonderrufzeichen, Canada
bis 31. Dez.	VK100ZL , Sonderrufzeichen, Australien
bis 31. Dez.	YT26IARU , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 25. Feb. 24	VI100MB , Sonderrufzeichen, Australien
bis März 2024	RI1ANC , Vostok Station, IOTA AN-016, Antarktis



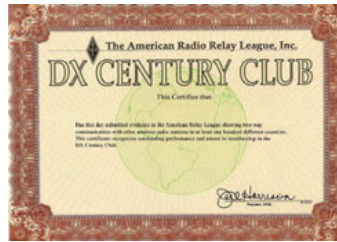
bis 1. April 24	FH4VVK , Petite Terra, Mayotte, IOTA AF-027
6.-14. Sept.	V31XT , V31KO , V30 , Belize
6.-18. Sept.	9Q1AA , 9Q1ZZ , Congo
1.-30. Sept.	I14CGD , Sonderrufzeichen, Italien
September	T22T , Tuvalu, IOTA OC-015
1. Sep.-31. Okt.	LZ288MS , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-31. Oktober	I14SML , Sonderrufzeichen, Italien
2.-15. Oktober	TX6D , Tahiti, Franz. Polynesien, IOTA OC-046
4.-17. Oktober	W8S , Swains Island, IOTA OC-200
6.-16. Oktober	TM400BPA , Sonderrufzeichen, Frankreich
10.-23. Oktober	E6AM , Niue, IOTA OC-040
10.-30. Oktober	T2C , Tuvalu, IOTA OC-015
20. Okt.-3. Nov.	ZL7/SP5EAQ , Chatham Islands, IOTA OC-038
25.-31. Oktober	V6SX , Weno Island, Micronesia, IOTA OC-011
26. Okt.-9. Nov.	H40WA , Temotu
30. Okt.-5. Nov.	TOOGL , Reunion Island, IOTA AF-016
1.-30. Nov.	I14CLT , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ600PA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
4.-19. Nov.	TX7L , Marquesas Islands, IOTA OC-027
5.-26. Nov.	4W8X , Timor Leste, IOTA OC-148
15.-29. Nov.	H44WA , Solomon Islands
1.-31. Dez.	I14CDV , Sonderrufzeichen, Italien
4.-16. Dez.	V6EU , Chuuk Island, Micronesia, IOTA OC-011
5.-10. Dez.	TOOGL , Reunion Island, IOTA AF-016
18. Jan.-2. Feb. 24	TX5S , Clipperton Island, IOTA NA-011
13.-20. Feb. 24	CBOZA , Robinswon Crusoe Island, Juan Fernandez, IOTA SA-005
14.-24. Feb. 2024	8R Guyana (DJ4MX, DK6SP, HA8RT, M0SDV)
Juli/August 2024	CY9 , St. Paul Insel

DXCC

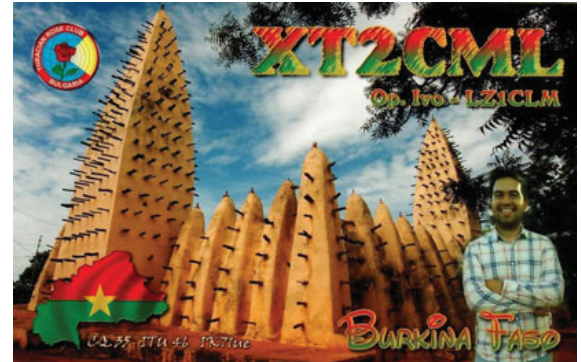
Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2AJT	Fiji, 2022
3D2RRR	Rotuma, 2022
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität

Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da noch Dokumente ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die erforderlichen Dokumente bald eintreffen.



LoTW: 3B8CW, 3D2LYC, 4W1A, 4W6RU, 6D5C, 6O1OO (2022), 9A5CW, 9Q1AA, 9Q1ZZ, 9Y4D, BG7SAY, BW2/JP1RIW, CE3MRO, CO0RRRC, CT3MD, CY0S, DF3VG, DF4SR, DG4MCB, DL9DX, DL9OBY, DU9/W1JET, E51JD, EA8CZ, EI0HQ, EI6JK, EK/RX3DPK, F1HSY, F4FLF, F5MXH, F6KOP, FG5GP, FJ/K3TRM, G1ZAY, G8OO, HB9MQB, HC3RJ, IT9CPO, J88IH, JA1IHD, JA2UDU, JA7MAD, JE2AVU, JH1GNU, JJ1LBJ, JN3LQP, JR1CBC, JR2TZJ, K3ZO, KG6JDX (KH2), KH6AQ, KH8RRC, LA8ENA, LU5DX, MM0UKI



(EU-189), NH6JC, NH7U, NP4VN, OA4O, OQ5M, PY2RX, PY2XJ, R2IA, R6KA, RV6ARZ, SV1QFU, T30UNN, T31TT, TA9J, T1FIFA, TN8K, VA3IKE, VK2GRF, VK8DAB, VP8WA, VR2KW, WH7T, XE-1YYG, XE3E, YC5YZ und ZD7MY.

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AS-039 Ein Team bestehend aus R7AA, UA7A, UA6FX und RM0F ist von 18. August bis 1. September unter dem Rufzeichen RI0Z von Commander (Komandorski) Island auf allen Bändern von 160–10m aktiv. QSL via R7AA (Club Log OQRS).

EU-001 Claudio HB9OAU ist von 5.–21. September urlaubsmäßig von der Insel Karpathos auf allen Bändern von 80–10m in SSB, CW, RTTY und FT8 urlaubsmäßig aktiv. QSL via LoTW, eQSL, QRZ.com und direkt via HB9OAU.

EU-032 Während des 44. Clipperton DX Club Treffen von 8.–10. September wird die Sonderstation TM44CDXC von 26. August bis 9. September von Ile d'Oleron aktiv sein. QSL via F5CWU.

EU-060 Christo LZ3FN und Thomas SV2CLJ sind von 1.–7. September und SV8/Heimatrufzeichen von der Insel Skyros auf allen Bändern von 80–2m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten urlaubsmäßig aktiv. QSL via SV2CLJ.

NA-220 Joe OZ0J ist von 15.–21. September auf allen Bändern von 80–10m von Manitsoq Island aktiv. Das

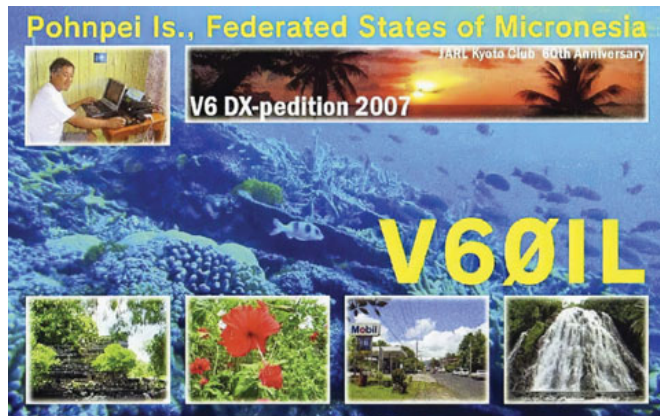


Rufzeichen ist noch unbekannt. QSL über das OQRS von Club Log, LoTW und über das Heimatrufzeichen.

OC-067 Didier F6BCW ist noch bis zum Oktober auf allen Bändern von 160–6m in CW und SSB von Huahine Island unter FO/F6BCW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.





Kurz notiert ...

- Die letzte **1A0C-Aktivität** (Sovereign Military of Malta), die vom 26. Juli bis 2. August stattgefunden hat, hat insgesamt 79.959 QSOs mit insgesamt 20.608 unterschiedlichen Stationen im Log. Detaillierte Statistiken und eine Logsuche findet man unter <http://www.1a0c.com/online-log/> (leider keine sichere Webseite). QSL über das OQRS (bevorzugt) bzw. direkt via EA5RM (siehe QSL-Info).

- Das komplette **3Y0J** wurde jetzt nach 6 Monaten **in LoTW eingespielt**. Das OQRS für kostenlose Büroakten wird demnächst aktiviert, wobei Direktakten weiterhin verfügbar sein werden. Ein Dank auch an Tiny LZ1JZ für die kostenlosen QSL-Karten und an Charles M0OXO für seine Tätigkeit als QSL-Manager.

Es gibt angeblich „bestätigte“ Gerüchte, dass eine weitere DXpedition nach Bouvet geplant ist. Lasst uns hoffen, dass dieses Gerücht stimmt – Bouvet ist weiterhin eines der gefragtesten Länder!

- Die Planungen für das **Route 66 On The Air Special Event 2023** vom 9.–17. September sind im Gange. Diese Veranstaltung findet heuer bereits zum 24. Mal statt und wurde ursprünglich von der Northern Arizona DX Association NADXA in Leben gerufen. Nun wird sie vom Citrus Belt Amateur Radio Club CBARC in San Bernardino in Kalifornien koordiniert. Mit dieser Sonderveranstaltung wird die Geschichte der



Route 66 On The Air Special Event 2023 vom 9.–17. September sind im Gange. Diese Veranstaltung findet heuer bereits zum 24. Mal statt und wurde ursprünglich von der Northern Arizona DX Association NADXA in Leben gerufen. Nun wird sie vom Citrus Belt Amateur Radio Club CBARC in San Bernardino in Kalifornien koordiniert. Mit dieser Sonderveranstaltung wird die Geschichte der

Mother Road gefeiert, die 1926 mit der Einrichtung des US-Highway 66 begann. Dieser Highway stellte die erste gute Verbindung zwischen der Westküste und dem Kernland der US-Nation dar. Durch Geschichten, Lieder und Fernsehsendungen wurde der Highway zum Symbol für die Freiheit und inspirierte viele dazu, Amerika in seiner Gesamtheit zu sehen. Der Niedergang der Route 66 begann in den 1950er-Jahren, als mit dem Bau des neuen Interstate-Highway-Systems begonnen wurde. Die US-Route 66 wurde 1986 offiziell stillgelegt, doch gibt es heute noch kleine Teile des Highways in mehreren Bundesstaaten. Auch heuer werden 21 Stationen entlang der Strecke von Santa Monica, Kalifornien nach Chicago Illinois erwartet, die an den 9 Tagen aktiv sein werden. Weitere Information über die Veranstaltung findet man auf der Webseite des Citrus Belt Amateur Radio Clubs CBARC <https://w6jbt.org/> oder auf dessen Facebook-Seite unter <https://www.facebook.com/w6jbt/>. Auch heuer wird man wieder das Route-66-Diplom erarbeiten können.

- Vlado ist nach 3 ½ Jahren Aktivitäten aus Bosnien-Herzegowina unter dem Rufzeichen **E7/Z35M** und insgesamt 62.200 QSOs jetzt QRT. Er hat nur QRP-Betrieb mit einfachen Antennen gemacht. QSL via LoTW, eQSL und direkt via Heimatrufzeichen.

- Die **sudanesisische Post** teilt mit, dass sie aufgrund des anhaltenden Konflikts im Land alle Postdienste mit anderen Mitgliederstaaten des Weltpostvereins mit Wirkung vom 15. April eingestellt hat. Die Post arbeitet an der Errichtung eines alternativen Austauschbüros.

- Bobby **VP8ADR** auf den Falklandinseln ist ab sofort unter dem neuen Rufzeichen **VP8WA** aktiv. Sein QSL-Manager M0OXO berichtet, dass die ersten Logs für das neuen Rufzeichen bereits im OQRS eingespielt wurden. Neue QSL-Karten wurden sowohl für VP8WA als auch für VP8KCR, dem Sonderrufzeichen für die Krönung von King Charles III, gedruckt. Das OQRS für diese Karten ist bereits geöffnet, die Karten sollten ab Ende August verfügbar sein.

- N200 ist der neue **QSL-Manager für HH2JR**. Momentan sind alle Logs ab dem 30. Juni 2019 bis heute verfügbar. Die QSL-Karten wurden bereits bestellt und das OQRS auf Club Log ist aktiv. Momentan gibt es noch keine LoTW-Bestätigungen!



- Die **10. World Radio Sport Team Championship (WRTC)** wird von Großbritannien von 7.–13. Juli 2026 ausgerichtet und findet in der Region East Anglia im Osten Englands statt. Die Qualifikationskriterien werden derzeit noch festgelegt. Bereits bekannt ist, dass die erste und letzte Qualifikationsveranstaltung der CQWW DX SSB Contest 2023 (28.–29. Oktober) und der ARRL DX SSB Contest 2025 (1.–2. März) sein werden. Weitere Neuigkeiten und aktualisierte Informationen findet man unter <https://www.wrtc2026.org/>.

QSL-Info

1A0C	EA5RM, Antonio Gonzalez, PO Box 930, E-03200 Elche, Spain
3C3CA	TA20M, Ersoy Yilmaz, Ahmet Yesevi Cad. 833 Sok 15/1, Akpınar, Dikmen 06450, Turkey
4W1A	DJ4MX, Sven Lovric, Kampenwandstr. 13, D-81671 München, Deutschland
5W0RS	Antonello Sauro, Vian Tenente Minniti 104, I-98057 Milazzo ME, Italy
8P9EG	OE3GEA, Gerhard Elsigan, Traunuferstr. 143A, A-4053 Haid, Österreich
9G2DX	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
9G5AF	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
9X2AW	M00XO, (https://m00xo.com/oqrs/)
A22EW	KB2MS, Mark S Sherman, 3 Wendover Rd., Denville, NJ 07834, USA
A35US	AJ4BT, Bradley W Taylor, 4290 Suva Pl Apt 9, Dulles, VA 20189-4290, USA
A41CK	A61BK, Khalid Khamis, PO Box 19037, Dubai, U.A.E.
A61FJ	Atanas Petrov Kolev, P.O. Box 49, 6100 Kazanlak, Bulgaria
A62A	EA7FTZR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
AT3MOON	VU2UUU, Kaustav Saha, DX-162, Kendriya Vihar, Sector-56, 122011 Gurgaon, India
BV0SC	BX5ABA (via Büro)
CO2XN	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
EL2DT	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
FO/F1SMB	F1SMB, Yann Berson, 1 Rue du Pre Haut F-94150 Rungis, France
HL78V	6K0MF, Karl Chungbuk HQ, 5 SangDang-ro 158 Beon-gil, Sangdang-gu, CheongJu-Si, ChungBuk, Soth Korea
KH8RRC	James Gallo, 149 Marine Avenue 6F, Brooklyn NY 11209, USA
OD5ET	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
OH0JV	DL7RV, Jürgen Vierhaus, Bernoullistr. 10, D-34246 Vellmar, Deutschland

OY10F	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
PA14JAMBO	PA9LUC, JM Luchies, Anninksweg 09, 7552DX Hengelo OV, Netherlands
PJ2MAN	EC5AHA, Tony Canto, C/ La Serrella 21-5, CP: 46012 Valencia, Spain
PJ4MM	M0URX (https://m0urx.com/oqrs/)
PX8Z	PY8WW, Renato Araujo, PSG Ademar de Barros, 68 Bairro Fatima, 66060-65 Belem-PA, Brazil
PZ5TW	PY8WW, Renato Araujo, PSG Ademar de Barros, 68 Bairro Fatima, 66060-65 Belem-PA, Brazil
RI41POL	RN3RQ, Jack Yatskiv, PO Box 88, Moscow 119311, Russia
S77HQ	Jaya Nair, PO Box 1516, Victoria, Mahe, Seychelles
S77SARA	Jaya Nair, PO Box 1516, Victoria, Mahe, Seychelles
T2C	DL4SVA, Georg Tretow, PO Box 1114, D-23931 Grevesmühlen, Deutschland
T88HV	JH6JWE, Hideo Higuchi, 301-1 Kinkaitone-machi, Nagasaki-city, 851-3103, Japan
T88RR	JA6UBY, Yasuo Tajiri, 9-9-703 Kanayamachi, Nagasaki-City 850-0037, Japan
TU7C	F1ULQ, Jean-Luc Missler, 7 Rue de la liberté, F-57720 Obergailbach, France
TY5AB	EC6DX, Jose Ant. Senet, PO Box 85, 07730 Alaior – Menorca, Spain
V44KAI	Richard J. Fiero II, 1054 Cajun Ln, Magnolia MS 39652-3902, USA
V6C	Yosuke Uchiyama, 924-4 Yokokawa-machi, Hachioji-shi, Tokyo, 193-0823, Japan
VK8AW	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
VP8BTR	M00XO, (https://m00xo.com/oqrs/)
VU4T	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
VU7W	YL2GN, Ziedonis Knope, PO Box 55, LV-4501 Balvi, Latvia
XV9BPO	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
XZ2B	JH3SIF, Kiichiro Onisho, 3-19 Tomoga-Oka, Suma-ku, Kobe 654-0142, Japan
YBOAR	EB7DX, David Lianez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
YE8DWC	M00XO, (https://m00xo.com/oqrs/)
ZL7A	JF10CQ, Hiroyuki Miyake, 1-3-6 Asakura, Maebashi 371-0811, Japan

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE1JWW – Johann, Mail: johann_wilhelm@yahoo.de; **SUCHE:** Keramikfilter 10,7 MHz Schmalband, 20kHz Bandbreite/3dB.

OE5DCM – Karl, Telefon: 0664 3572408, Mail: k.dickinger@icloud.com; **VERKAUFE:** DIAMOND CP-5HS, 5 Band-Vertikal-Antenne, generalüberholt, mit Dokumentation, um 200,- €; kein Versand, Selbstabholung Bezirk Gmunden.

OE3EIW – Herbert, Mail: herbert-e@a1.net, 0664 4769812; **VERKAUFE:** KW-Transceiver ICOM IC7200, 160–6m, 100 Watt, mit Handmikrofon, DC-Kabel, Handbuch

deutsch, in OVP, NR, unverbastelt, nur In-doorbetrieb, 460,- €; ICOM Tischmikrofon SM 20, 60,- €; Automatik-Antennentuner Alinco EDX 2, 100 Watt mit Kabel und Manual, 150,- €; Kreuzzeiger Wattmeter Nissei RX203, 1.8–200MHz, 2/20/200 Watt, 60,- €.

OE8FNK – Fred, 0664/3331072, oe8fnk@oevsv.at; **VERKAUFE** aus Nachlass: Yaesu FT-991, neu, 1.150,- €; IC-7100, neu, 1.060,- €; FT-897D, neu, 810,- €; Alinco DX-SR8 KW-Transceiver, neu, 700,- €; RF Explorer 6G Combo, 290,- €. Diese Geräte wurden nur 1x eingeschalten. QO-100 PA (SSB/DATV) 110W, neu, aus DL mit 28V

Netzteil und Kühlkörper, 390,- €; QO-100 PA DB6NT, 60W, mit Gehäuse ohne Kühlkörper, 550,- €; gebrauchte Geräte: FT-897D 600,- €; IC-910H 2m/70cm 750,- €; IC-910H 2m/70cm/23cm 1.150,- €. Kein Versand, nur Selbstabholer, Nähe Klagenfurt, Inbetriebnahme vor Ort möglich.

OE3KOA – Klaus, oe3koa@aon.at oder 0676 7911416; **VERKAUFE:** Radio Wien (1920er und 1930er Jahre), weltweit hören 1979–1998, Radio Kurier, Radio Bastler, Funk etc. sowie alte Rundfunkgeräte, pro Heft 5,- €, Tausch gegen sehr alte QSL-Karten möglich.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

WAP (Worldwide Antarctic Program)

www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)

wwff.co und www.wff-dl.de

GMA (Spotübersicht für WCA, WWFF, GMA, SOTA, IOTA und Leuchttürme)

www.cqgma.org

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

4X100AI https://youtu.be/4oGLUH52_5s

5I3B, 5I3W <https://youtu.be/SbhG0CazWBY>

5Z4VJ <https://clublog/logsearch/5Z4VJ>

7O6T (2012)

<https://vimeo.com/61384528> (Yemen, ca. 11 Min.)

7P8RU

<https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC

<https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FT5XO (2005) <https://vimeo.com/121317592>

(Kerguelen, ca. 54 Minuten)

HB0A <https://www.youtube.com/watch?v=tA1hJFck1e4>
(CQ WW CW 2021)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

KL7RRC/p <https://youtu.be/78TcPRgG4ws>
(IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8>
(NA-039, 2021, Adak Island)

R10Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

T30L/C21W <https://youtu.be/tGQPd8BZaAs>

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

TO6OK https://youtu.be/mWZYz-J_q-A

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9XT <http://vk9xt.qsodirector.com>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

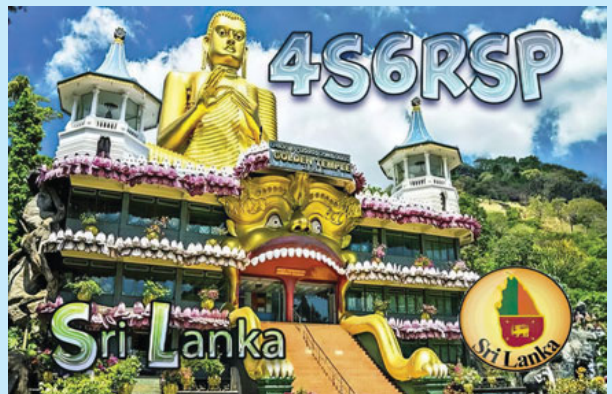
VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013)

<http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Min.)

YJ0RRC

<https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>



Funktechnik Böck

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at



YAESU FT65E

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-

YAESU FT4XE

VHF / UHF Mini Duoband Handfunkgerät des Markenherstellers Yaesu. Im Lieferumfang ist ein leistungsstarker Li-Ion Akku mit 1750mAh für ca. 15 Stunden Betriebszeit sowie ein Schnelllader SBH-22 und ein Steckernetzteil, enthalten.



EUR 82,-

YAESU FTM-500DE

2m / 70 cm Dualband Mobilgerät, AM / FM / C4FM / APRS
50W Sendeleistung auf beiden Bändern, 2x 500 Speicherkanäle, abgesetztes Display mit Lautsprecher

EUR 599,-



JETZT VORBESTELLEN! KENWOOD TH-D75E

Duobander, integrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS



KENWOOD TS-990S

LETZTE CHANCE auf das Flaggschiff von Kenwood!

EUR 7.490,-

KENWOOD TS-590SG

Der Kenwood TS-590SG genießt seit langem einen Referenzstatus unter den Amateurfunktransceivern der Mittelklasse.

EUR 1.950,-



KENWOOD TS-890S inkl. SP-890

HF/50/70MHz Transceiver. Erstaunliche Ergebnisse werden häufig unter härtesten und schwierigsten Bedingungen erreicht. Mit einem tadellosen Empfänger und exzellenter Audio Performance

EUR 4.895,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.
Preisänderungen vorbehalten
solange der Vorrat reicht



ICOM ID-50E

Dualband 2m / 70cm
D-Star + NFM + FM,
monochromes Display
mit Wasserfall,
GPS eingebaut,
Schutzklasse IPX-7

EUR 499,-

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at



ICOM ID-52E 2m/70cm D-Star

2.3 Zoll großes
Farbdisplay.
Bluetooth
Zubehör vom ID51
weiter verwendbar

EUR 587,-



ICOM IC705 KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwelle bis zu 50/144/430MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.495,-

ICOM ID5100 VHF/UHF-DUALBAND- DIGITAL-TRANSCIVER

Mobilität auf höherem Niveau:
Touchscreen-Bedienung, DV/DV-Dualwatch,
eingebauter GPS-Empfänger,
DV/FM-Repeater-Listen, D-STAR-
DV-Modus, Bluetooth®, Android™.

EUR 620,-



ICOM IC7300 KW/50/70 MHz

Der innovative Transceiver mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektrum Skop, welches in Bezug auf Auflösung, Abtastgeschwindigkeit und Dynamikbereich führend in dieser Klasse ist.

EUR 1.259,-

NEU!

ICOM IC-905

Entdecken Sie die Welt der Mikrowellen!
Der IC-905 ist der branchenweit erste Transceiver für
die Bänder 144, 430, 1200, 2400, 5600 MHz und 10 GHz

EUR 4.030,-



ICOM IC-7610

Der große Bruder des IC-7300. Der SDR-High Class Transceiver!
Dual RX und vieles mehr!

EUR 3.390,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.
Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht

ICOM IC-9700

2m, 70cm und 23cm Allmode

Direkt-Sampling-SDR-Design, hochauflösendes Echtzeit
TFT-Display. Echtzeit Spektrum und Wasserfall Display. 100Watt
2m und 70cm, 10 Watt 1,2GHz, über IP fernsteuerbar.

EUR 1.950,-

